

Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2010



HCU | Vorlesungsverzeichnis SoSe 2010

Impressum

HafenCity Universität Hamburg

Referat für Kommunikation

Mechtild Freiin v. Münchhausen

Winterhuder Weg 31

D-22085 Hamburg

Tel: 040/42827- 27 30

kommunikation@hcu-hamburg.de

Das Vorlesungsverzeichnis entstand in Kooperation mit den Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren der HCU. Das neue Konzept wurde insbesondere von Lara Bartscherer und Jan Seeringer entwickelt und umgesetzt.

Studentische Mitarbeit in Layout und Ausführung: Monia Gläske und Christian Scheler.

Editorial

Liebe Studentinnen und liebe Studenten,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu diesem Sommersemester 2010 an der HafenCity Universität Hamburg – Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU).

Das erste Semester ohne unseren Gründungspräsidenten. Steven Spier hat sein Amt zum 31. Januar niederlegt und widmet sich nach vier Jahren Hochschulmanagement wieder der Lehre und Forschung. Die HCU hat dies mit Bedauern zur Kenntnis genommen, wünscht ihm viel Glück und Erfolg für seinen neuen Lebensabschnitt. Die gleich nach Bekanntwerden des Rücktritts zusammengestellte Findungskommission sucht seitdem intensiv nach einer geeigneten Nachfolge und wird im Laufe des Sommers geeignete Kandidaten interviewen, so dass wir hoffentlich im Wintersemester eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten begrüßen dürfen.

Sie als Studierende erwartet weiterhin eine HCU mit einem in Europa einzigartigen Studienangebot für eine gute Startposition auf dem Weg in eine turbulente Arbeitswelt. Rund um das Thema Bauen gibt es ein voll akkreditiertes Lehrangebot: die mathematischen Bachelorstudiengänge wie **Bauingenieurwesen** und **Geomatik**, die kreativen, planerischen wie **Architektur** und **Stadtplanung** sowie **Kultur der Metropole** mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung und die Masterstudiengänge **Architektur, Architectural Engineering, Stadt- und Regionalplanung, Urban Design, Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP)** sowie **Geomatik**.

Alle Studiengänge befassen sich mit aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen. Ergänzt wird dies durch ein ganz besonderes Angebot: die-Q- Studies, das Studium fundamentale der HCU. Quer zu allen Studiengängen wird Ihnen hier die Möglichkeit zur Reflexion Ihres eigenen Studiengangs geboten. Hier bekommen Sie die Chance, Ihre eigenen Kompetenzen zu erkennen und sie durch neue Einblicke in andere Fachlichkeiten und Techniken zu erweitern.

Im Masterstudium, aber auch schon im Bachelorstudium, wird an der HCU besonderer Wert auf eine Vernetzung aller Fachrichtungen gelegt. Dies führt zu interessanten und lebendigen Lehr- und Lerninhalten. Das Überschreiten disziplinärer Grenzen und die Teilhabe an integrativen Forschungsfeldern im Masterstudium ermöglichen unseren Studierenden, sich individuell neue Berufsfelder zu erschließen. Am 19. Mai 2010 können Sie sich, insbesondere die Studierenden im 6. Bachelorsemester unter Ihnen, auf dem Mastertag über unser Masterprogramm informieren (beachten Sie bitte die Aushänge sowie aktuellen Ankündigungen auf unserer Homepage).

Die Studienanfängerinnen und –anfänger unter Ihnen gehören zu den ersten, die voll und ganz nach dem Leitbild der HCU und in den neuen Strukturen der HCU studieren. Unterstützt wird dies durch die neue Struktur der Bachelor- und Master Schools, was Sie beim Lesen dieses Vorlesungsverzeichnisses schnell erkennen werden. Die Studiengangskordinatorinnen und –koordinatoren der einzelnen Studiengänge haben für Ihre Fragen zur Studienplanung offene Ohren und helfen Ihnen gern weiter.

Studierende der höheren Semester erleben, dass die HCU Stück für Stück immer mehr Gestalt annimmt. Spürbar wurde dies zum Beispiel dadurch, dass wir seit dem letzten Semester die Veranstaltungszeiten für alle Studiengänge vereinheitlicht haben. Dadurch wurde das Besuchen von Veranstaltungen anderer Studiengänge einfacher und durch die damit einhergehenden neuen Pausenzeiten sind die Wegstrecken zwischen unseren drei Studienstandorten (City Nord, Averhoffstraße und Winterhuder Weg) besser zu bewältigen.

Im Sommer ist es endlich soweit und wir können die Grundsteinlegung zum Neubau der HCU in der Hafencity am südlichen Ufer des Grasbrooks feiern. Der in Europas größtem innerstädtischen Stadtentwicklungsprojekt entstehende Universitätsneubau wird Ihnen die Gelegenheit bieten, am Puls dieses Stadtentwicklungsprojektes zu studieren, dessen Planung, Gestaltung und den Bauprozess selbst zu erleben und das entstehenden Stadtquartier als „Labor vor der eigenen Haustür“ zu nutzen.

Bis wir alle unter einem gemeinsamen Dach leben werden, wird allerdings noch einige Zeit vergehen. Die HCU ist auch im Alter von vier Jahren weiterhin in der Aufbauphase. Doch wir wachsen trotz so mancher Schwierigkeiten immer näher zusammen. Nehmen wir also weiterhin die Herausforderungen an und nutzen die Chancen zum Mitwirken und Mitgestalten – es gibt viel zu tun. Wir sind offen für Ihre Anregungen und Kritik, insbesondere was den Studienbetrieb betrifft. Nur so können wir auch wirklich Ihren Bedürfnissen gerecht werden. Nutzen Sie diese historisch einmaligen Chancen der HCU und engagieren Sie sich in studentischen Ausschüssen oder in anderen Hochschulgremien. Sie werden dort gebraucht.

Oder gucken Sie einfach mal vorbei. Ich selbst vertrete das Prinzip der offenen Tür und bin gern zum Gespräch bereit. Dass dies im Einzelfall bei fast 2000 Studierenden nicht immer sofort machbar ist, werden Sie verstehen. Zumal ich seit Februar neben meinen Aufgaben als Vizepräsident für Studium und Lehre auch kommissarisch das Amt des Präsidenten übernommen habe. Ich hoffe dennoch, dass sich Zeit und zahlreiche Gelegenheiten zu persönlichem Austausch ergeben.

Das Vorlesungsverzeichnis erscheint in diesem Semester zum zweiten Mal. Es ist diesmal deutlich attraktiver, übersichtlicher und noch informativer gestaltet. In Kombination mit den entsprechenden Modulplänen erfahren Sie dann das gesamte Angebot der Lehre für Ihr Studium an der Hafencity Universität.

Ob „alte Hasen“, Erstsemester, Quereinsteiger oder Gaststudierende an der HCU – ich wünsche Ihnen allen einen guten Start ins Sommersemester 2010, viel Freude und Erfolg!

Ihr

Prof. Dr. Harald Sternberg

Präsident und Vizepräsident Studium und Lehre

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen, Einrichtungen und Ansprechpartner	6
Bachelorschool	
Architektur	25
Bauingenwesen	78
Geomatik	101
Kultur der Metropole	120
Stadtplanung	132
Masterschool	
Architektur	161
Geomatik	177
REAP	200
Stadtplanung	207
Urban Design	226
Q-Studies	236
Bachelor	239
Master	246

Wichtige Informationen, Einrichtungen und Ansprechpartner an der HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung

Fristen und Termine

Vorlesungszeiten

Sommersemester 2010: 1. April 2010 bis 30. September 2010

Erster Vorlesungstag: 1. April 2010

Letzter Vorlesungstag: 14. Juli 2010

HCU-weite Projektwoche:

23. Mai bis 30. Mai 2010

Rückmeldefrist zum Wintersemester: 2010/11

1. Juni 2010 bis 20. Oktober 2010

Bewerbung um einen Studienplatz an der HCU Hamburg zum Wintersemester 2010/11

Bewerbungsfrist: 1. Juni bis 15. Juli 2010

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter:

<http://www.hcu-hamburg.de/bewerbung/bewerbungsverfahren/>

Standorte der HafenCity Universität

Zentrum für Studium und Forschung City Nord

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827 – 5354

Zentrum für Projektarbeit, Studium und Forschung Averhoffstraße

Standort Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827 – 4375

Standort Winterhuder Weg

Winterhuder Weg 29 – 31, 22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827 – 4514 (nur bei Fragen an das Dekanat Studiengang Stadtplanung)

Präsidialabteilung

Lohseplatz 1a, 20457 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827 – 2727

AdHoch Service Center

Nagelsweg 39, 20097 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827 – 4003

Studierendensekretariat der HCU

Ansprechpartner in der Studierendenverwaltung der HCU

Fragen, die den persönlichen Einzelfall der/des Studierenden betreffen, beantwortet das BackOffice der HCU während der telefonischen Sprechstunde dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.00 -12.00 Uhr: +49 (0)40 42827 - 4003

Anfragen können auch per E-Mail gestellt werden an: studierendenverwaltung@hcu-hamburg.de

Unter der oben genannten Rufnummer sind auch die Prüfungsämter erreichbar.

Studierenden-Infothek City Nord und Averhoffstraße

Allgemeine Fragen zum Studium in allen Studiengänge sowie Fragen von Studieninteressierten beantworten Ihnen die Kollegen in der Infothek an den HCU Standorten City Nord und Averhoffstraße.

Öffnungszeiten der Infothek City Nord

Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr

Ute Lewin-Bleeker

Hebebrandstraße 1, Raum B 009

Tel.: +49 (0)40 42827 – 5354

Carsten Voß

Hebebrandstraße 1, Raum B 009

Tel.: +49 (0)40 42827 – 5355

E-Mail-Adresse Studierenden-Infothek City Nord: infothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten der Infothek Averhoffstraße

Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr

Hanno Hecht

Averhoffstraße 38, Raum 03

Tel.: +49 (0)40 42827 – 4375

E-Mail-Adresse Studierenden-Infothek Averhoffstraße: hanno.hecht@hcu-hamburg.de

StudiengangskoordinatorInnen

Architektur

Julie McBride
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B108a
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5351
Sprechzeiten: Mi 14.00 – 15.00 Uhr,
u. n. Vereinbarung
stuko-architektur@hcu-hamburg.de

Sonja Schelbach
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B108a
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5351
Sprechzeiten: Mi 14.00 – 15.00 Uhr,
u. n. Vereinbarung
stuko-architektur@hcu-hamburg.de

Bauingenieurwesen

Jeanette Elskamp
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B003
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5350
Sprechzeiten: Di, Do 11.30 – 12.30 Uhr,
u. n. Vereinbarung
stuko.bauingenieurwesen@hcu-hamburg.de

Geomatik

Rosalinda Garcia Pérez
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B009
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5377
Sprechzeiten: Di, Do 8.30 – 15.30 Uhr, Mi 10.00 – 15.30 Uhr
stuko.geomatik@hcu-hamburg.de

Stadtplanung

Lara Bartscherer
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 133,
Tel.: +49 (0)40 42827 - 4343
Sprechzeiten: Di, Mi 10.00 – 12.30 Uhr,
u. n. Vereinbarung
stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Jan Seeringer
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 133,
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4343
Sprechzeiten: Di, Mi 10.00 – 12.30 Uhr,
u. n. Vereinbarung
stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Resource Efficiency in Architecture and Planning REAP

Julia Davidson
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B009
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5708
reap-master@hcu-hamburg.de

Kultur der Metropole

Inga Reimers
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 133
Sprechzeiten: Do 9.00 – 10.00 Uhr,
u. n. Vereinbarung
Tel.: +49(0)40 42827 – 4377
stuko.kultur-der-metropole@hcu-hamburg.de

Urban Design

Isa Baumgart
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg, Raum 127
Sprechzeiten: Di 10.00 – 12.30 Uhr, u. n. Vereinbarung
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4342 (Mittwochs)
ud@hcu-hamburg.de

[Q] -Studies / Studium Fundamentale

Cathleen Strunz
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg, Raum 128
Sprechzeiten: Mo 11.30 – 12.30 Uhr, 16.00 – 17.00 Uhr,
Mi 14.30 – 16.30, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4361
stuko-q-studies@hcu-hamburg.de

International Office

Das International Office betreut internationale Studierende an der HafenCity Universität sowie Studierende, die einen Studienaufenthalt in einem anderen Land planen. Außerdem informieren wir zum Thema Auslandspraktikum. Darüber hinaus pflegt das International Office zahlreiche Kontakte zu Universitäten und Organisationen, die weiterführende Informationen zu den Themen Auslandsstudium und -praktikum oder zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben können.

Öffnungszeiten:

Zu Öffnungszeiten und Sprechstunden der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schauen Sie bitte auf die Webseite der HCU: www.hcu-hamburg.de/io

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4306 / – 4307 / – 4308
Fax: +49 (0)40 42827 – 4309

Bibliothek, Werkstätten, Labore und andere Einrichtungen

Informations- und Medienzentrum (IMZ)

Im Informations- und Medienzentrum (IMZ) sind die früheren Bereiche Bibliothek, Dokumentation, Kartographie, Rechenzentrum und Geräteausleihe integriert. Das IMZ bietet an den beiden HCU Standorten City Nord und Averhoffstraße folgende Services:

IMZ City Nord

Die Bibliothek deckt vorwiegend die Schwerpunkte Architektur, Bauingenieurwesen und Geomatik ab; außerdem werden Produktinformationen und eine Materialsammlung angeboten. Eine Sammlung von Geräten rund um das Thema Fotografieren und Präsentieren (Kameras, Camcorder, Beamer, Notebooks) steht zur Ausleihe zur Verfügung. An der Servicetheke ist zudem die IT-Beratung integriert.

Zum Arbeiten können PC-Arbeitsplätze, spezielle Multimediaarbeitsplätze für Filmschnitt und Bildbearbeitung sowie ein Gruppenraum genutzt werden. Die Möglichkeit zum Scannen (bis DIN A4), Drucken und Kopieren (jeweils bis DIN A3) ist gegeben.

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B102

Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch 9.00 – 16.00 Uhr, Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr,

Freitag 9.00 – 14.00 Uhr

Tel.: +49 (0)40 42827 – 5675

Fax: +49 (0)40 42827 – 5675

bibliothek@hcu-hamburg.de

Darüber hinaus stehen mehrere PC-Pools (Räume B107, D006, D009, D010, D108, D109) und Mac-Pools (Räume A111, B014a) zum Arbeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 7.30 – 20.00 Uhr, Freitag 7.30 – 18.00 Uhr

IMZ Averhoffstraße

Die Bibliothek deckt vorwiegend den Schwerpunkt Stadtplanung ab. Darüber hinaus bietet sie auch digitale Kartenwerke von Hamburg, u. a. auch für studentische Arbeiten. Eine Sammlung von Geräten rund um das Thema Fotografieren und Präsentieren (Kameras, Camcorder, Beamer, Notebooks) steht zur Ausleihe zur Verfügung. An der Servicetheke ist zudem die IT-Beratung integriert.

PC-Arbeitsplätze (mit Office- und Bildbearbeitungssoftware) ergänzen das Angebot. Die Möglichkeit zum Scannen, Drucken und Kopieren (jeweils bis DIN A3) ist gegeben.

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg, Raum 008
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 9.00 - 16.00 Uhr, Freitag 9.00 - 14.00 Uhr
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4366
Fax: +49 (0)40 42827 – 4373
bibliothek@hcu-hamburg.de

Darüber hinaus steht ein PC-Pool (Raum 373) zum Arbeiten zur Verfügung.
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 7.30 – 20.00 Uhr, Freitag 7.30 – 18.00 Uhr

Umfangreiche Informationen zum IMZ und zu den verschiedenen Services bieten die HCU-Websites - dort werden auch laufend Neuigkeiten bekannt gegeben:
<http://www.hcu-hamburg.de/imz/>

Modellwerkstatt

Die Werkstatt bietet mit 300 qm Platz für die gleichzeitige Bearbeitung von ca. 12 – 15 Projekten. Die Arbeitsplatzvergabe findet nach Anmeldung statt und je nach Projekt kann individuelle Hilfestellung geboten werden. Da Arbeitsplätze nur in begrenzter Anzahl zu Verfügung stehen, ist es notwendig sich unbedingt rechtzeitig um Arbeitsplätze zu kümmern. Das Tragen von geschlossene Schuhe und langen Hosen ist Pflicht.

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B K02
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8.30 – 16.00 Uhr, Freitag 8.30 – 14.00 Uhr
und nach Absprache

Betriebsleiter: Tom Kniephoff, Ralf Mallmann
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5244
tom.kniephoff@hcu-hamburg.de
ralf.mallmann@hcu-hamburg.de

Zentralwerkstatt

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B K01
Öffnungszeiten: Termine und Betreuung nach Absprache

Werkstattleiter: Jan Rettig
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5039
jan.rettig@hcu-hamburg.de

Labor für Bauphysik

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B 201
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr

Laborleitung: Peter Stach, Detlef Strothmann
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5033 / – 5025 / – 5096
peter.stach@hcu-hamburg.de
detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Labor für Baustofftechnologie und Bauchemie

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum C 010a, C 013
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 15.00 Uhr

Tel.: +49 (0)40 42827 – 5788 / – 5775

Druckerei

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum A K05

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8.00 – 10.30 Uhr, 11.30 – 12.45, 13.45 – 14.45 Uhr

Freitag 8.00 – 10.30, 11.30 – 12.30 Uhr

Leitung: Wladimir Wittich

Tel.: +49 (0)40 / 42827 – 5445

wladimir.wiitich@hcu-hamburg.de

In der Druckerei kann mit EC-Karte oder mit Campus-Karte bezahlt werden, Barzahlungen sind nicht möglich. Die Campus-Karte kann im „Magazin“ in der Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum A005 beantragt werden, dort wird sie auch ausgegeben.

Hinweise zur Benutzung:

Solange es kein Kassenterminal für die Druckerei gibt, muss im Magazin ein Gutschein

erworben werden. Damit dieser in der richtigen Höhe ausgestellt wird, bitte wie folgt

vorgehen: (1) In der Druckerei den Auftrag abgeben und den Preis erfragen, (2) im „Magazin“ mit der Campus-Card den entsprechenden Gutschein kaufen, (3) in der Druckerei den Druckauftrag gegen Gutschein abholen.

Plotservice

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum A014

Öffnungszeiten während des Semesters: Montag – Freitag 8.00 – 10.00, 14.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit werden bekannt gegeben.

plotservice@hcu-hamburg.de

Magazin

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum A 005

Öffnungszeiten/Sprechstunde: Montag - Freitag 8.00 – 10.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

magazin@hcu-hamburg.de

Im Magazin kann mit EC-Karte oder Campus-Karte bezahlt werden, Barzahlungen sind leider nicht möglich. Die sogenannte Campus-Karte wird im Magazin beantragt und ausgegeben: Jeder an der HCU eingeschriebene Studierende, der studiengebührenpflichtig ist, erhält pro Semester ein Guthaben von 110,- €, das aus den Studiengebühren bereitgestellt wird und das in Form von HCU-Werteinheiten auf die Campus-Karte geladen wird.

Mit dem Guthaben der Campus-Card können Studierende der HCU sowohl Materialien erwerben, die im Studium notwendig werden, als auch Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Das Magazin verfügt über eine ständig wachsende Auswahl an Modellbau- und Schreib-Utensilien, mit Unterschrift eines Lehrenden können dort außerdem Bücher bestellt werden. Weitere Leistungen, die durch die Wert-Einheiten der Campus-Karte in Anspruch genommen werden können sind: Arbeiten der Druckerei und des Plotservice, Erstattung von Exkursionskosten und Zuschüsse zu Sprachkursen und Thesis-Kosten, sowie das Aufladen der Campus-Karte und der HCU-Kopierkarte.

Informationen zu weiteren Laboren und Einrichtungen finden Sie auf der Homepage der HafenCity Universität:
<http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu/>

Mensa und Sofa-Café

Mensa City Nord des Studierendenwerks Hamburg

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Gebäude A

Öffnungszeiten während des Semesters: Montag – Donnerstag 8.00 – 15.00 Uhr,

Freitag 8.00 – 14.30 Uhr

Die Essens-Ausgabe endet eine ½ Stunde vor Schließung der Mensa!

Tel.: +49 (0)40 632 16 35

Fax: +49 (0)40 639 769 12

Aktuelle Speisepläne sowie Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte der Website des Studierendenwerks Hamburg:

<http://www.studierendenwerk-hamburg.de/essen/>

Bistro Averhoffstraße des Studierendenwerks Hamburg

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8.30 – 14.30 Uhr, Freitag 8.00 – 14.00 Uhr

Leitung: Axel Hagedorn

Tel.: +49 (0)40 22 69 – 48 44

Fax: +49 (0)40 22 69 – 48 36

Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte der Website des Studierendenwerks Hamburg:

<http://www.studierendenwerk-hamburg.de/essen/>

Sofa Café

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Gebäude B

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 19.00 Uhr, in der vorlesungsfreien Zeit 11.00 – 16.00, bei Bedarf auch länger!

Bachelor-, Master- und Research School

Bachelor- und Master School

Leitung

Vizepräsident für Lehre und Studium

Prof. Dr. Harald Sternberg
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B 012
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5300
Fax: +49 (0)40 42827 – 5399
harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Geschäftsführerin Bachelor School

Nieves Kolbe
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B 013
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5318
Fax: +49 (0)40 42827 – 5399
nieves.kolbe@hcu-hamburg.de

Geschäftsführerin Master School

Dr. Pia Salkowski
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B 103
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5352
Fax: +49 (0)40 42827 – 5399
pia.salkowski@hcu-hamburg.de

Research School

Leitung

Vizepräsident für Forschung

Prof. Dr. Jörg Knieling
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg
Raum 211
Tel. +49 (0)40 42827 – 4519
[E-Mail: joerg.knieling@hcu-hamburg.de](mailto:joerg.knieling@hcu-hamburg.de)

Geschäftsführer Research School

Jörn Weinhold
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4536
Fax: +49 (0)40 42827 – 4516
joern.weinhold@hcu-hamburg.de

Studiengangsdekane Bachelor und Master School

Studiengangsdekane der Bachelor School

Architektur

Prof. Reinold Johrendt
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum A008
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5161
reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Architektur

Susanne Stellwagen
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B109
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5011
susanne.stellwagen@hcu-hamburg.de

Bauingenieurwesen

Prof. Dr. Holger Hamfler
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5600 / – 5717
holger.hamfler@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Bauingenieurwesen

Frau Kerstin Schirm
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B003
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5450
kerstin.schirm@hcu-hamburg.de

Geomatik

Prof. Dr. Thomas Schramm
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum D004a
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5383
thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Geomatik

Monika Käppner
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B013
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5323
monika.kaepfner@hcu-hamburg.de

Stadtplanung

Prof. Dr. Martin Wickel
Winterhuder Weg 29, 22297 Hamburg
Raum 411
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4549
martin.wickel@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Stadtplanung

Christina Blume
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg
Raum 209
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4514
christina.blume@hcu-hamburg.de

Kultur der Metropole

Prof. Dr. Angelus Eisinger
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 124
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4312
angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Prof. Dr. Gesa Ziemer
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 128
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4381
gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Studiengangsdekane der Master School

Architektur

Prof. Dr. Wolfgang Willkomm
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5036
wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Architektur

Susanne Stellwagen
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B109
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5011
susanne.stellwagen@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Kultur der Metropole

Liane Mumm
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 130
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4378
liane.mumm@hcu-hamburg.de

Geomatik

Prof. Dr. Jochen Schiewe
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum 208
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5442
Fax: +49 (0)40 42827 – 5359
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Geomatik

Monika Käppner
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B013
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5323
monika.kaepfner@hcu-hamburg.de

Stadtplanung

Prof. Dr. Dirk Schubert
Winterhuder Weg 29 – 31, 22085 Hamburg
Raum 208
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5442
Fax: +49 (0)40 42827 – 5359
dirk.schubert@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Stadtplanung

Christina Blume
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg
Raum 209
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4514
christina.blume@hcu-hamburg.de

Ressource Efficiency in Architecture and Planning (REAP)

Prof. Wolfgang Dickhaut
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B205a
Tel.: +49(0)40-42827-5095
wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Urban Design

Prof. Bernd Kniess
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 126 / 127
Tel.: +49(0) 40-42827 – 5095
Fax: +49(0) 40-42827 – 4335
bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Urban Design

Karin Dietz, Sigrid Goutte
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 130
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4540, – 4541
karin.dietz@hcu-hamburg.de
sigrid.goutte@hcu-hamburg.de

Studierendenvertretung

Studierendenparlament - StuPa

Präsident

Kai Schramme

Studiengang Bauingenieurwesen

stupa@hcu-hamburg.de

Stellvertretende Präsidentin

N. N.

stupa@hcu-hamburg.de

Schriftführer

Franz Kiehl

Studiengang Architektur

stupa@hcu-hamburg.de

Allgemeine E-Mail-Adresse des StuPa: stupa@hcu.hamburg.de

Allgemeiner Studierendenausschuss AStA

Allgemeiner Studierendenausschuß (AStA) HCU Hamburg

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Raum B106

Sprechzeiten: Montag 14.00 – 16.00, Dienstag, Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 16.00 Uhr,
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr, u. n. Vereinbarung

Tel. +49 (0)40 42827 – 5805

Fax +49 (0)40 42827 – 5356

asta@hcu-hamburg.de

Vorsitz des AStA

Tim Hansen (Vorsitzender)

Studiengang Architektur

vorstand-asta@hcu-hamburg.de

Sören Janson (Stellvertretender Vorsitzender)

Studiengang Bauingenieurwesen

vorstand-asta@hcu-hamburg.de

Allgemeine E-Mail-Adresse des AStA: asta@hcu-hamburg.de

Fachschaftsrat (FSR)

FSR Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik, Architectural Engineering, Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP)

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
FSR-Raum B002
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Allgemeine E-Mail-Adresse des Fachschaftsrats: fsr@hcu-hamburg.de

E-Mail Adressen der Fachschaftsräte der Studiengänge:

fsr-architektur@hcu-hamburg.de

fsr-biw@hcu-hamburg.de

fsr-geo@hcu-hamburg.de

FSR Stadtplanung, Kultur der Metropole, Urban Design

Kontakt E-Mail-Adresse:

fsr-stadtplanung@hcu-hamburg.de

E-Mail Adresse der Fachschaftsräte der Studiengänge Stadtplanung, Kultur der Metropole, Urban Design:
fsr-stadtplanung@hcu-hamburg.de

Assistenz der Studentischen Gremien

Elke Jarm
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B106
Tel.: +49(0)40 42827 – 5665
Fax: +49(0)40 42827 – 5356
elke.jarm@hcu-hamburg.de

Informationen zu den studentischen Gremien sowie Hinweise zu aktuellen Terminen und Veranstaltungen finden Sie unter:

<http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu/gremien/studierendenvertretung/> und www.hcu-campus.de

Beauftragte

Gleichstellungsbeauftragte der HCU Hamburg

Prof. Katrein Wurzbacher
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum A009
Tel. +49 (0)40 / 42827 – 5255
gleichstellung@hcu-hamburg.de

Für alle Belange der Gleichstellung – Anfragen, Anregungen, Beschwerden, Kritik – wenden Sie sich bitte an:
gleichstellung@hcu-hamburg.de

Beauftragte für die Belange behinderter und chronisch kranker Studierender

Isa Baumgart
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 133
Tel. +49 (0)40 42827 – 4342
Sprechzeit: Dienstags 10.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung
isabel.baumgart@hcu-hamburg.de

Informationen zu weiteren Gremien wie Hochschulsenat, Hochschulrat u. a. sowie vollständige Verzeichnisse der Mitglieder der Gremien finden Sie auf der Homepage der HafenCity Universität:

<http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu/>

Hinweis: Die Inhalte des Vorlesungsverzeichnisses sind ohne Gewähr. Für Änderungen in den Lehrveranstaltungsprogrammen sowie bei Fristen und Terminen beachten Sie bitte die Aushänge an den Standorten der HCU Hamburg und die Aktualisierungen auf der Website der HCU: www.hcu-hamburg.de.

Architektur | Bachelor

Einleitung

Die Pflichtfächer im Kapitel Bachelor Architektur sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Die Modulnummern beziehen sich im 2. Semester und im 4. Semester auf die PSO 2009, im 6. Semester auf die PSO 2006. Bei Lehrangeboten aus dem Wahlfachbereich ergeben sich die Modulnummern aus der jeweiligen Prüfungs- und Studienordnung. Die Wahlfachangebote können auch von Master- oder Diplomstudierenden wahrgenommen werden.

Bei den Wahlfachangeboten können z.T. nach Absprache mit dem Lehrenden je nach erbrachten Leistungen 2 oder 3 credit points erreicht werden.

Bei einigen Veranstaltungen lag zu Redaktionsschluss keine Angabe zu den Inhalten des Lehrangebotes vor.

Inhalt

Modulpläne | Modulübersichten

Modulplan PSO 2009	35
Modulübersicht PSO 2009	36
Modulplan PSO 2006	31
Modulübersicht PSO 2006	32

Lehrangebote

2. Semester (PSO 2009)

ARC_B0201: Entwurf II	40
ARC_B0202-01: Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten	42
ARC_B0202-02: Darstellen und Präsentation	44
ARC_B0203: Baukonstruktion II	46
ARC_B0104-02: Tragwerksentwurf II	48
ARC_B0105-03: Gebäudetechnik I	49
ARC_B0105-02: Energieoptimiertes Bauen (EOB) I	49
ARC_B0106-02: Geschichte und Theorie der Architektur II	50
ARC_BSF02: Studium Fundamentale II	50

Fortsetzung Lehrangebote

4. Semester (PSO 2009)

ARC_B0401: Entwurf IV	51
M-14 (PSO 2006): Gebäudelehre III	51
ARC_B0403-01: Baukonstruktion IV	53
ARC_B0403-02: Physik und Technik	55
ARC_B0403-03: Tragwerksentwurf	56
ARC_B0404-01: Planungstheorie	56
ARC_B0404-02: Architektursoziologie	57
ARC_B0405-02: Grundlagen Kostenplanung	57
ARC_B0305: Privates Baurecht	58
ARC_B0305: Öffentliches Baurecht	58
ARC_B0503-01: Geschichte und Theorie der Architektur III	59
ARC_B0503-02: Geschichte und Theorie der Architektur IV	59
M-15 (PSO 2006): Gebäudetechnik III	60
ARC_B0504: Bauökonomie II	60

Fortsetzung Lehrangebote

6. Semester (PSO 2006)

BA-M 21: Landschaftsplanung	61
BA-M 21: Der Architekt im Gericht	61
BA-M 21: Bauaufnahme	62
BA-M 21: Fotografie für Architekten	62
BA-M 21: Gebäudesanierung	63
BA-M 21: Der Architekt als Gutachter	63
BA-M 21: Bauen im klimatischen Zusammenhang	64

Wahlfächer

BA-M 21/ BA_M 19/ Arc_B0603 o. 0604/ MA_M03 o. 09 o. 11 o. 12/ MA-M/

Arc_M0206, 0306, 0307:

Modellfotografie	64
Tessenows Umbauprojekte in Berlin und Weimar	65
Räume durch Erleben entwerfen	65
Stadt in der Kritik	66
Megastructure	66
Meeting the Former Generation	67
Grundlagen der Kunstlichtplanung	67
Bauzustandanalyse und Bauinstandsetzung	68
Entwerfen und Ausbau von Räumen	68
CNC-gerechter Möbelentwurf	69
Über Planen und Bauen Schreiben	69
Portaitzeichen	70
Aktzeichnen	70
Architektenbauleitung	71
Raumakustik	71
Offenes Seminar Raumakustik	72

Fortsetzung Wahlfächer

BA-M 21/ BA_M 19/ Arc_B0603 o. 0604/ MA_M03 o. 09 o. 11 o. 12/ MA-M/

Arc_M0206, 0306, 0307:

Generelle und energetische Instandsetzung im Denkmalschutz	72
Konstruktives Stegreifentwerfen	73
Plastisches Gestalten	73
Konstruktive Knoten im Produktdesign	74
Gebäude und Energieberatung	74
Bauausstellungen in der Vergangenheit und Gegenwart	75
Zerstörung und Aufbau	75
Architektur in der DDR. Ein Rückblick	76
Entwurfsstrategien im Umbau	76
Berufswege für Architektinnen und Ingenieurinnen	77
Experimentelles Gestalten	77

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
89	BAM01 10 Entwurf 1 Grundlagen d. Entwerfens	BA-M05 10 Entwurf 2 Grundlagen d. Entwerfens	BA-M08 8 Entwurf 3	BA-M09 9 Gestalten 3 Bildn. + konz. Arbeiten Werkstatt Darstellen u. Präsentieren Gebäudelehre / Städtebau	BA-M14 4 Gestalten 4 Gebäudelehre Städtebau	BA-M16 12 Entwurf 4 Städtebau, Landschaft, Bestand
Entwurf und Gestaltung	BA-M02 9 Gestalten 1 Bildn. + konz. Arbeiten Werkstatt Darstellen u. Präs.	BA-M06 9 Gestalten 2 Bildn. + konz. Arbeiten Werkstatt Darstellen u. Präs. Gebäudelehre				BA-M20 10 Entwurf 5 Bachelor-Thesis
32	BA-M03 8 Konstruktion 1 Baukonstruktion Tragwerksentwurf Baustoffe, Bauphysik	BA-M07 10 Konstruktion 2 Baukonstruktion Tragwerksentwurf Baustoffe, Bauphysik Gebäudetechnik	BA-M10 7 Konstruktion 3 Baukonstruktion Tragwerksentwurf Gebäudetechnik	BA-M15 7 Konstruktion 4 Baukonstruktion Tragwerksentwurf Gebäudetechnik		
Konstruktion und Technik						
10	BA-M04 2 Geschichte der Architektur Baugeschichte	BA-M011 2 Geschichte und Theorie der Architektur Baugeschichte Architekturtheorie	BA-M011 4 Geschichte und Theorie der Architektur Baugeschichte Architekturtheorie Architektursoziologie			
Geistes- und Sozialwiss.						
9			BA-M12 2 Bauökonomie + Baurecht 1 Bauökonomie	BA-M12 4 Bauökonomie + Baurecht 1 Bauökonomie Baurecht	BA-M17 3 Bauökonomie + Baurecht 2 Bauökonomie Baurecht	
Bauökonomie und Baurecht						
40			BA-M13 2 Softskills 1	BA-M13 3 Softskills 1	BA-M18 8 Softkills 2	BA-M18 8 Softkills 2
Wahlmodule					BA-M19 12 Wahlfächer 1	BA-M21 15 Wahlfächer 2

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	Prüfungsart
Entwurf und Gestaltung	Entwurf 1 (M 01)	10	Entwerfen I	P (P)
	Gestalten 1 (M 02)	9	Bildnerisches u. konzeptionelles Arbeiten 1	S
			Werkstatt 1	S
			Darstellung u. Präsentation 1	P (P)
	Entwurf 2 (M 05)	10	Entwerfen II	P (P)
	Gestalten 2 (M 06)	9	Gebäudelehre 1	P (R/Ü/S/P)
			Bildnerisches u. konzeptionelles Arbeiten 2	
			Werkstatt 2	S
Darstellung u. Präsentation 2			P (P) P (P)	
Entwurf 3 (M 08)	16	Entwerfen III	P (P)	
Gestalten 3 (M 09)	9	Städtebau 1	P (P)	
		Gebäudelehre 2	P (R/Ü/S/P)	
		Bildnerisches u. konzeptionelles Arbeiten 3		
		Werkstatt 3	P (R/Ü/S/P) P (P)	
Gestalten 4 (M 14)	4	Gebäudelehre 3	P (R/Ü/S/P)	
		Städtebau 2	P (P)	
Entwurf 4 (M 16)	10	Entwurf und Vertiefung	P (P)	
	2	Städtebau; Landschaft; Bestand	P (P)	

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	Prüfungsart
Konstruktion und Technik	<i>Konstruktion 1 (M 03)</i>	8	<i>Baukonstruktion I Tragwerksentwurf I Baustoffe und Bauphysik I</i>	<i>P (Ü/S) P (K/Ü/S) P (K)</i>
	<i>Konstruktion 2 (M 07)</i>	10	<i>Baukonstruktion II Tragwerksentwurf II Baustoffe und Bauphysik II Gebäu- detechnik I</i>	<i>P (Ü/S) P (K/Ü/S) P (S) P (S)</i>
	<i>Konstruktion 3 (M 10)</i>	7	<i>Baukonstruktion III Tragwerksentwurf III Gebäudetechnik II</i>	<i>P (Ü/S) P (K/Ü/S) P (K/Ü/S)</i>
	<i>Konstruktion 4 M 15)</i>	7	<i>Baukonstruktion IV Tragwerksentwurf IV Gebäudetechnik III</i>	<i>P (Ü/S) P (K/Ü/S) P (S/P)</i>
Geistes- und Sozial- wissenschaften	<i>Geschichte der Archi- tektur (M 04)</i>	4	<i>Geschichte und Theorie der Architektur I Geschichte und Theorie der Architektur II</i>	<i>S S</i>
	<i>Theorie der Architektur (M 11)</i>	10	<i>Geschichte und Theorie der Architektur III Geschichte und Theorie der Architektur IV Architektursoziologie</i>	<i>P (R) P (R) P (R/Ü)</i>

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	Prüfungsart
Bauökonomie und Baurecht	<i>Bauökonomie und Baurecht 1 (M 12)</i>	06	<i>Bauökonomie I Bauökonomie II Baurecht I</i>	S P (U/S) P (K)
	<i>Bauökonomie und Baurecht 2 (M 17)</i>	03	<i>Bauökonomie III Recht II</i>	P (U/S) P (K)
Wahlpflicht	<i>Softskills 1 (M 13)</i>	05	<i>Softskills 1 Softskills 2</i>	S S
	<i>Softskills 2 (M 18)</i>	08	<i>Exkursion Study + Sprachen</i>	S S S
	<i>Wahlangebote 1 (M 19)</i>	12	<i>Wahlangebote aus allen Lehrbereichen</i>	S
	<i>Wahlangebote 2 (M 21)</i>	15	<i>Wahlangebote aus allen Lehrbereichen Wahlangebote aus allen Lehrbereichen</i>	P (R/Ü/S/P) P (R/Ü/S)
Examenprojekt	<i>Bachelor-Thesis (M 20)</i>	10	<i>Bachelor-Thesis und Kolloquium</i>	BA

CP	1	2	3	4	5	6
Lehrbereiche						
70	Arc_B0101 10 Entwurf I	Arc_B0201 10 Entwurf II	Arc_B0301 10 Entwurf III Gebäudelehre I	Arc_B0401 10 Entwurf IV Gebäudelehre III	Arc_B0501 10 Projekt	
Entwurf und Gestaltung	Arc_B0102 5 Gestalten I	Arc_B0202 5 Gestalten II		Arc_B0402 5 Stadt und Raum	Arc_B0502_1 5 Landschaft alternativ: Arc_B0502_2 5 Stadt	
40	Arc_B0103 5 Konstruktion I	Arc_B0203 5 Konstruktion II	Arc_B0302 5 Konstruktion III	Arc_B0403 5 Detailbearbeitung im Entwurf		
Konstruktion und Technik	Arc_B0104 3 Tragwerksentwurf I	Tragwerksentwurf II 2	Arc_B0303 5 Tragwerksentwurf III	Bauko TWE Physik + Technik		
	Arc_B0105 2 Physik + Technik I	Physik + Technik II 3	Arc_B0304 5 Physik + Technik			
15	Arc_B0106 3 Geschichte und Theorie der Architektur I	Geschichte und Theorie der Architektur II 2		Arc_B0404 5 Planungstheorie und Architektursoziologie	Arc_B0503 5 Geschichte und Theorie der Architektur III + IV	
15			Arc_B0305 5 Baurecht	Arc_B0405 5 Bauökonomie I	Arc_B0504 5 Bauökonomie II	
Bauökonomie und Baurecht						
15						Arc_B0602 5 Stegreife
Wahlmodule						Arc_B0603 5 Wahlpflichtfächer (WP) aus Lehrangebot Architektur
						Arc_B0604 5 Wahlfächer frei wählbar
15	Arc_BSF01 2 Studium Fundamentale I	Arc_BSF02 3 Studium Fundamentale II			Arc_BSF03 5 Studium Fundamentale III	Arc_BSF04 5 Studium Fundamentale IV
Studium Fundamentale						
10						Arc_B0601 10 Bachelor-Thesis
Thesis						

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	Prüfungsart
Entwurf und Gestaltung	<i>Entwurf I</i> (Arch_B0101)	2 8	<i>Einführen Entwerfen</i> <i>Entwerfen</i>	<i>Studiennachweis</i> <i>D/S</i>
	<i>Gestalten I</i> (Arch_B0102)	3 2	<i>Freies Gestalten</i> <i>Darstellen</i>	<i>D/H/S</i> <i>S</i>
	<i>Entwurf II</i> (Arch_B0201)	10	<i>Entwerfen</i>	<i>S/PR</i>
	<i>Gestalten II</i> (Arch_B0202)	2 3	<i>Bildnerisches und konzeptionelles</i> <i>Arbeiten</i> <i>Darstellen und Präsentation</i>	<i>S</i> <i>S</i>
	<i>Entwurf III</i> <i>Gebäudelehre I</i> (Arch_B0301)	7 3	<i>Entwerfen</i> <i>Gebäudelehre I</i>	<i>S (Projekt)</i> <i>ST/H</i>
	<i>Entwurf IV</i> <i>Gebäudelehre II</i> (Arch_B0401)	7 3	<i>Entwerfen</i> <i>Gebäudelehre II</i>	<i>S</i> <i>R/H</i>
	<i>Stadt und Raum</i> (Arch_B0402)	5	<i>Grundlagen Städtebau</i>	<i>H/S</i>
	<i>Projekt</i> (Arch_B0501)	10	<i>Entwerfen</i>	<i>S/ D/PR</i>
	<i>Landschaft</i> (Arch_B0502_1)	5	<i>ALTERNATIV zu Stadt</i>	<i>R/ST/S</i>
	<i>Stadt</i> (Arch_B0502_2)	5	<i>ALTERNATIV zu Landschaft</i>	<i>R/ST/S</i>
	Bachelor-Thesis	<i>Projekt</i> (Arch_B0601)	10	<i>Bachelor-Thesis</i>

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	Prüfungsart	
Konstruktion und Technik	Konstruktion I (Arch_B0103)	5	Baukonstruktion I	H / S	
	Konstruktion II (Arch_B0203)	5	Baukonstruktion II	H / S	
	Konstruktion III (Arch_B0302)	5	Baukonstruktion III	H	
	Tragwerks- entwurf I + II (Arch_B0104)	3 2	Tragwerksentwurf I Tragwerksentwurf	Studiennachweis K	
	Tragwerks- entwurf III (Arch_B0303)	5	Tragwerksentwurf III	K / R / S / H	
	Physik + Technik I + II (Arch_B0105)	2 2 1	Bauphysik Energieoptimiertes Bauen I Gebäudetechnik /	H / S S S	
	Physik + Technik III (Arch_B0304)	2 2 1	Energieoptimiertes Bauen II Gebäudetechnik II Baustoffe	H / S H / S R / H / S	
	Detailbearbeitung im Entwurf (Arch_B0403)	2 2 1	Baukonstruktion Physik + Technik Tragwerksentwurf	H H H	
	Geistes- und Sozialwissen- schaften	Geschichte der Architektur I + II (Arch_B0106)	3 2	Geschichte und Theorie der Architektur I Geschichte und Theorie der Architektur II	Studiennachweis K / H / S

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	Prüfungsart
	Planungstheorie und Architektursoziologie (Arch_B0404)	2 3	Planungstheorie Architektursoziologie	K / R / H / S R / H
	Theorie der Architektur III+ IV (Arch_B0503)	2 3	Geschichte und Theorie der Architektur III Geschichte und Theorie der Architektur IV	R / H / S R / H / S
Bauökonomie und Baurecht	Baurecht (Arch_B0305)	3 2	Öffentliches Baurecht Privates Baurecht	K / H K / H
	Bauökonomie I (Arch_B0405)	1 4	Grundlagen Bauökonomie Grundlagen Kostenplanung	H / S H / S
	Bauökonomie II (Arch_B0504)	1 4	Bau- und Planungsleistungen i. d. Marktwirtschaft Planungs- und Baumanagement	R / H / S H / S
Wahlfächer	Stegreife (Arch_B0602)	1 1 1 1 1	Stegreif 1 Stegreif 2 Stegreif 3 Stegreif 4 Stegreif 5	ST ST ST ST ST
	Wahlpflicht-modul (Arch_B0603)	2 3	WP aus Lehrangebot Architektur WP aus Lehrangebot Architektur	R / H / S R / H / S
	Wahlmodul (Arch_B0604)	2 3	Wahlfach Wahlfach	R / H / S R / H / S

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	Prüfungsart
Studium Fundamentale	Studium Fundamentale I (Arch_BSF01)	2	Studium Fundamentale	-
	Studium Fundamentale II (Arch_BSF02)	3	Studium Fundamentale	-
	Studium Fundamentale III (Arch_BSF03)	5	Studium Fundamentale	-
	Studium Funda- mentale IV (Arch_BSF04)	5	Studium Fundamentale	-

Entwurf II

Prof. Lothar Eckhardt

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A006

P/SE/ML; 10 CP

Modul Arc_B0201

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 24

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Das Ziel ist, aufbauend auf der Lehrveranstaltung Entwurf I, die sich schwerpunktmäßig mit Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer raumerzeugender Bewegungsformen auseinandergesetzt hat, komplexe ortsbezogene Raumstrukturen zu entwickeln.

In theoretischen und praktischen Lernprozessen werden unterschiedliche Herangehensweisen an den Entwurfsprozess an komplexer werdenden Übungseinheiten trainiert.

Exkursionen sind Bestandteil der Veranstaltung.

Die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

Entwurf II

Prof. Florian Fink

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A007

P/SE/ML; 10 CP

Modul Arc_B0201

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Das Ziel ist, aufbauend auf der Lehrveranstaltung Entwurf I, die sich schwerpunktmäßig mit Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer Raumerzeugender Bewegungsformen auseinandergesetzt hat, komplexe z.T. ortsbezogene Raumstrukturen zu entwickeln.

In theoretischen und praktischen Lernprozessen werden unter Anleitung und selbständig, unterschiedliche Herangehensweisen an den Entwurfsprozess an komplexer werdenden Übungseinheiten trainiert.

Die Durchführung von Exkursionen zur Veranschaulichung der unterschiedlicher Entwurfsprinzipien sind Bestandteil der Veranstaltung.

Die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

Entwurf II - Das Haus für das Haus am Waldsee

Prof. Gesine Weinmiller

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A109

P/SE/ML; 10 CP

Modul Arc_B0201

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 28

Kontakt: gesine.weinmueller@hcu-hamburg.de

Ein Museum am Stadtrand mit dem Bedarf zur Expansion. Wir entwerfen ein Haus der dienenden Flächen zur Ertüchtigung des Hauses am Waldsee. Neben dem Entwurf werden wir auch den darstellerischen und modellbautechnischen Bereich des Entwerfens und das Freihandzeichnen weiter betreiben. Eine Exkursion nach Berlin wird in das Thema einführen.

Entwurf II

Prof. Bernhard Hirche

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN B206

P/SE/ML; 10 CP

Modul Arc_B0201

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: bernhard.hirche@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten

Prof. Lothar Eckhardt

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A006

SE/UE; 2 CP

Modul Arc_B0202-01

Form-Experimente in verschiedenen Materialien.

Zeichnen nach der Natur.

Ausstellungsbesuche.

Großes Material-Bild/Relief zum Thema „Stadt“.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten

Prof. Hannah Jonas

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum folgt

SE/UE; 2 CP

Modul Arc_B0202-01

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: hannahjonas@gmx.net

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten

Ullrich v. Bock

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN D211, 14 tägig ab 8.4.

SE/UE; 2 CP

Modul Arc_B0202-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: ullrich.bock@hcu-hamburg.de

Grundlagen für das Architekturstudium im Bereich „ Darstellen „ entwickeln

Ziele:

Sehen lernen,Wesentliches herausfiltern,Abstrahieren und Reduzieren, Transfer auf andere Situationen,neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln

Inhalte:

Praxisgebundene Themenstellung--Grundlagen der perspektivischen Darstellung--graphisch, architektonisch gestalterische Grundlagen--Freihandzeichnen und Aquarellieren an verschiedenen Orten.

dabei Beobachten, Analysieren, Erfassen, Verändern, Entwickeln von Alternativen

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten

Jaakov Blumas

Donnerstag, 14:15 - 16:30 Uhr, CN B206

SE/UE; 2 CP

Modul Arc_B0202-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: jaakov.blumas@hcu-hamburg.de

Die Konzeption des Unterrichts stützt sich einerseits auf die wahrnehmungspsychologischen Untersuchungen von Rudolf Arnheim (Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges) und Wolfgang Metzger (Gesetze des Sehens) und sucht andererseits die Umsetzung in der praktischen Arbeit mit gestalterischem Material. Kohle, Tusche, Acryl – also Zeichen und Malmaterial – sind nur der Stoff für die Arbeit, mit dem die Gesetzmäßigkeiten des bildnerischen Denkens erprobt und gestalterische Erfahrungen gemacht werden. Im Kurs geht es nicht nur um das Erlernen von praktischen Fertigkeiten , sondern um die Schärfung der bewussten Wahrnehmung. Auch wenn hauptsächlich in zwei Dimensionen gearbeitet wird, spielt Raum eine wichtige Rolle, in dem Unterricht. Gebauter Raum, realer Raum, empfundener Raum. Die Art, wie wir den Raum wahrnehmen, wird bestimmt durch unsere Physiologie. Mit gezielter Handlung können wir den Raum bestimmen, erweitern, verändern. Wir können die Reihenfolge wählen, mit der wir den Raum „abtasten“ .

Darstellen und Präsentation

Hauke Huusmann

Freitag, CN A104, Uhrzeit siehe Anlage

SE; 3 CP

Modul Arc_B0202-02

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: hauke.huusmann@hcu-hamburg.de

Darstellen und Präsentation

Kersten Apelt

Freitag, CN A111, Uhrzeit siehe Anlage

SE; 3 CP

Modul Arc_B0202-02

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: kersten.apelt@hcu-hamburg.de

Darstellen und Präsentation

Andreas Cleve

Freitag, CN A102, Uhrzeit siehe Anlage

SE; 3 CP

Modul Arc_B0202-02

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: andreas.cleve@hcu-hamburg.de

Darstellen und Präsentation

Knut Meyer

Freitag, CN B107, Uhrzeit siehe Anlage

SE; 3 CP

Modul Arc_B0202-02

Einführung in die dreidimensionale Architekturdarstellung mit AutoCad.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

Darstellen und Präsentation

Karsten Schillings

Freitag, CN A102, Uhrzeit siehe Anlage

SE; 3 CP

Modul Arc_B0202-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: andreas.cleve@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Baukonstruktion II

Prof. Florian Fink

Mittwoch, 8:15 - 12:15 Uhr, CN A112 und A104

VL/UE/SE; 5 CP

Modul Arc_B0203

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Das Ziel ist, aufbauend auf der Lehrveranstaltung Konstruktion I mit dem Schwerpunkt der Skelettsysteme im ersten Semester, hier im zweiten Semester die Massivbau-Konstruktionen zu vertiefen. Dazu werden konstruktive Grund- und Detailkenntnisse über Vorlesungen vermittelt und in den 4 Seminargruppen der o.g. Lehrenden durch Übungen angewendet. Die Lehrinhalte sind der Mauerwerksbau mit seiner Maßordnung, seinen differenzierten Materialgruppen und konstruktiven Details, ebenso der Betonbau in handwerklichen und industriellen Bauweisen sowie weitere Einzelthemen von der Bauwerksgründung, Abdichtung, Fassaden- bis zu Dachkonstruktionen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff in den Seminargruppen soll zunehmende Sicherheit im konstruktiven Entwerfen entstehen und die Erkenntnis der Bedeutung sorgfältiger Detailentwicklung als wesentliches gestaltprägendes Element im Architekturentwurf. Eine regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

Baukonstruktion II

Prof. Anne Rabenschlag

Mittwoch, 8:15 - 12:15 Uhr, CN A112 und A102
VL/UE/SE; 5 CP
Modul Arc_B0203

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de

Das Ziel ist, aufbauend auf der Lehrveranstaltung Konstruktion I mit dem Schwerpunkt der Skelettsysteme im ersten Semester, hier im zweiten Semester die Massivbau-Konstruktionen zu vertiefen. Dazu werden konstruktive Grund- und Detailkenntnisse über Vorlesungen vermittelt und in den 4 Seminargruppen der o.g. Lehrenden durch Übungen angewendet. Die Lehrinhalte sind der Mauerwerksbau mit seiner Maßordnung, seinen differenzierten Materialgruppen und konstruktiven Details, ebenso der Betonbau in handwerklichen und industriellen Bauweisen sowie weitere Einzelthemen von der Bauwerksgründung, Abdichtung, Fassaden- bis zu Dachkonstruktionen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff in den Seminargruppen soll zunehmende Sicherheit im konstruktiven Entwerfen entstehen und die Erkenntnis der Bedeutung sorgfältiger Detailentwicklung als wesentliches gestaltprägendes Element im Architekturentwurf. Eine regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

Baukonstruktion II

Prof. Wolfgang Willkomm

Mittwoch, 8:15 - 12:15 Uhr, CN A112 und A006
VL/UE/SE; 5 CP
Modul Arc_B0203

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Das Ziel ist, aufbauend auf der Lehrveranstaltung Konstruktion I mit dem Schwerpunkt der Skelettsysteme im ersten Semester, hier im zweiten Semester die Massivbau-Konstruktionen zu vertiefen. Dazu werden konstruktive Grund- und Detailkenntnisse über Vorlesungen vermittelt und in den 4 Seminargruppen der o.g. Lehrenden durch Übungen angewendet. Die Lehrinhalte sind der Mauerwerksbau mit seiner Maßordnung, seinen differenzierten Materialgruppen und konstruktiven Details, ebenso der Betonbau in handwerklichen und industriellen Bauweisen sowie weitere Einzelthemen von der Bauwerksgründung, Abdichtung, Fassaden- bis zu Dachkonstruktionen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff in den Seminargruppen soll zunehmende Sicherheit im konstruktiven Entwerfen entstehen und die Erkenntnis der Bedeutung sorgfältiger Detailentwicklung als wesentliches gestaltprägendes Element im Architekturentwurf. Eine regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

Baukonstruktion II

Prof. Lars Wittorf

Mittwoch, 8:15 - 12:15 Uhr, CN A112 und A109

VL/UE/SE; 5 CP

Modul Arc_B0203

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: lars.wittorf@hcu-hamburg.de

Das Ziel ist, aufbauend auf der Lehrveranstaltung Konstruktion I mit dem Schwerpunkt der Skelettsysteme im ersten Semester, hier im zweiten Semester die Massivbau-Konstruktionen zu vertiefen. Dazu werden konstruktive Grund- und Detailkenntnisse über Vorlesungen vermittelt und in den 4 Seminargruppen der o.g. Lehrenden durch Übungen angewendet. Die Lehrinhalte sind der Mauerwerksbau mit seiner Maßordnung, seinen differenzierten Materialgruppen und konstruktiven Details, ebenso der Betonbau in handwerklichen und industriellen Bauweisen sowie weitere Einzelthemen von der Bauwerksgründung, Abdichtung, Fassaden- bis zu Dachkonstruktionen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff in den Seminargruppen soll zunehmende Sicherheit im konstruktiven Entwerfen entstehen und die Erkenntnis der Bedeutung sorgfältiger Detailentwicklung als wesentliches gestaltprägendes Element im Architekturentwurf. Eine regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

Tragwerksentwurf II

Prof. Katrein Wurzbacher

Dienstag, 10:15 - 15:45 Uhr, CN A112 und A004

VL/UE mit Beratung; 2 CP

Modul Arc_B0104-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: katrein.wurzbacher@hcu-hamburg.de

Bemessung / Vorbemessung einfacher Bauteile wie Balken, Stützen, ...
Fachwerkträger, Aussteifung von Bauwerken, Gründungen;
einfache statisch unbestimmte Systeme, Durchlaufträger, unterspannte Träger

Gebäudetechnik I

Prof. Peter Braun

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A112, 14 tägig ab 12.4.

VL/UE; 1 CP

Modul Arc_B0105-03

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Energieoptimiertes Bauen I

Prof. Udo Dietrich

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A112

VL; 2 CP

Modul Arc_B0105-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 96

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Außenklima, Komfort, Gebäudelüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung, Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung und DIN 18599 (Überblick)
Anwendung Tageslicht und sommerlicher Wärmeschutz an selbst gewählten Projekten.

Geschichte und Theorie der Architektur II

Prof. Jörn Düwel

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A112

VL; 2 CP

Modul Arc_B0106-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Die Vorlesung im zweiten Semester ist eine Einführung in die Geschichte und Theorie der Architektur. Das Fach versteht sich einerseits als Bildungsfach und andererseits als Ort der Vermittlung von Methoden der kritischen Analyse von Architektur und ihrer Theorie. Vermittelt wird ein Basiswissen über die Entwicklung der Architektur in ihren verschiedenen Epochen, die zur Verständigung notwendige Fachsprache und die Fähigkeit zur Einordnung und Klassifizierung von Gebautem. Methodische Grundlagen sind die Beschreibung, der Vergleich, die wissenschaftliche Analyse und die historisch-kritische Wertung. Gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische, formalästhetische und baukonstruktive Aspekte der jeweiligen Epochen werden in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

Studium Fundamentale II

Montag, 8:15 - 13:45 Uhr

VL/SE; 3 CP

Modul Arc_BSF02

Siehe Lehrangebot aus dem Kapitel Q-Studies / Studium Fundamentale (S.232-244)

Entwurf IV

Carsten Venus

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN B215
P; 7 CP
Modul Arc_B0401

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl nicht bekannt
Kontakt: carsten.venus@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Entwurf IV

Prof. Klaus Schubert

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A102
P; 7 CP
Modul Arc_B0401

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: klaus.schubert@hcu-hamburg.de

Gestalterische und konstruktive Konkretisierung des im Maßstab 1:200 vorliegenden Entwurfs des 3. Semesters im Rahmen exemplarischer Werk- und Detailplanung in den Maßstäben 1:50 bis 1.1.
(Bitte bei Bedarf den Text aus der Modulbeschreibung entnehmen).

Entwurf IV

Klaus Sill

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A104

P; 7 CP

Modul Arc_B0401

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Gebäudelehre III

Prof. Bernhard Hirche

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN B110

Ü; 2 CP

Modul BA M-14 (PSO 2006)

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: bernhard.hirche@hcu-hamburg.de

Gebäudelehre III

Klaus Sill

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN B215

Ü; 2 CP

Modul BA M-14 (PSO 2006)

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Detailbearbeitung im Entwurf - Baukonstruktion

Christoph Hegel

Zeit und Raum nicht bekannt

VL; 2 CP

Modul Arc_B0403-01

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: christoph.hegel@hcu-hamburg.de

Detailbearbeitung im Entwurf - Baukonstruktion

Prof. Anne Rabenschlag

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A102

VL; 2 CP

Modul Arc_B0403-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de

Aufbauend auf den ersten drei Semestern Baukonstruktion (Skelettbau, Massivbau, Fassadenkonstruktion/ Ausbau) werden im 4. Sem. Schwerpunkte sowohl bei den Elementen der Fassade gesetzt, wie analytische Fähigkeiten zur Auswahl der Materialien und Gestaltung des im 3. Sem begonnenen Entwurfes.

Detailanalyse,- Materialauswahl, Gestaltungskriterien werden anhand von kleineren Übungen trainiert, mit Baustellenbesichtigungen vertieft und am Ende mit einem Detailschnitt/Ansicht des eigenen Entwurfes abgeschlossen.

Begleitet werden die Veranstaltungen bei regelmäßiger Teilnahme mit inputs, die v.a. die unterschiedlichen Baumaterialien zur Gestaltung/Konstruktion einer Hausfassade zum Thema haben.

Detailbearbeitung im Entwurf - Baukonstruktion

Prof. Klaus Schubert

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Raum folgt

VL; 2 CP

Modul Arc_B0403-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: klaus.schubert@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Detailbearbeitung im Entwurf - Physik und Technik

Prof. Peter Braun

Zeit und Raum folgt
VL; 2 CP
Modul Arc_B0403-02

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl nicht bekannt
Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Detailbearbeitung im Entwurf - Physik und Technik

Prof. Udo Dietrich

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B201
VL; 2 CP
Modul Arc_B0403-02

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl nicht bekannt
Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

In Verknüpfung mit dem Entwurfsprojekt im 4. Semester wird das dort bearbeitete Objekt im Detail bearbeitet:
Physik+Technik: Optimierung hinsichtlich Heizwärmebedarf, Wärmebrücken, diffusionstechnischem Verhalten, Luftdichtheit und sommerlichem Wärmeschutz.

Detailbearbeitung im Entwurf - Tragwerksentwurf

Prof. Michael Staffa

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A112

VL; 1 CP

Modul Arc_B0403-03

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Planungstheorie

Dr. Gert Kähler

Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A112

SE; 2 CP

Modul Arc_B0404-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: gertkaehler@web.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Architektursoziologie

Prof. Katharina Weresch

Montag, 10:15 - 17:45 Uhr, CN A112 und A102

VL/SE; 3 CP

Modul Arc_B0404-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Grundlagen Kostenplanung

Prof. Reinhold Johrendt

Montag, 12:15 - 17:45 Uhr, CN A007

SE; 4 CP

Modul Arc_B0405-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Mit der Neufassung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2009) werden die Honorare der Architekten und Ingenieure von den tatsächlichen Baukosten abgekoppelt und an einer relativ früh im Entwicklungsprozess eines Projektes entstandenen Kostenermittlung gebunden. Für unsere Bauherren waren exakte Kostenermittlungen schon immer von großer Bedeutung. Die neue HOAI weitet diese hohe Abhängigkeit auf die Architekten und Ingenieure aus. Ist die Kostenprognose zu hoch, droht der Verlust des Auftrages. Ist die Kostenprognose zu niedrig, verschenken wir an sich verdientes Honorar.

In mehreren Arbeitsschritten erschließen wir uns in Teams von jeweils zwei Studierenden am konkreten eigenen Beispiel, einem unserer Entwurfsprojekte, die Grundlagen und Methodik der Kostenplanung. Am Ende des Seminars haben sich die einzelnen Übungskapitel zu einem persönlichen Leitfaden „Kostenplanung für Architekten“ entwickelt.

Privates Baurecht

Prof. Giesela Wolfensberger

Montag, 12:15 - 17:45 Uhr, A109

VL; 2 CP

Modul Arc_B0305

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: giesela.wolfensberger@hcu-hamburg.de

Es sollen Kenntnisse im Vertragsrecht zur Erkennung und Vermeidung von Konflikten vermittelt werden. Die Probleme des eigenen Leistungsumfanges, der Beratung des Bauherrn und die Auseinandersetzung mit den Hauptkonflikten Mängel, Terminüberschreitungen und Vertragsgestaltung stehen im Mittelpunkt der Vorlesung.

Öffentliches Baurecht

Prof. Kai Krieger/ Hilke Wagner

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A112

VL; 3 CP

Modul Arc_B0305

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: kai.krieger@hcu-hamburg.de

Die Lehrveranstaltung umfasst eine Vorlesung mit integriertem Übungsanteil. Die Vorlesung gliedert sich in Teil 1 (Krieger) und Teil 2 (Wagner) und soll einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des öffentlichen Baurechts geben. Auf der Grundlage von Projekt- und Fallbeispielen werden insbesondere behandelt die Grundzüge des Planungsrechts, die Abstandsflächenregelungen, die Genehmigungsverfahren, die Struktur der Landesbauordnung, Brandschutz und Rettungswege.

Um die Wirkungsweise des öffentlichen Baurechts und seine Bedeutung für die Praxis besser zu vermitteln, wird die Vorlesung mit einer kleinen Übung kombiniert: Für ein konkretes Grundstück sollen - auf der Grundlage eines hochbaulichen Vorentwurfs - gruppenweise die baurechtlichen Anforderungen erarbeitet und in den Entwürfen dargestellt werden

Geschichte und Theorie der Architektur III - Berlin im Werden I

Prof. Jörn Düwel

Dienstag, 8:15 - 9:45 Uhr, CN A104

SE; 2 CP

Modul Arc_B0503-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden die architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Dieses Seminar ist Teil I eines auf zwei Teile angelegten Moduls.

Geschichte und Theorie der Architektur IV - Berlin im Werden II

Prof. Jörn Düwel

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A104

SE; 3 CP

Modul Arc_B0503-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden die architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Dieses Seminar ist Teil II eines auf zwei Teile angelegten Moduls.

Gebäudetechnik III

Prof. Peter Braun

Dienstag, 16:15 - 19:45 Uhr, CN A113, 14 tägig ab 6.4.

V; 2 CP

Modul BA M-15 (PSO 2006)

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Bauökonomie II für Erasmus-Studierende

Prof. Wolff Mitto

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A004

SE/UE; 5 CP

Modul Arc_B0504

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: wolff.mitto@hcu-hamburg.de

Landschaftsplanung

Prof. Christiane Sörensen

Dienstag, 12:15 - 17:45 Uhr, CN A109

WF; 2 CP

Modul BA-M 21

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

„Gärten sind immer mehr gewesen als schöne Orte zum Spaziergehen. Die Geschichte der Gartenkunst ist eine Geschichte von Versuchen, wenigstens ein Stück vom verlorenen Paradies zurückzuerobert[...], aus dem der Mensch vertrieben wurde und von dem jede Zeit andere Vorstellungen zu haben scheint. Jeder Garten ist ein Vorschlag, wie es im „Paradies“ aussehen könnte,

gleichzeitig spiegelt er die Sehnsüchte und Wunschvorstellungen der Zeit wider, in der er entstanden ist.“ Aus: Hans von Trotha, „Der Englische Garten“

Vermittlung von Kenntnissen über den Umgang mit naturräumlichen Bedingungen und landschaftlichen Strukturen, teilweise über direkte Erfahrungen/ Exkursionen vor Ort.

Es werden verschiedene Gartenepochen und -stile besprochen.

Erlernen landschaftsarchitektonischer Arbeitsmethoden.

Der Architekt im Gericht

Prof. Gisela Wolfensberger

Mittwoch, 08:15 - 13:45 Uhr, CN A102, Termin vor Ort

WF; 2 CP

Modul BA-M 21

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: gisela.wolfensberger@hcu-hamburg.de

Der Architekt als Beteiligter im Zivilprozess sollte die Prozessstrukturen im Zivilverfahren, die Arbeitsweise des Gerichtes kennen lernen - auch durch die Beobachtung von Bauprozessen an Beispielen im landgerichtlichen Verfahren

M 18 und M 21

Baufaufnahme

René Goethel, René Schneiders

Zeit und Raum folgen

WF; 2 CP

Modul BA-M 21

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: rene.goethel@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Fotografie für Architekten

Felix Borkenau

Blockseminar, 9./10.4., 16./17.4., 23./24.4., 14:15-17:15 Uhr, CN A004

WF; 2 CP

Modul BA-M 21

Angebot offen für: A, BIW, SP

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: f.borkenau@t-online.de

Fotografien spielen sowohl im Planungs- und Ausführungsprozess, als auch für die Präsentation des fertiggestellten Projekts eine wichtige Rolle.

Kursinhalte sind:

- Technische Grundlagen (Film, digital, Großbildkamera) und Gestaltungsfragen
- Anwendungen im Büroalltag (Aufnahmen von Grundstücken und Umfeld, von Arbeitsmodellen und fertigen Architekturmodellen, von Baufortschritten, Bauschäden etc.)
- Darstellung eines Bauwerks für Veröffentlichung und Eigenwerbung
- Zusammenarbeit mit Architekturfotografen
- Vertragliche und rechtliche Fragen.

Gebäudesanierung

Klaus Giffey

Zeit und Raum folgen

WF; 2 CP

Modul BA-M 21

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: info@fotodesign-gebler.de

Das Seminar ist praxisnah und ganzheitlich angelegt. Es werden anhand von Praxisbeispielen die Grundlagen und Strategien der Gebäudesanierung vermittelt. Dies erfolgt i.d.R. direkt vor Ort auf einer Baustelle!

Deshalb ist das Seminar als Blockseminar organisiert mit ganztägigen Vorlesungen, i.d.R. Freitag von 10:00-16:00.

Die in den Vorsemestern i.d.R. getrennt vermittelten Lehrinhalte, wie z.B. Baukonstruktion und Statik, Bauphysik, Bauchemie, Bauökonomie etc., fließen in diesem Seminar zusammen und werden parallel/gleichzeitig abgefordert.

Wegen der Baustellenbegehungen ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt. Das Seminar steht sowohl Master-Studenten wie auch BA-Studenten 5.+6. Semester, offen. BA-Studenten müssen nachweisen, dass sie gem. Modulplan BA die Lehrbereiche - 2 - „Konstruktion und Technik“ und - 4 - „Bauökonomie und Baurecht“ abgeschlossen haben, weil hierauf das Seminar „Gebäudesanierung“ aufbaut.

Der Architekt als Gutachter

Prof. Jens-Uwe Zipelius

Zeit und Raum folgen

WF; 2 CP

Modul BA-M 21

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: jens-uwe.zipelius@hcu-hamburg.de

Grundzüge der Beweiserhebung, Beispiele aus der Praxis der privaten und gerichtlichen Beweissicherung von Bauschäden / Baumängeln, Problemstellungen, Werkzeuge des Architekten / Gutachters, zerstörungsfreie Prüfungen, Durchführung von Ortsterminen, 10 vermeidbare Todsünden bei der Beweis-erhebung, Bewertung von Feststellungen, Regelwerke u. Normen / Übersicht, Einführung in die Systematik der Gutachtenerstellung, Kostenschätzungen.

Bauen im klimatischen Zusammenhang

Sonja Schelbach

Blockseminar, Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, Dienstag und Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr, CN B110
WF; 2 CP
Modul BA-M 21

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: sonja.schelbach@hcu-hamburg.de

In dieser Veranstaltung werden traditionelle Bauweisen in klimatisch ähnlichen Regionen verglichen. Es werden in den Vorlesungen jeweils mehrere Gebäude innerhalb einer Klimazone jedoch in verschiedenen Regionen vorgestellt und untersucht. Dabei werden sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten deutlich.

Einleitend zu den Vorlesungen werden die Klimazonen mit Ihren Eigenheiten und das für den Menschen angenehme Raumklima beleuchtet. Außerdem wird es eine Einführung zum Thema Recherchieren und wissenschaftliches Schreiben geben.

Ein oder zwei Gastvorträge zum Thema Restauration sind geplant.

Studien- oder Prüfungsleistung: Referat oder Stegreifentwurf.

Modellfotografie

Christoph Gebler

Projektwoche
WF; 2 CP
Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o. 09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 16
Kontakt: info@fotodesign-gebler.de

Christoph Gebler hat über viele Jahre hinweg zahlreiche Architekturmodelle namhafter Architekturbüros fotografiert. Die Spannweite seiner fotografierten Modelle reicht von einfachen Arbeitsmodellen bis hin zu hochwertigen Wettbewerbsmodellen. Aus diesem reichhaltigen Erfahrungsschatz heraus wird er Einblicke in die Gestaltungsmöglichkeiten der Modellfotografie geben.

Die Lehrveranstaltung Architekturmodellfotografie vermittelt in theoretischen und praktischen Übungen das notwendige Know-how in Bezug auf Kamera- und Lichttechnik. Die Teilnehmer des Kurses lernen anhand ihrer eigenen Modelle unterschiedliche fotografische Darstellungstechniken kennen. Dabei spielt die Wahl eines geeigneten Hinter- bzw. Untergrundes eine genauso wichtige Rolle wie die Perspektive und der richtige Umgang mit Licht.

Tessenows Umbauprojekte in Berlin und Weimar

Prof. Martin Boesch

Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A104

WF; 3 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 10

Kontakt: martinboesch@bluewin.ch

Der Name Heinrich Tessenow ist hauptsächlich verbunden mit der Bildungsanstalt (Festspielhaus) in der Gartenstadt Hellerau und kleinen, sorgfältig durchdachten Wohnhäusern für Arbeiter und Handwerker. Er hat aber auch für die für ihn als Stadtmodell problematische Grossstadt geplant. Und er hat bedeutungsvolle Umbauten entworfen und teils realisiert. Wir wollen drei dieser Projekte mit ganz unterschiedlichen Programmen anhand der erhaltenen Pläne untersuchen, ihre Konzepte entschlüsseln und zeichnerisch und mittels Modellen vergleichbar darstellen.

Räume durch Erleben entwerfen

Nepomuk Derksen

Projektwoche, Einführung am 6.5.

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 12

Kontakt: buntekuhev@t-online.de

Einführungsvortrag (2 UStd), Baukunst-Aktion in der Projektwoche im Schanzenpark (24 UStd), bei der Menschen verschiedener Generationen, Kulturen und Schichten gemeinsam frei modellierte und begehbare Räume/Skulpturen nach eigenen Entwürfen bis 3 m Höhe errichten. Im Mittelpunkt steht das Baumaterial Lehm, eines der ältesten, erfolgreichsten und nachhaltigsten Baumaterialien der Menschheit. So entsteht mit fachlicher Betreuung unter einem Zeltdach, durch die Hände und je nach Fantasie der Teilnehmer ein experimentelles Architektur-Projekt, das Wissen und Erfahrungen verschiedener Disziplinen vermittelt. Ziele sind das Wiederentdecken individueller Gestaltungsfreiheit, die Sensibilisierung für sozial- und naturverträgliches Bauen und neue Arbeitsfelder in der Architekturopädagogik. Neben Arbeit an eigenen Entwürfen und Mitarbeit an Realisationen in 1:1 arbeiten wir z.B. an Fragen zu Baustoff, Konstruktion und Tragverhalten, Gestaltungsmöglichkeiten und künstlerischen Prozessen, Partizipation von Kindern und Jugendlichen, Kooperation mit Schulen und anderen Einrichtungen im Stadtteil - Reflexion der Veranstaltung (2 UStd). Analyse der fertigen Bauten. Abgabe/ Austausch der eigenen Beiträge und ggf. kurze Präsentation auf der Baustelle.

Stadt in der Kritik

Prof. Jörn Düwel

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A104

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Was ist eigentlich Architekturkritik? Architekturkritik sollte, dies ist wohl unstrittig, sowohl mit dem Intellekt, als auch mit der Wahrnehmung arbeiten. Zu unterscheiden ist zwischen Kommentar und Architekturkritik, wobei letztere sehr viel risikoreicher besetzt ist. Architekturkritik begegnet uns in verschiedenen Medien. Im Seminar konzentrieren wir uns auf die veröffentlichte Meinung in der überregionalen Tagespublizistik. Architekturkritik, behauptet ein Kritiker, sei entweder ein Selbstgespräch unter Pfarrerstöchtern, sprich, eine Angelegenheit der Fachzeitschriften oder sie werde ins Ressort der ‚Kultur‘ abgeschoben. Träfe dies zu, wäre es bedrückend. Die Fachdiskussion ist zweifellos notwendig, aber nicht ausreichend, das Feuilleton unterdessen jener Teil der Zeitungen, so eine verbreitete Ansicht, der vor allem von seinen Redakteuren eifrig gelesen werde. Im Sommersemester werden die Teilnehmer des Seminars das deutschsprachige Feuilleton ebenfalls aufmerksam lesen und untersuchen sowie eigene Fingerübungen zum Thema verfassen.

Megastructure

Prof. Piet Eckert, Prof. Wim Eckert

Freitag, 8:15 - 9:45 Uhr, CN A007

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: piet.eckert@hcu-hamburg.de

Das Wahlfach I wird als Recherchearbeit über sieben Gross-Siedlungen in Deutschland ausgegeben. Dabei werden quantitative Betrachtungen und Berechnungen zu Leistungsfähigkeit (Flächenratio), soziale Entwicklung, architektonische Organisation und Lösungen, Ort und Kontext in einer umfassenden Dokumentation zusammengefasst.

Meeting the Former Generation

Prof. Piet Eckert, Prof. Wim Eckert

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A007

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: piet.eckert@hcu-hamburg.de

Das Wahlfach II analysiert die Arbeitsbedingungen und architektonischen Konzeptionen Deutscher Gross-Siedlungen. Wir treffen und interviewen die Architekten der „alten“ Generation, heute noch lebende Schlüsselfiguren des Deutschen Nachkriegswohnungsbau, einer Zeitperiode der späten 50er bis Mitte der 70er Jahre. Die Analyse soll mit einer fotografischen und filmischen Dokumentationen über die Architekten und ihrer Bauwerke im heutigen Zustand zusammenfassen.

Grundlagen der Kunstlichtplanung

Christof Fielstette

Freitag, 8:15 - 11:45 Uhr, CN B110, 14 tägig ab 9.4.

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: fielstette@made-by-light.com

Die Planung und Gestaltung von Licht umfasst das natürliche Tageslicht und das Kunstlicht in gleichem Maße. Licht ist ein integraler Teil der Architektur. Eine gute Lichtkonzeption geht auf die Wahrnehmung des Menschen ein, erfüllt ökonomische und ökologische Aspekte; sie unterstützt die Architektur. Lichtgestaltung inszeniert, erzeugt Stimmungen, sie schafft Spannung und Entspannung.

Semesterarbeit: Erstellen Sie ein Tages-, oder Kunstlichtkonzept für eine Ihrer Semesterarbeiten aus den Bereichen Entwerfen, Städtebau, oder Baukonstruktion. Achten Sie bei der Auswahl Ihres Themas auf eine einfache Raumgeometrie. Welches Beleuchtungskonzept unterstreicht Ihren architektonischen oder städtebaulichen Entwurf, erfüllt aber gleichzeitig funktionale, nachhaltige und wirtschaftliche Aspekte?

Bauzustandanalyse und Bauinstandsetzung

Prof. Jens-Uwe Zipelius

Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN B110

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: jens-uwe.zipelius@hcu-hamburg.de

Systematische Mängel - und Schadenserfassung an Fassaden (Mauerwerk, Putz, WDV-Systeme), Flachdächer, Balkone, erdberührter Bereich /Abdichtung, Fugen im Hochbau, Messgeräte, Verfahren und Methoden, Energetische Schadenfälle, fehlerhafte „Sanierung“, Schwachstellenanalyse, Praxisbeispiele von Instandsetzungen in den o.a. Bereichen, Hinweise auf Regelwerke u. ETAG (EU), Detailausführungen, bewährte Material - und Produktsysteme, Angaben zu Kostengrößen, vermeidbare Fehler in der Detailplanung und Ausschreibung, Beispiele aus der Baupraxis und gerichtlichen Beweiserhebung.

Entwerfen und Ausbau von Räumen

Juan Hidalgo

Freitag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B215

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: juan.hidalgo@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

CNC-gerechter Möbelentwurf

Matthias Kulcke

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A109

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: matthias@kulcke.de

Die Umsetzung von innenarchitektonischen Konzepten befindet sich in einem grundsätzlichen Wandel durch die immer weitere Verbreitung von CNC-gesteuerten Fräsanlagen in mittelständischen Handwerks- und insbesondere Tischlerbetrieben. Herstellung mithilfe von CAD und Computer-Aided Manufacturing, komplexe Konturen und individuell rasch anpassbare Größen von Objekten sind hier entscheidende Entwurfsaspekte.

Wie unter diesen Bedingungen innenarchitektonisch und produktgestaltend entworfen wird, und dabei die neuen Produktionstechniken möglichst optimal genutzt werden können, soll im Rahmen des Seminars geklärt werden. Dabei bietet insbesondere die Gestaltung ästhetisch hochwertiger Details noch reichlich Entwicklungspotential für innovative Architekten und Designer.

Inhalte: Grundbedingungen für Material und Konstruktion, geeignete konstruktive Verbindungen und deren ästhetische Beurteilung, Anleitungen und Besonderheiten hinsichtlich des Prototypenbaus, Datenformate und -übergabe bis hin zum Bearbeitungszentrum (BAZ), Workshop Eigenvertrieb und Händlerkontakt, CNC-Wettbewerb

Über Planen und Bauen Schreiben

Dirk Meyhöfer

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A006

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: dirk.meyhoefer@t-online.de

Architekten können nicht schreiben? Stimmt nicht, man kann alles lernen! Inhalte: Grundkurs Erstellen architektonischer Texte, Analyse und Rezeption von aktueller Architekturkritik, Exkursion und Spaziergänge zur eigenen Architekturereption. Verfassen von jeweils zwei Kurztexten. Das Lehrangebot steht in Kontext der zentralen Anforderung an Architekten und Planer, sich dem Thema der historischen, theoretischen und medialen Integration zu stellen. Der Architekt muss in der Lage sein, (seine) Arbeit in schriftlicher Form den Architekturverbrauchern (im Architektenwettbewerb, im Bauherrendialog, in den Medien) zu vermitteln. Es sollen Fähigkeiten vermittelt werden, Architektur und ihre Details literarisch wahrzunehmen, zu reflektieren und über den Prozess des Schreibens ähnlich wie beim Zeichnen und Fotografieren die eigenen Entwurfsfähigkeiten zu trainieren. Es geht auch darum, Architekturkritik verstehen und analysieren zu lernen. Und sie selbst schriftlich zu formulieren. Ziel ist es zum Ende ein Textbuch über das Seminar mit poetischen, sachlichen oder humorvollen Kurztexten der Seminarteilnehmer zu füllen und vorzustellen - über Themen des Seminars und den architektonischen Sommer in Hamburg.

Portraitzeichnen

Armin Sandig

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B206

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: armin.sandig@hcu-hamburg.de

Aktzeichen

Armin Sandig

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B206

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: armin.sandig@hcu-hamburg.de

Architektenbauleitung

Renè Schneiders

Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A006

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: rschneiders@a-quadrat-architekten.de

- Leistungsbild des Architekten Deutschland / Europa
- Die Bauleitung allgemein / Architektenbauleitung
- Aufgaben und Voraussetzungen der Bauleitung, Haftung
- Steuerung der Baustelle / Managementmethoden, Motivation und Führung von Baustellen (Integratives Management)
- Zielkonflikte und deren Lösung Architekt - Bauherr - Behörde - Unternehmer
- Handwerkszeug der Bauleitung VOB / Toleranzen im Hochbau
- mindestens 2 Baustellenbesuche mit anschließender Diskussion mit den Verantwortlichen)

Raumakustik

Prof. Uwe Stephenson

Dienstag, 16:00 - 18:00 Uhr, CN B201

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Die Raumakustik behandelt die Schallausbreitungsvorgänge in einem Raum. Ihr Ziel ist die Optimierung der Hörverhältnisse, u.a. der Sprachverständlichkeit und des Raumeindrucks (der „Akustik“). Das betrifft das architektonische Design bereits im Entwurfsstadium. Inhalt: Grundlagen der Akustik und Schwingungslehre, Grundlagen der Raumakustik (Zielgrößen, diffuses Schallfeld, Nachhallzeit, Schallabsorber), Methoden raumakustischer Optimierung, Early Reflection Design, Reflektoren, Diffusoren), Diskussion von Raumprimärformen (Rechteck, Trapez, Kreisraum), Längs- und Querprofil, Designregeln für verschiedene Raumzwecke (Konzertsäle, Theater, Hörsäle), Ausgewählte Beispiele bedeutender Auditorien. Voraussetzung: Befriedigende Schulkenntnisse in Mathematik und Physik, ab 5. Studiensemester. Ziel: Verständnis der nötigen physikalischen Zusammenhänge zum Entwurf guter Auditorien, die Anliegen der Akustiker verstehen können, aber auch selbst einen raumakustisch günstigen Entwurf entwickeln lernen und Nachhallzeiten berechnen können. Leistungsnachweis (auf Wunsch benotet); Voraussetzung: 2 Zwischentests zu Grundlagen der Akustik und Hausaufgabe zur raumakustischen Optimierung eines Raumes ggf. eines eigenen Entwurfs.

Raumakustik offenes Seminar

Prof. Uwe Stephenson

Termine nach Vereinbarung

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Die Raumakustik ist eine der Disziplinen, die bei der Planung eines Auditoriums (Hörsaal, Klassenraum, Theater, Konzertsaal, Kirchen...), aber auch bei anderen Räumen, wie z.B. Foyers, Restaurants, Museen – zu beachten ist. Sie behandelt die Schallausbreitungsvorgänge in einem Raum. Ihr Ziel ist die Optimierung der Hörverhältnisse. Das betrifft das architektonische Design bereits im Entwurfsstadium. Diese Veranstaltung richtet sich an Architektur-Studierende, die sich in anderen Seminaren mit Entwürfen verschiedener Auditorien beschäftigen, bei denen Raumakustik wichtig ist, die aber die volle Vorlesung Raumakustik mit Übung nicht besuchen können oder wollen.

Die Termine sind deshalb frei, werden nach Vereinbarung jedoch etwa wöchentlich a 2 Stunden angeboten. Entwürfe und ihre raumakustische Optimierungsmöglichkeiten werden in Kleingruppen besprochen – ohne festen Unterrichtsplan. Auf Wunsch werden für eine größere Gruppe einige systematische Unterrichtseinheiten vereinbart.

Inhalt Voraussetzungen und Ziele : s. Raumakustik-Vorlesung. (Weiteres s. www.umstephenson.de)

Generelle und energetische Instandsetzung im Denkmalschutz

Prof. Jens-Uwe Zipelius

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B110

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: jens-uwe.zipelius@hcu-hamburg.de

Grundzüge der Bauaufnahme : Überblick Messmethoden, Gastvortrag von Prof. Thomas Kersten, händisches Aufmaß in historischen Bauten, Überblick der Instandsetzungsmethoden für : Natursteinfassaden, Mauerwerk, Putzfassaden, Risse, nachträglicher Wärmeschutz (WDV) vs. Denkmalschutz; Möglichkeiten energetischer Planung, Besuch im Denkmalschutzamt, 2 Exkursionen im Denkmalbereich in HH, Praxis- beispiele aus HH und Süddeutschland, Detailplanung, Materialhinweise

Konstruktives Stegreifentwerfen

Prof. Wolfgang Willkomm

Dienstag, 16:15 - 17:45Uhr, CN A006

WF; 2/3 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

An mehreren Stegreifaufgaben im Laufe des Semesters wird die gleichzeitige Bearbeitung eines entwerferischen und konstruktiven Konzeptes geübt. Das methodische Vorgehen wird über Einführungsvorträge und Zwischenkolloquien, die Darstellungsform und -strategie über die Präsentationen optimiert. Mindestens zwei Stegreifentwürfe sind erfolgreich zu bearbeiten für die Fachanerkennung.

Plastisches Gestalten

Harald Worreschk

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN BK03

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: harald.worreschk@hcu-hamburg.de

Arbeiten mit Ton, Gips, Stein, div. Materialien. / Erstellen einer freien Plastik, Skulptur.

Erarbeitung formaler Bewertungskriterien./ Aspekte kreativer Prozesse./

Das eigene gestalterische Temperament x professioneller Selbstverpflichtung

Gebäude und Energieberatung

Prof. Peter Braun

Dienstag, 16:15 -19:45 Uhr, CN B215, 14 tägig ab 13.4.
WF; 3 CP
Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl nicht bekannt
Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Konstruktive Knoten im Produktdesign

Dominik Lutz

Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr, CN A102
WF; 2 CP
Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: dominiklutz@gmx.de

Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit dem Gestaltungsthema „Knoten“ intensiv auseinandersetzen und dieses im Hinblick auf ästhetische und konstruktive Aspekte anhand von Produktbeispielen untersuchen. Ausgehend von der dreidimensionalen Anschlussstelle eines Elementes an ein Ganzes (z. B. Stuhlbein / Stuhl), werden wir die unterschiedlichen Gestaltungsansätze im Umgang mit Knoten bearbeiten und die wechselseitigen Zusammenhänge von Knoten, Struktur, Produktgestalt und Produktionsbedingungen herausarbeiten.

Ziel des Seminars ist es, den eigenen Blick zu schulen und mit den grundlegenden Aspekten des Designprozesses vertraut zu werden.

Voraussetzung für die Seminarteilnahme:

Jeder Seminarteilnehmer bringt zum 1. Termin einen konstruktiven Knoten seiner Wahl mit.

Bauausstellungen in der Vergangenheit und Gegenwart

Prof. Jörn Düwel

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A104

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Bauausstellungen standen und stehen stets im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Seit jeher werden Bauausstellungen initiiert, um Ideen und Orte besonders publik zu machen. Die Geschichte der Bauausstellungen ist auch eine Geschichte der Architektur. Allein anhand von Bauausstellungen können zentrale Themen und Probleme sowie deren Lösungsvorschläge untersucht werden. Wie in einem Brennglas konzentrieren sich in Bauausstellungen fachliche und gesellschaftliche Aufgaben. Am Beginn des 20. Jahrhunderts wurde mit der Mathildenhöhe der schwärmerische Aufbruch in eine neue Zeit begründet. Bereits diese Bauausstellung erhob den Anspruch, allgemeingültige Vorschläge für eine bessere Architektur und Stadt zu präsentieren. Der ebenso exemplarische wie vorbildhafte Charakter ist ein Wesenszug fast aller Bauausstellungen. Nicht selten haben deutsche Bauausstellungen weltweites Aufsehen hervorgerufen, etwa jene, die der Bekanntmachung des Neuen Bauens dienten. Bauausstellungen waren demnach auch Instrumente des intensiven Werbens bei der Durchsetzung neuer Ideen. Bis in die jüngste Vergangenheit konnten Bauausstellungen diesen Anspruch für sich reklamieren. Ob dies auch noch gegenwärtig gilt, wollen wir am Beispiel der für 2013 geplanten Internationalen Bauausstellung in Hamburg erörtern.

Zerstörung und Aufbau

Prof. Jörn Düwel

Mittwoch, 8:15 - 9:45 Uhr, CN A104

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Im Sommer 1943 werden weite Teile Hamburgs durch Luftangriffe der Alliierten zerstört. Es sind die bis dahin schwersten Zerstörungen einer Großstadt im Zweiten Weltkrieg. Das Flächenbombardement zielte auf einen größtmöglichen Verlust. Entfacht wurde ein Feuersturm, der zehntausende Menschen und ganze Stadtgebiete vernichtete. Es mag überraschen, doch trauern Architekten und Städtebauer weder in Hamburg noch anderswo in Europa. „So kalt und berechnend, so verständnislos, soviel Schmerz und Kummer bereitend die Vorstellung auch sein mag, der Städtebauer möge es sagen dürfen: dieses Werk der Zerstörung wird Segen wirken“, verheißt etwa Hamburgs wichtigster Planer. Solche Äußerungen sind 1944 Allgemeingut einer Generation europäischer Städtebauer, die sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts vergeblich bemüht hatte, die Städte zu gesunden. Erst der Krieg schien die hierfür notwendige Gelegenheit geschaffen zu haben.

Architektur in der DDR. Ein Rückblick

Prof. Jörn Düwel

Mittwoch, 10:15 -11:45 Uhr, CN A104

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Ruinen, Trümmer, zerstörte Städte: Der Wiederaufbau war eine Herausforderung an Architekten im Osten und Westen Deutschlands. Während die Architektur im Westen Entwicklungslinien der internationalen Moderne aufnahm, orientierte man sich im Osten vor allem an der Sowjetunion. Das Leitbild der „sozialistischen Stadt“ prägt Berlin, Dresden, StalinStadt und viele andere Städte bis heute. Im Seminar werden Entscheidungsprozesse, Lebenswege und Leitprojekte maßgeblicher Architekten der DDR untersucht. Im Blick steht auch der politische Bedeutungswandel der Architektur.

Entwurfsstrategien im Umbau

Prof. Martin Boesch

Montag, 10:15 -11:45 Uhr, CN A104

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 10

Kontakt: martinboesch@bluewin.ch

Zur Disziplin Architektur gehörte immer auch der Umgang mit bestehenden Bauten. Auch wenn man selten davon spricht : Adolf Loos, Heinrich Tessenow, Le Corbusier, Mies van der Rohe u.v.a. haben nicht nur neu, sondern auch umgebaut. Zum Teil ihre eigenen Bauten, zum Teil die von anderen. Die diesen Umbauten und Erweiterungen zugrunde liegenden Methoden und Strategien des Entwerfens sind beispielhaft und weisen über ihre Zeit hinaus. In diesem Wahlfach interessieren wir uns für einige dieser vielschichtigen Beispiele und werden den ursprünglichen Bestand, die Veränderung und das neue Ganze mit den für den Umbau spezifischen Instrumenten systematisch untersuchen und darstellen.

Berufswege von Architektinnen und Ingenieurinnen

Prof. Katrein Wurzbacher

Blockseminar, Einführung am 9.4.

WF; 2 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A, BIW, GEO

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: katrein.wurzbacher@hcu-hamburg.de

Wann fanden sich die ersten Architektinnen und Bauingenieurinnen und wo? Historische Betrachtung in West- und Ost-Europa, ggf. auch in außereuropäischen Ländern.

Mit welchen Schwierigkeiten hatten sie in einem männlich dominierten Beruf zu kämpfen, wie haben sie das gemeistert. Kann das für uns Vorbildfunktion haben?

Wir nehmen zu heute praktizierenden Architektinnen und Ingenieurinnen Kontakt auf und versuchen, der Frage nachzugehen, wie Frauen die Arbeit in nach wie vor männlich dominierten Berufen bewältigen, vor allem im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Gibt es Netzwerke, die Frauen in einer erfolgreichen Berufsarbeit unterstützen können.

Es ist geplant, gemeinsam eine Veranstaltung / Workshop o. ä. zu organisieren, zu der Frauen aus den o.a. Berufen eingeladen werden, um über ihre Erfahrungen zu berichten und mit uns über die Möglichkeiten zu diskutieren

Experimentelles Gestalten

Prof. L.E.O. Eckhardt

Mittwoch, 16:15 - 17:45Uhr, CN A007

WF; 3 CP

Modul BA-M 21/BA-M 19/ Arc_B0603 o. 04/ MA_M03 o.
09 o. 11 o. 12/ MA-M/ Arc_M0206, 0306, 0307

Angebot offen für: A,

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Konzeption und Realisierung einer neuen interdisziplinären- zusammen mit der Hochschule für Musik und Theater HfMT konzipierten - Raum-Musik-Aktions-Performance „r_aingold“, die am 26.6.10. in der Halle A und im Außenbereich öffentlich präsentiert bzw. aufgeführt wird.

Dazu wird die gesamte Halle A, angrenzende Räume sowie Teile des Außenraums transformiert mit unterschiedlichen Raum- und Lichtinstallationen sowie Projektionen, und von Musikern der HfMT und Tänzern bespielt.

Thematisch geht es um Raum, Macht, Mythos.

Bauingenieurwesen | Bachelor

Einleitung

Im WS 09/10 startete der neue, 6-semesterige Bachelor-Studiengang im Bauingenieurwesen. Das Lehrangebot im 2. Semester richtet sich entsprechend nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung (BSPO-B09). Hier ist das ‚Studium Fundamentale‘ (Q-Studies) integriert.

Für das 6. Semester gibt es kein Lehrangebot, da es in den vorherigen, auslaufenden Studiengängen das praktische Studiensemester ist.

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

Inhalt

Modulübersichten

Modulübersicht nach BSPO-B 09	82
Modulübersicht nach PStO -B 06	83

Lehrangebote

2. Semester (nach BSPO-B 09)

Biw_B0201: Ingenieurmathematik II	87
Biw_B0102: Bauphysik II	87
Biw_B0103: CAD	88
Biw_B0202: Statik und Festigkeitslehre I	88
Biw_B0203: Baukonstruktion II	89
Biw_B0106: Bauchemie	89
Biw_B0301: Tragwerksentwurf / Hallenbau	90
Biw_BSF01: Studium Fundamentale I	90

Fortsetzung Lehrangebote

4. Semester (nach PStO-B 06)

Baustatik I / Teil II	91
Geotechnik I / Grundbau II	91
Baubetriebswesen I / Baubetrieb	92
Stahlbetonbau I / Teil II	92
Verkehrswesen I / Teil I	93
Siedlungswasserwirtschaft I / Teil I	93
Wasserwesen I / Wasserwirtschaft	94
Wasserwesen I / Wasserbau I	94
Bauphysik / Baukonstruktion	95
Vermessungskunde I / Teil II	95

Fortsetzung Lehrangebote

Wahlmodulangebote aus dem 5. Sem. + 7. Sem. Dipl.

Technisches Englisch (5. Sem)	96
CAD im konstruktiven Ingenieurbau (5. Sem.)	96
Sonderkonstruktionen des Massivbaus (5. + 7. Sem.)	97
Geschichte des Bauingenieurwesens (5. + 7. Sem.)	97
Vermessungskunde II (7. Sem.)	98
Sofistik (7. Sem.)	98
Brandschutz (7. Sem.)	99

Studienprojekte 7. Sem. Bach., 8. Sem. Dipl.

Studienprojekt 1	99
Studienprojekt 2	100

Lehrbereiche	Modul-Nr.	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen	Biw_B0101	Ingenieurmathematik I	5	Klausur
	Biw_B0201	Ingenieurmathematik II	5	Klausur
	Biw_B0102	Bauphysik I und II	5	Klausuren
	Biw_B0103	Darstellende Geometrie und CAD	5	Semesterarbeiten
	Biw_B0104	Technische Mechanik	5	Klausur
	Biw_B0202	Statik und Festigkeitslehre I und II	10	Klausur
	Biw_B0601	Bauinformatik und CAE	5	Semesterarbeit
Fachspezifische Grundlagen	Biw_B0105	Baukonstruktion I	5	Hausarbeit
	Biw_B0203	Baukonstruktion II	5	Hausarbeit
	Biw_B0106	Baustofftechnologie und Bauchemie	10	Klausuren
	Biw_B0301	Tragwerksentwurf	10	Hausarbeit
	Biw_B0401	Vermessungskunde	5	Semesterarbeit
Konstruktiver Ingenieurbau	Biw_B0302	Baustatik	5	Klausur
	Biw_B0303	Geotechnik I	5	Klausur
	Biw_B0402	Geotechnik II	5	Klausur
	Biw_B0501	Massivbau	10	Klausur
	Biw_B0602	Stahl- und Holzbau	10	Klausur
Baumanagement	Biw_B0304	Baurecht	5	Klausur

Lehrbereiche	Modul-Nr.	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
	Biw_B0403	Baubetriebswesen I	5	Hausarbeit
	Biw_B0502	Baubetriebswesen II	5	Hausarbeit
Wasserwesen + Verkehrswesen	Biw_B0405	Wasserwesen I	5	Klausur
	Biw_B0603	Wasserwesen II	5	Klausur
	Biw_B0503	Siedlungswasserwirtschaft	5	Klausur
	Biw_B0404	Verkehrsplanung und Infrastruktur	10	Klausur
Wahlmodul	Biw_B0504	Wahlmodul frei wählbar aus HCU-Studiengängen	5	je nach gewähltem Modul
Studium Fundamentale	Biw_BSF01	Studium Fundamentale I	5	je nach gewähltem Modul
	Biw_BSF02	Studium Fundamentale II	5	
	Biw_BSF03	Studium Fundamentale III	5	
Thesis	Biw_B0604	Bachelorarbeit/ Thesis	10	Thesis

Gliederung des Studiums	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
Grundstudium 1. + 2. Semester	Ingenieurmathematik I Ingenieurmathematik II	6	Klausuren
	Bauphysik I Bauphysik II	6	Klausuren
	Darstellende Geometrie	4	Projektarbeit
	Baukonstruktion	8	Projektarbeit
	Bauchemie Baustofftechnologie I und II	12	Klausur
	Hydromechanik	6	Klausur
	Statik und Festigkeitslehre I Statik und Festigkeitslehre II	12	Klausuren
	Datenverarbeitung / CAD	6	Projektarbeit
	Hauptstudium 3. - 5. Semester	Baustatik I	8
Geotechnik I:		8	Klausur
Bodenmechanik und Grundbau			
Baubetriebswesen I:		8	Projektarbeit
Baubetrieb, Sicherheitstechnik und Bauwirtschaft			
Holz- und Stahlbau I		8	Klausur
Stahlbetonbau I		8	Klausur
Verkehrswesen I		8	Klausur
Siedlungswasserwirtschaft I	8	Klausur	

Gliederung des Studiums	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
Hauptstudium 3. - 5. Semester	Wasserwesen I:	8	Klausur
	Wasserwirtschaft und Wasserbau		
	Bauphysik / Baukonstruktion	6	Projektarbeit
	Baurecht I	6	Klausur
	Vermessungskunde I	8	Klausur
Praktisches Studiensemester 6. Semester	Praktisches Studiensemester	30	je nach gewähltem Modul

Gliederung des Studiums	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
Fortsetzung Hauptstudium 7. Semester Es sind aus dem Wahlmodulkatalog 2 Module mit insgesamt 12 CP zu wählen	Baubetriebswesen II Baumaschinen und Bauverfahrenstechnik Stahlbetonbau II Holz- und Stahlbau II Verkehrswesen II / III als Doppelmodul Geotechnik II Wasserwesen II	6 6 6 6 12 6 6	Klausur Klausur Klausur Klausur Klausur Klausur Klausur
Studienprojekt 7. Semester	Studienprojekt Wahlmöglichkeit aus den jeweils angebotenen Themen	12	
Thesis 7. Semester	Bachelorarbeit / Thesis	6	

Ingenieurmathematik II

Dr. Friedrich Weinhold, Prof. Dr. Diederich Nölting

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS
Modul Biw_B0201

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: diederich.noelting@hcu-hamburg.de

2. Sem.:

- 1 Differenzialgleichungen (DGL): DGL mit trennbaren Variablen, Lineare DGL mit konst. Koeffizienten 1. und 2. Ordnung, physikalische Anwendungsbeispiele
- 2 Reihenentwicklung als Näherungsmethode: (Potenz-)reihen und Konvergenz, Taylorreihe, (Kombination von) Standardreihen, Anwendung von Reihen als Näherung
- 3 Wahrscheinlichkeitsrechnung und beschreibende Statistik: Grundlagen, Kombinatorik, Verteilungen, speziell: Binomial-, Poisson- und Gauss-(Normal)-Verteilung
- 4 Funktionen mehrerer Veränderlicher: Darstellung, geometrische Anwendungen, partielle Ableitungen, Fortpflanzung von Messunsicherheiten

Bauphysik II

Prof. Dr. Uwe Stephenson

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung, Laborprakt.
Teil des Moduls Biw_B0102

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Bauphysik I + II (1. + 2. Sem.):

Wärme: Grundl. der Wärmelehre; Stationärer Wärmetransport; Transmissionswärmestrombilanzen; Grundlagen von Lüftungswärmeverlusten; Wärmestrahlung und Grundl. solarer Gewinne; Innere Wärmegewinne; Standardnachweisverf. n. DIN 4108; Wärmebilanz eines Gebäudes, Energieeinsparverordnung (ENEV)

Feuchte: Dampfdruck, Luftfeuchte, Wasserdampfbilanz in Gebäuden; Tauwasser, Wasserdampfdiffusion, Tauwasserberechnung, Feuchteschäden

Schall: Schwingungen; Schallwellen und Schallgrößen; Schallwahrnehmung; Schallausbreitungseffekte, Grundlagen zum Lärmimmissionsschutz im Freien bzw. in Städten; Bauakustik / Schallschutz im Hochbau

Praktikum: Laborversuche zu E-Modul, Wärmekapazität, Taupunkt, Schwingungen, Nachhall

CAD

Prof. Dr. Ernst-Otto Woidelko

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 2 SWS
Teil des Moduls Biw_B0103

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl jeweils max. 30
Kontakt: ernst-otto.woidelko@hcu-hamburg.de

Darstellende Geometrie (1. Sem) und CAD (2. Sem.):

Erlernen und Vertiefen des räumlichen Vorstellungsvermögens. Erwerben grundlegender Kenntnisse in der Anwendung von CAD.

Darstellung von Geraden, Ebenen und Körpern im Raum,
Ermittlung ihrer Projektionen, Schnittfiguren, Isometrien,
Darstellung in kotierter Projektion,
Darstellung von Perspektiven,
Einführung in ein CAD-System.

Statik und Festigkeitslehre I

Prof. Dr. Klotz, Prof. Dr. Hamfler, Prof. Dr. Leh

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS
Teil des Moduls Biw_B0202

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

Statik und Festigkeitslehre I + II (2. + 3. Sem.):

Festigkeitslehre:

Spannung und Normalkraft, Spannungen infolge einachsiger Biegung mit und ohne Normalkraft, Normalspannungen bei zweiachsiger Biegung mit und ohne Normalkraft, Scherspannungen, Schubspannungen infolge Querkraft, Torsion

Statik:

Verformungen statisch bestimmter Systeme – Arbeitsgleichung, Statisch bestimmte und statisch unbestimmte Tragwerke, Durchlaufträger nach Tabellenwerken, Einflusslinien für Biegeträger, Stabilität

Baukonstruktion II

Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS
Modul Biw_B0203

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

2. Sem.:

Fenster: Fensterarten, Einbaurichtlinien (Statik, Wind- und Luftdichtigkeit, Wärmeschutz)

Decken: Massivdecken, Holzbalkendecken, Stahlträger-, Verbunddecken

Dächer: Dachdeckungen, Dachabdichtungen, Dachanschlüsse, Konstruktionen geneigter Dächer, ingenieurmäßige Dachkonstruktionen, Flachdächer (Warm- und Kaltdächer)

Schornsteine

Abdichtungen und Drainage: Arten der Abdichtungen bei Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendem und drückendem Wasser, Drainage

Baugruben und Gründungen: Baugruben, Ausschachtungen und Unterfangungen, Flach- und Tiefgründungen

Bauchemie

Prof. Dr. Reza Khorasani

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung, Laborprakt.; 3 SWS
Teil des Moduls Biw_B0106

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: reza.khorasani@hcu-hamburg.de

Bauchemie und Baustofftechnologie (1. + 2. Sem.):

Bauchemie:

Allgemeine Grundlagen der anorganischen Chemie und Bauchemie, Angewandte Chemie des Bauwesens, Chemische Grundlagen der Baustoffe, Chemie des Wassers, der Baustoffe und der Bindemittel, Baustoffkorrosion, Chemie der organischen Baustoffe. - Praktikum Bauchemie

Baustofftechnologie:

Einführung in die Baustofftechnologie; Betontechnologie; Eisenwerkstoffe; Bitumen und Asphalt. - Praktikum Baustofftechnologie.

Tragwerksentwurf / Hallenbau

Prof. Dr. Manuel Krahwinkel, Dipl.-Ing. Steffen Hellwig

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Projektarbeit; 2 SWS
Teil des Moduls Biw_B0301

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Tragwerksentwurf (2. - 4. Sem.):

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zum Tragwerksentwurf im Zusammenhang von Architektur, Tragwerksform, Tragwerksgestaltung, Konstruktion und Ingenieurleistung vermittelt. Projektbezogen lernen sie die unterschiedlichen Tragwerksarten sowie deren Anforderungen kennen:

Tragwerksentwurf als Teil des Planungsprozesses, Anforderungen an Tragwerke, Entwerfen von Tragwerken, Tragwerke für Hallen, Tragwerke für Gebäude, Tragwerke für Brücken

Studium Fundamentale I (Q-Studies)

Dozent je nach gewähltem Q-Lehrangebot

Ort/ Zeit: je nach gewähltem Q-Lehrangebot
Seminar / Projektarbeit
Modul Biw_BSF01

2. Sem.:

Ein Angebot/Angebote aus dem Lehrbereich Studium Fundamentale (Q-Studies) für Bachelorstudiengänge im Umfang von insgesamt 5 CP ist zu wählen.

Durch die studiengangübergreifende Struktur der Q-Studies treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus. Die Q-Studies stellen sich die Aufgabe, unterschiedliche Perspektiven miteinander in Beziehung zu setzen und den Studierenden auf dieser Basis Anregungen für reflexive, kreative und kommunikative Prozesse zu geben. Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen aus den Bereichen Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie.

Siehe Lehrangebot aus dem Kapitel Q-Studies / Studium Fundamentale (S.235)

Baustatik I / Teil II

Prof. Dr. Holger Hamfler

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: holger.hamfler@hcu-hamburg.de

Baustatik I (3. + 4. Semester):

Schnittgrößen und Formänderungen von ebenen statisch unbestimmten Systemen

Arbeitssatz

Kraftgrößenverfahren

Dreimomentengleichung

Einflusslinien

Statisch unbestimmte Fachwerke

Stabilitätsprobleme, Theorie II. Ordnung

Geotechnik I / Grundbau II

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

Geotechnik I: Bodenmechanik (3. Sem.) + Grundbau (3. + 4. Sem.):

Bodenmechanik

Baugrunderkundung; Labor- und Feldmeßmethoden; Setzungs – und Grundbruchberechnungen

Grundbau

Flachgründungen; Erddruck; Grundwasserhaltung; Baugruben; Verankerungen; Geländebruch; Tiefgründungen; Bodenverbesserungen

Baubetriebswesen I / Baubetrieb

Prof. Wolfgang Miegel

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Baubetriebswesen I: Bauwirtschaft + Sicherheitstechnik (3. Sem.) + Baubetrieb (4. Sem.):

Bauwirtschaft

Netzplantechnik (Ablaufplanung, Zeitplanung, Optimierung); Baubetriebliches Rechnungswesen; Finanzierungen; Betriebliche Steuern; Betriebliche Versicherungen; Arbeitsgemeinschaften

Baubetrieb, Sicherheitstechnik

Baugeräte; Schalungen und Gerüste; Baustelleneinrichtung; Leistungsbeschreibung; Grundlagen wichtiger Bauverfahren; Taktfertigung; Baupreiskalkulation; Baustellenplanung und -abwicklung; Sicherheitstechnik

Stahlbetonbau I / Teil II

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Stahlbetonbau I (3. + 4. Sem.)

Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse zu Berechnungsverfahren und zur Bemessung und Konstruktion der üblichen Hochbau-Elemente:

Grundlagen; Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung; Biegebemessung; Bemessung für Querkraft; Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien; Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern und ein- und zweiachsig gespannten Plattentragwerken; Berechnung und Konstruktion von Treppen; Bemessung für Biegung und Normalkraft; Knicksicherheitsnachweise; Zentrisch beanspruchte Fundamente; Rissbreitenbeschränkung; Spannbeton

Verkehrswesen I / Teil I

Prof. Dr. Klaus Schlabbach, Dipl.-Ing. H.-W. Fuchs

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: klaus.schlabbach@hcu-hamburg.de

Verkehrswesen I (4. + 5. Sem.):

Verkehrsplanung: Gegenstand und Aufgaben, Methodik, Verkehrsnetzgestaltung, Verkehrsanalyse und -prognose, Bewertung von Planungsergebnissen

Entwurf von Anlagen des Straßen- und Schienenverkehrs: Rechtliche Grundlagen, Kinematik und Dynamik des Fahrzeugs, Trassierung, Querschnittsgestaltung, Verkehrsqualität

Straßen- und Bahnbau: Lastannahmen, Erdbau, Bauweisen des Straßenbaus, Bauweisen des Bahnbaus, Bemessungsverfahren

Straßen- und Bahnbetrieb: Grundlagen der Verkehrstechnik auf Strecken, Grundlagen der Verkehrstechnik an Knotenpunkten, Grundsätze der Betriebssicherheit spurgeführter Bahnen, Bemessungsverfahren für Knotenpunkte mit und ohne LSA

Siedlungswasserwirtschaft I / Teil I

Dipl.-Ing. Andreas Kuchenbecker

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 2 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: andreas.kuchenbecker@hamburgwasser.de

Siedlungswasserwirtschaft I (4. + 5. Sem.)

Abwasserableitung mit Sonderbauwerken

Entwässerungsverfahren (Trenn- und Mischsystem), Arten Schmutzwasserabfluß, Regenwasserabfluß, Entwurf der Kanalisation, Hydraulische Bemessung von Abwasserkanälen, Entwurf von Regenüberläufen, Entwurf von Regenrückhaltebecken, Entwurf von Schmutzwasserpumpwerken

Abwasserreinigung

Grundlagen, Phosphatelimination, Biologische Abwasserreinigung mit dem Belebungsverfahren

Wasserwesen I / Wasserwirtschaft

Prof. Dr. Ulf Teschke

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 2 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: ulf.teschke@hcu-hamburg.de

Wasserwesen I: Wasserwirtschaft (4. Sem.) + Wasserbau I + II (4. + 5. Sem.):

Wasserwirtschaft

Wasserkreislauf; Abfluss in Fließgerinnen; Gewässerökologie und Feststofftransporte

Wasserbau

Flussbau und Gewässerausbau; Renaturierung; Stauregelung - Entwurfsgrundlagen; Strömungsnetze; Wehre – Entwurf und Vorbemessung; Kanalbau; Schleusen; Hafenanbau; Ufereinfassungen
Wasserbaupraktikum

Wasserwesen I / Wasserbau I

Prof. Dr. Ulf Teschke

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung, Laborprakt.; 2 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: ulf.teschke@hcu-hamburg.de

Wasserwesen I: Wasserwirtschaft (4. Sem.) + Wasserbau I + II (4. + 5. Sem.):

Wasserwirtschaft

Wasserkreislauf; Abfluss in Fließgerinnen; Gewässerökologie und Feststofftransporte

Wasserbau

Flussbau und Gewässerausbau; Renaturierung; Stauregelung - Entwurfsgrundlagen; Strömungsnetze; Wehre – Entwurf und Vorbemessung; Kanalbau; Schleusen; Hafenanbau; Ufereinfassungen
Wasserbaupraktikum

Bauphysik / Baukonstruktion

Prof. Dr. Hans-Hermann Sass

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: hans-hermann.sass@hcu-hamburg.de

4. Sem.:

Die Studierenden erlernen die wichtigsten der in der Baupraxis notwendigen Nachweise und die Auswirkungen auf die Baukonstruktion.

Einführung in die Energieeinsparverordnung (EnEV)

Klimabedingter Feuchtigkeitsschutz und Regensicherheit

Schallschutz im Hochbau; Brandschutz

Tageslichtversorgung

Vermessungskunde I / Teil II

Dipl.-Ing. Jens Köster

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 2 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Vermessungskunde I (3. + 4. Sem.):

Grundlagen: Maß- und Koordinatensysteme

Lagemessung (orthogonal): Erstellung von Feldbüchern; Koordinatenberechnung, etc.

Höhenmessung: Messung und Auswertung von Ring-/ Liniennivellements; Rost- und Profilnivellement; Erdmassenermittlung; Höhenlinienkonstruktion

Richtungsmessung / elektronische Distanzmessung: Handhabung von Theodoliten und elektron. Tachymetern; etc.

Polare Punktbestimmung: Polares Anhängen / Polygonzüge; Trigonometrische Höhenübertragung

Technisches Englisch

Dr.-Ing. Heinke Wiemer

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: heinke.wiemer@hcu-hamburg.de

Wahlmodul aus 5. Sem.:

Erarbeitung von technischen Fachausdrücken durch Studium und Diskussion von:
allgemeinen technischen Texten,
Texten aus verschiedenen Fachgebieten (Stahlbetonbau, Stahlbau, Holzbau, Grund- und Wasserbau usw.),
Deutsche Normen in Übersetzung sowie ausländischen Standards,
Ausschreibungstexten,
International üblichen Vertragsbedingungen (Weltbank, FIDIC, Asian Development Bank usw.)

CAD im konstruktiven Ingenieurbau

Prof. Dr. Ernst-Otto Woidelko

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl max 30
Kontakt: ernst-otto.woidelko@hcu-hamburg.de

Wahlmodul aus 5. Sem.:

Erlernen und Vertiefen der Grundlagen und grundlegender Zeichenbefehle eines CAD-Programms
Zeichnungsgestaltung und Datensicherung
Datenübertragung in ein Bemessungsdiagramm
Berechnung von Konstruktionsteilen eines Gebäudes
Einführung in die Anwendung der Methode der Finiten Elemente
Anwenden von Programmschnittstellen zum Anfertigen der zugehörigen Bewehrungs – und Konstruktionspläne

Sonderkonstruktionen des Massivbaus

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl max. 25
Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Wahlmodul aus 5. Sem. + 7. Sem. Dipl.:

1. FEM-Anwendung bei Flächentragwerken:

Kurze theoretische Einführung in die Methode der finiten Elemente. Der Studierende zunächst unter Anleitung, später selbständig am Computer Flächentragwerke elementieren und bemessen. FEM-Programm: „InfoCAD“

2. Konstruktion und Berechnung von vorgespannten Flachdecken:

Anhand des durchgängigen Beispiels einer Hochbau-Geschossdecke werden Konstruktion und Berechnung der Plattenart „Flachdecke“ und der Bauweise „Vorspannung ohne Verbund“ erläutert. Schwerpunkte: Spanngliedführung, Verankerungen, Spannkraftverluste, Spannwege, Schnittgrößen aus Vorspannung mittels FEM über Umlenkkräfte, Tragfähigkeits- und Gebrauchstauglichkeitsnachweise, Bewehrungsermittlung

Geschichte des Bauingenieurwesens

Prof. Dr. Michael Schütz

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: michael.schuetz@hcu-hamburg.de

Wahlmodul aus 5. Sem. + 7. Sem. Dipl.:

Wesentliche baukonstruktive Merkmale antiker Bauwerke:

Pantheon, Archimedes-Vitruv, Römische Brücken, Vitruv-Galilei, Mohenjo Daro, Römerbeton, Kolosseum, Hagia Sophia, Peterskuppel, Kanate, Eupalinos

Mechanische Grundlagen und Vermessung in der Antike:

Hydrostatik, Festigkeitslehre, Vermessungskunde

Wasserwirtschaft in der Antike:

Wasserwirtschaft des Königreichs Daba im Jemen, Modellversuche, Modellrechnungen

Zeittafel

Vermessungskunde II

Dipl.-Ing. Jens Köster

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Wahlmodul aus 7. Sem. Dipl.:

Gelände-/ Bauwerksaufmaße: prinzipielle Darstellung von Verfahren und Geräten für örtliche Aufmaße einschl. satellitengestützter Methoden, Anschluss an Koordinaten-/ Höhenfestpunkte, Zahlenfeldbücher, Lagefeldbücher als analoge Datenspeicher, praktisches Aufmaß mit elektronischen Tachymetern, Kontrollverfahren
Auswertung: Messgeräte und –verfahren, EDV: Datentransfer/ Koordinatenberechnung/ Punkteplot/ digitales Gelände-modell/ Höhenlinien/ Lageplan, Feldvergleich
Absteckung: EDV: Achsplanung/ Generieren der Projekt-Koordinaten, Stationierung/ Berechnung von Absteckelementen, Kontrollmöglichkeiten
Ausgewählte Kapitel: Reflektorlose Messung mit Spezial-Tachymetern, Inklinometer-Messverfahren, Steuerung von Baumaschinen mit Differential-GPS

Sofistik

Dipl.-Ing. Jens Ohlendieck

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl begrenzt
Kontakt: jens.ohlendieck@hcu-hamburg.de

Wahlmodul aus 7. Sem. Dipl.:

Sofistik: Software für Statik und Konstruktion im konstruktiven Ingenieurbau.
Einführung in den Statik-Teil beinhaltet sehr anspruchsvolle Eingabe in einen Editor mit Hilfe einer Eingabesprache - ist aber effizienter als jede Masken- oder Grafische Eingabe.
Baumechanische Grundbegriffe der computerunterstützten Berechnungen werden angesprochen.
Nach Einarbeitung in den grundsätzlichen Aufbau des Programmsystems werden insbesondere nichtlineare Berechnungen vorgenommen.
Ein Belastungsversuch an einem realen Stahlbetonbalken wird vorgeführt und in gerissenem Zustand nachgerechnet.

Brandschutz

Dipl.-Ing. Andreas Elser

Ort/ Zeit: s. Vorlesungsplan
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW, Arch.
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: elser.andreas@vdi.de

Bei BIW Wahlmodul aus 7. Sem. Dipl.:

1. Grundlagen: Gliederung des Brandschutzes, Was ist Feuer
2. Baulicher Brandschutz: Baustoffe, Bauprodukte, Bauteile, Bauordnungsrechtliche Grundlagen und Regelungen, Gebäudegeometrien und Lage, Industriebaurichtlinie
3. Technischer Brandschutz: Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Brandfrüherkennungssysteme, Löschanlagen
4. Planung und Ausführung: Brandschutzkonzepte
5. Exkursion

Studienprojekt 1 ‚Strukturveränderung eines Nahverkehrsknotenpunktes‘

Prof. Dr. Schlabbach, Prof. Miegel, Prof. Dr. Liebrecht

Ort/ Zeit: s. Aushang

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: klaus.schlabbach@hcu-hamburg.de

7. Sem. Bach., 8. Sem. Dipl.:

Bildung von „Ingenieurbüros“ (Arbeitsgruppen):

3 - 4 Studierende bilden ein „Ingenieurbüro“. Das „Ingenieurbüro“ hat sämtliche konstruktiven, planerischen und baubetrieblichen Aufgaben für ein bestimmtes Projekt zu bearbeiten

Gliederung der Veranstaltung:

Einführungsveranstaltungen / Orientierungseinheit, Vorstellung des Projekts, Referate zu Fachthemen (Lehrformen: Vorlesung), Beratungseinheiten (Sprechstunden), Baubesprechungen

Eigenverantwortliches Arbeiten: Erarbeiten der Grundlagen und Planungsinhalte, Vorbereiten der Referate, Erstellen des „Abschlussberichtes“

Studienprojekt 2 ‚Bauingenieure Entwerfen‘: Fähranleger Neubau HCU

Prof. Dr. Manuel Krahwinkel, Prof. Dr. Michael Staffa

Ort/ Zeit: s. Aushang

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

7. Sem. Bach., 8. Sem. Dipl.:

Bildung von Arbeitsgruppen aus 2 - 3 Studierenden.

Gliederung der Veranstaltung: Einführungsveranstaltung, Vorstellung der Entwurfsaufgabe, Referate zu ausgeführten Bauwerken und zu Fachthemen, Beratungseinheiten (offene Korrekturen)

Eigenverantwortliches Arbeiten: Konstruktiver Entwurf für eine reale Bauaufgabe (z. B. Sporthalle, Fußgängerbrücke, Fähranleger) inkl. zeichnerischer Darstellung, Vorstatik, Leitdetails und Modellbau.

Geomatik | Bachelor of Science

Einleitung

Die Lehrangebote im Kapitel Bachelor Geomatik sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet.

Für das 2. Semester gilt die Besondere Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) von 2009, die durch eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) ergänzt wird.

Das 4. und 6. Semester richten sich nach der Prüfungs- und Studienordnung (PStO) von jeweils 2007 und 2004.

Inhalt

Modulpläne | Modulübersichten

Modulplan BSPO BSc Geomatik 2009	105
Modulübersicht BSPO BSc Geomatik 2009	106

Lehrangebote

2. Semester (BSPO BSc Geomatik 2009)

Pflichtfächer

Geo_B103 Modul Physik

Physik 2	110
----------	-----

Geo_B104 Modul Ausgleichsrechnung

Ausgleichsrechnung 2	110
----------------------	-----

Geo_B201 Modul Geodäsie 2

Lage- und Höhenbestimmung	111
---------------------------	-----

Auswertetechnik 2	111
-------------------	-----

Geo_B202 Modul Mathematik 2	
Mathematik 2	112
Geo_B203 Modul Stochastik	
Stochastik	112
Geo_B204 Modul Grundlagen der Informatik 2	
Grundlagen der Informatik 2	113
Softwareentwicklung 2	113

4. Semester (PStO Geomatik 2007)

Pflichtfächer

Modul Photogrammetrie	
BA204 Photogrammetrie	114
Modul Landmanagement I	
BA208 Ortsplanung	114

Modul Geoinformationssysteme		
BA206	GIS II	115
Modul Geodäsie IV		
BA211	Praktische Geodäsie IV	115
Modul Positionierung		
BA213	Satellitengeodäsie	116
Modul Nichttechnische Fächer		
BA214	Technisches Englisch	116
BA215	Geodätisches Seminar	117

6. Semester (PStO Geomatics 2004)

Wahlpflichtmodule

Geo721	GIS im Landmanagement	117
Geo731	Ingenieurgeodäsie II	118
Geo741	Marine Topogragphie	118
Geo751	Ingenieurphotogrammetrie	119

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
CP						
65 Geodäsie	Geo_B101 10 Geodäsie 1 Geodätische Grundlagen Auswertetechnik 1 CAD	Geo_B201 10 Geodäsie 2 Lage- und Höhenbestimmung Auswertetechnik 2	Geo_B301 10 Geodäsie 3 Aufnahme, Trassierung, Absteckung, Satelliten- geodäsie	Geo_B401 10 Geodäsie 4 Geodätische Netze Liegenschaftsvermessung	Geo_B501 10 Geodäsie 5 Sensorik und Methodik Hydrographie Geodätisches Seminar	Geo_B602 5 Ingenieurgeodäsie 2 WAHLPFLICHTMODUL 6
20 Mathematik und Physik	Geo_B102 5 Mathematik 1 Mathematik 1	Geo_B202 5 Mathematik 2 Mathematik 2				Geo_B603 5 Marine Geodäsie WAHLPFLICHTMODUL 7
10 Ausgleichsrechnung	Geo_B103 5 Physik Physik 1	Geo_B203 5 Stochastik Stochastik				
30 Geoinformatik	Geo_B104 5 Ausgleichsrechnung Ausgleichsrechnung 1	Geo_B105 5 Grdl. der Informatik 1 Softwareentwicklung 1	Geo_B204 5 Grdl. der Informatik 2 Softwareentwicklung 2	Geo_B302 5 GIS 1 Datenbanken	Geo_B402 5 Ausgleichsrechnung 3 Filtertechniken	Geo_B503 5 Fernerkundung WAHLPFLICHTMODUL 2
15 Photogrammetrie				Geo_B403 5 Kartographie GIS 2	Geo_B404 5 Photogrammetrie Photogrammetrie	Geo_B504 5 Luftbildphotogrammetrie WAHLPFLICHTMODUL 3
15 Landmanagement			Geo_B303 5 Neuordnung Ortsplanung		Geo_B505 5 Landmanagement WAHLPFLICHTMODUL 4	Geo_B604 5 GIS-Projekt WAHLPFLICHTMODUL 8
15 Softskills			Geo_B304 5 Recht Liegenschaftskataster Vermess.- u. Katasterrecht	Geo_B405 5 Betriebswirtschaft Technisches Englisch Betriebswirtschaft	Geo_B506 5 Baubetrieb WAHLPFLICHTMODUL 5	Geo_B605 5 Ingenieurphotogrammetrie WAHLPFLICHTMODUL 9
15 Studium Fundamentale	Geo_SF_M1 5 Studium Fundamentale 1		Geo_SF_M2 5 Studium Fundamentale 2			Geo_B607 5 WAHLMODUL
10 Thesis					Geo_SF_M3 5 Studium Fundamentale 3	Geo_B601 10 Bachelor-Thesis

aus den Wahlpflichtmodulen 1-5 und 6-9 sind jeweils 15 CP zu wählen

Lehrbereiche	Modul Geo_B	CP	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
<i>Geodäsie</i>					
	<i>Geodäsie 1 (101)</i>	10	<i>Geodätische Grundlagen Auswertetechnik 1 CAD</i>	6 2 2	<i>gemeinsame mündl. Prüfung --</i>
	<i>Geodäsie 2 (201)</i>	10	<i>Lage- und Höhenbestimmung Auswertetechnik 2</i>	8 2	<i>gemeinsame mündl. Prüfung</i>
	<i>Geodäsie 3 (301)</i>	10	<i>Aufnahme, Trassierung, Absteckung Satellitengeodäsie</i>	6 4	<i>gemeinsame mündl. Prüfung</i>
	<i>Geodäsie 4 (401)</i>	10	<i>Geodätische Netze Liegenschaftsvermessung</i>	5 5	<i>gemeinsame mündl. Prüfung</i>
	<i>Geodäsie 5 (501)</i>	10	<i>Sensorik und Methodik Hydrographie Geodätisches Seminar</i>	6 2 2	<i>gemeinsame Klausur --</i>
	<i>Ingenieur-geo- däsie 1 (502)</i>	5	<i>Ingenieurgeodäsie 1</i>	5	<i>Klausur</i>
	<i>Ingenieurgeo- däsie 2 (602)</i>	5	<i>Ingenieurgeodäsie 2</i>	5	<i>Klausur</i>
	<i>Marine Geo- däsie (603)</i>	5	<i>Marine Geodäsie</i>	5	<i>mündliche Prüfung</i>

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
Mathematik und Physik	Mathematik 1 (102)	5	Mathematik 1	5	Klausur
	Mathematik 2 (202)	5	Mathematik 2	5	Klausur
	Stochastik (203)	5	Stochastik	5	Klausur
	Physik (103)	5	Physik 1 Physik 2	2 3	gemeinsame mündl. Prüfung
Ausgleichsrech- nung	Ausgleichsrech- nung (104)	5	Ausgleichsrechnung 1 Ausgleichsrechnung 2	3 2	gemeinsame Klausur
	Approximation (402)	5	Ausgleichsrechnung 3 Filtertechniken	3 2	gemeinsame Klausur
Geoinformatik	Grundlagen der Informatik 1 (105)	5	Grundlagen der Informatik 1 Softwareentwicklung 1	2 3	gemeinsame mündl. Prüfung
	Grundlagen der Informatik 2 (204)	5	Grundlagen der Informatik 2 Softwareentwicklung 2	2 3	gemeinsame Klausur
	GIS (302)	5	GIS 1 Datenbanken	2 3	Klausur Klausur
	Geovisualisierung (204)	5	Kartographie GIS 2	3 2	Klausur mündl. Prüfung

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
Geoinformatik -Fortsetzung-	Fernerkundung (503)	5	Fernerkundung Geologie / Geomorphologie	3 2	Klausur --
	GIS-Projekt (604)	5	GIS-Projekt	5	Präsentation
Photogrammetrie	Photogram- metrie (404)	5	Photogrammetrie	5	Klausur
	Luftbildphotogram- metrie (504)	5	Luftbildphotogrammetrie	5	Klausur
	Ingenieurphoto- grammetrie (605)	5	Ingenieurphotogrammetrie	5	Klausur
Landmanagement	Neuordnung (303)	5	Neuordnung Ortsplanung	2 3	Klausur Klausur
	Landmanagement (505)	5	Landmanagement	5	Klausur
	Baubetrieb (506)	5	Baubetrieb	5	mündliche Prüfung

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
<i>Softskills</i>					
	<i>Recht (304)</i>	5	<i>Liegenschaftskataster Vermessungs- und Katasterrecht</i>	3 2	<i>gemeinsame Klausur</i>
	<i>Betriebswirtschaft (405)</i>	5	<i>Technisches Englisch Betriebswirtschaft</i>	2 3	-- <i>Klausur</i>
	<i>Wahlmodul (606)</i>	5	<i>Wahlmodul</i>	5	1)
<i>Studium Fundamentale</i>					
	<i>Studium Fundamen- tale 1 (SF_1)</i>	5	<i>Studium Fundamentale 1</i>	5	1)
	<i>Studium Fundamen- tale 2 (SF_2)</i>	5	<i>Studium Fundamentale 2</i>	5	1)
	<i>Studium Fundamen- tale 3 SF_3)</i>	5	<i>Studium Fundamentale 3</i>	5	1)
<i>Thesis</i>					
	<i>Bachelor-Thesis (601)</i>	10	<i>Bachelor-Thesis</i>	10	<i>Thesis</i>

Physik 2

Dr. Annette Seibt-Winckler

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls GEO_B103 Physik

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: annette.seibt@hcu-hamburg.de

Elektrizität und Magnetismus: Elektrostatik; stationäre elektrische Ströme; elektromagnetische Felder. Schwingungen: freie, harmonische Schwingungen; freie, gedämpfte Schwingungen; erzwungene Schwingungen. / Wellen: Wellenausbreitung entlang einer Linie; Wellenausbreitung im Raum; Wellenarten; Energietransport; Signalausbreitung; Interferenzerscheinungen; Reflexion, Brechung; Doppler-Effekt. / Akustik: Grundlagen; Schallerzeugung; Schallausbreitung, Analogie; akustische Messtechnik; Unterwasserakustik. / Elektronik und Funkwesen: Stromtransportmechanismen bei Metall und Halbleiter; Dotierungen; pn-Übergang; Halbleiterdioden; Bipolartransistor; spezielle Schaltungen mit dem Bipolartransistor; Feldeffekttransistor; Technologie der Mikroelektronik; Übertragungstechnik; Sensoren, Messtechnik.

Ausgleichsrechnung 2

Prof. Dr. Delf Egge

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Übung; 2 SWS

Teil des Moduls GEO_B104 Ausgleichsrechnung

Angebot offen für: GEO,

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Einführung in die Aufgabenstellung der Ausgleichsrechnung (Grundzüge der Methode der kleinsten Quadrate). Ausgleichung nach vermittelnden Beobachtungen (Gauß-Markov-Modell). Funktionale Modellbildung (Linearisierung mit einem Tayloransatz, Bereitstellung von Näherungswerten und Aufstellung der Designmatrix, lineare Verbesserungsgleichungen für die Beobachtungen). Stochastische Modellbildung (Berücksichtigung von Varianzen der Beobachtungen und Kovarianzen zwischen den Beobachtungen, Kofaktormatrix, a-priori Standardabweichung, Gewichtsmatrix). Ausgleichsalgorithmus (Ausgleichsprinzip, Normalgleichungen, Berechnung der ausgeglichenen Beobachtungen und Unbekannten, Rechenproben, iterative Durchführung der Ausgleichung). Genauigkeitsmaße (Standardabweichung a posteriori, Genauigkeiten der ausgeglichenen Größen)

Anwendung auf Höhennetze und Lagenetze, ggf. auch auf ausgleichende Funktionen (Regression), Einführung zusätzlicher Unbekannter (Orientierungsunbekannte, Maßstabsfaktoren) in die Ausgleichung.

Lage- und Höhenbestimmung

Prof. Dr. Volker Böder, Dipl.-Ing. Udo Freier

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Übung; 4 SWS

Teil des Moduls GEO_B201 Geodäsie 2

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 24

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Instrumentenkunde (elektronische/elektrooptische Theodolite und Tachymeter, elektrooptische Distanzmessung, Feldüberprüfungen, Grundlagen der Kalibrierung), Streckenreduktionen, Einfluss der Atmosphäre auf Lage- und Höhenmessung, Verfahren der Lagemessung (z.B. Polaraufnahme), Verfahren der Höhenmessung (z.B. Präzisionsnivellement und trigonometrisches Nivellement), Geländeaufnahmen, Vorbereitung des Laborpraktikums, Situationsaufnahme, Geländeaufnahme und Geländefeldbuch, Gewinnung der Aufnahmedaten und Bewertung der Genauigkeit, Messungsorganisation, Instrumente und Datencodierung, Tachymetrie mit koordinierten Standpunkten, Freie Stationierung, Auswertung.

Auswertetechnik 2

Dipl.-Ing. Klaus Mechelke

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Laborpraktikum; 2 SWS

Teil des Moduls GEO_B201 Geodäsie 2

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Auswertung mit Auswerteprogramm, HELMERT-Transformation, Polygonzugberechnung, Einschneideverfahren, Auswertung einer EDM-Kalibrierung.

Mathematik 2

Prof. Dr. Thomas Schramm

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Übung; 4 SWS

Teil des Moduls GEO_B202 Mathematik 2

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 26

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Matrizen und Matrizenarithmetik, lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Lösbarkeit von linearen Gleichungssystemen, Gauß-Jordan-Verfahren zur Bildung von inversen Matrixgleichungen.

Analytische Geometrie mit Hilfe der Vektorrechnung, freie und gebundene Vektoren in der Ebene und im dreidimensionalen Raum, einfache Vektoroperationen und ihre geometrische Bedeutung; Basis und Komponentendarstellung, Komponenten in orthonormierter Basis, Rechengesetze einfacher Vektoroperationen, Skalarprodukt und seine Anwendung, Vektorprodukt im \mathbb{R}^3 , Analytische Geometrie im \mathbb{R}^3 , Gerade, Ebene, Gerade / Ebene, Lineare Transformationen im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 und Anwendungen, Arten der Transformationen, Transformationsgleichungen elementarer Basistransformationen mit homogenen Koordinaten, Matrixformulierung beliebiger Transformationen.

Stochastik

Prof. Dr. Erich Kanngieser

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung; 4 SWS

Teil des Moduls GEO_B203 Stochastik

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: erich.kanngieser@hcu-hamburg.de

Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie (Zufallsexperimente, Ereignisse, Häufigkeiten), Inhaltsberechnung von Wahrscheinlichkeitsflächen mittels Integration und Näherungsverfahren, Mehrdimensionale Integrale, Differentialtransformationen, Additionssatz der Wahrscheinlichkeit für beliebige Ereignisse, bedingte Wahrscheinlichkeiten, Multiplikationssatz, unabhängige Ereignisse, Wahrscheinlichkeitsfunktionen, diskrete und stetige Verteilungsfunktionen, Maßzahlen einer Verteilung (mathematische Erwartung, Momente, Schiefe), Verteilungsfunktionen der Normalverteilung, Testverteilungen (Chi-Quadrat-Verteilung, Gammafunktion, t-Verteilung, F-Verteilung), Näherungswerte für unbekannte Konstanten, Konfidenzintervalle für Erwartungswerte, Varianzen bei beliebigen Verteilungen, Testen von Hypothesen (Typen von Alternativen, Testfehler, Anwendungen auf die Normalverteilung, die t-Verteilung und die Chi-Quadrat-Verteilung), Varianzanalyse.

Grundlagen der Informatik 2

Prof. Dr. Thomas Schramm

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls GEO_B204 Grundlagen der Informatik 2

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 26

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Das objektorientierte Programmierparadigma. Ein Überblick über objektorientierte Entwicklungssysteme. Einfache Konzepte der objektorientierten Softwareentwicklung: Objektorientierte Analyse, -Entwurf und Implementation. Dreischichtenmodell. Algorithmen und Komplexität. Elementare Konzepte der Graphentheorie: Knoten, Kanten und Bäume. Elementare algorithmische Geometrie: Punkte, Strecken, Polygone, konvexe und konkave Ecken, Viewporttransformationen, konvexe Hülle, Delaunay-Triangulation und Voronoi-Diagramme.

Softwareentwicklung 2

Dipl.-Ing. Uwe Dallüge

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Laborpraktikum; 2 SWS

Teil des Moduls GEO_B204 Grundlage der Informatik 2

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 14

Kontakt: uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Grundlagen objektorientierter Softwareentwicklung am Beispiel Java. Klassen und Objekte: Vererbung, abstrakte Klassen, Interfaces, Wrapper-Klassen, Ereignisse (Events und Event-Handling), Ausnahmen (Exceptions), Programmieren von graphischen Bedienoberflächen (Graphical User Interfaces, GUI) mit Java Foundation Classes (Swing), Layout-Manager, Graphikprogrammierung mit Java2D (Vektorgraphik, Rastergraphik). Input/Output System: Einlesen und Ausgeben von ASCII-Dateien (z.B. Koordinatendateien), Programmierung geodätischer Problemstellungen.

Photogrammetrie

Prof. Dr. Jochen Schiewe

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Praktikum; 4 SWS

Modul BA204. Teil des Moduls: Photogrammetrie

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 50

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die digitale Photogrammetrie. Dafür werden Themen der Bildentstehung, der Luftbildaufnahme und -auswertung, Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung, Grundzüge der Aerotriangulation und Bildflugplanung sowie der Nahbereichsphotogrammetrie behandelt.

Ortsplanung

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Exkursion; 2 SWS

Modul BA208. Teil des Moduls: Landmanagement I

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Überörtliche Planungen und ihre Auswirkung auf die Bauleitplanung (Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung), ausgewählte Fachplanungen und deren Auswirkung auf die Bauleitplanung (z. B: FStrG, WaStrG, BNatSchG, LNatSchG, Verfahrensgesetze). Gemeindliche Bauleitplanung und Bauplanungsrecht (BauGB, BauNVO, PlanZVO), Bauordnungsrecht (Landesbauordnung), Maßnahmen zur Sicherung und Verwirklichung der Bauleitplanung).

GIS II

Dipl.-Ing. Uwe Dallüge

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Laborpraktikum; 2 SWS

Modul BA206. Teil des Moduls: Geoinformationssysteme

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 14

Kontakt: uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Modellierung von Fachdaten, OpenGIS Standards, Open Source Software; Aufbau von relationalen Datenbanken, Anbindung von Fachdaten aus einer relationalen Datenbank an Geometriedaten; Arbeiten mit relationalen Datenbankmanagementsystemen; Räumliche Analysen und Abfragen u.a. mit SQL und PostGIS-Funktionen; Praktische Übungen mit OpenJUMP, PostgreSQL/ PostGIS.

Praktische Geodäsie IV

Dipl.-Ing. Clemens Kiepke

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Praktikum; 4 SWS

Modul BA211. Teil des Moduls: Geodäsie IV

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: clemens.kiepke@hcu-hamburg.de

Einführung in die Historie (Entwicklung der Aufgabenstellungen, der Messverfahren, der Genauigkeitsanforderungen und der Bearbeitungstechniken), Arten der Liegenschaftsvermessungen (Grenzfeststellung, Zerlegung, Gebäudeeinemessung, Neuvermessung), Messverfahren (Orthogonal- und Einbindeverfahren, Messungen und Berechnung des Liniennetzes sowie Aufmessung oder Absteckung von Grenz- oder Gebäudepunkten, Polarverfahren mit freier Stationierung und Helmerttransformation beim Abstecken und Aufsuchen von Grenz- und Gebäudepunkten), Bedeutung des Polarverfahrens im Koordinatenkataster bei der Aufmessung und die Arten und Wirksamkeit der Kontrollen, Häusliche Bearbeitung der Messungen, Rechnerische Bearbeitung (Nachweis der Lageidentität der Grenzpunkte, Berechnung der GK-Koordinaten der Grenzpunkte, Berechnung der GK-Koordinaten der Gebäude, Prüfberechnungen (Risse, Grenzpunkte, Gebäude), Flächenberechnungen, Erstellen einer prüffähigen Vermessungsakte), Graphische Bearbeitung (Vermessungs- und Nummernrisse, Aufbereitung der Rechenergebnisse für die digitale Bearbeitung, Graphisch-interaktive Bearbeitung der Flurkarte am ALK-GIAP).

Satellitengeodäsie

Prof. Dr. Delf Egge

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Praktikum; 3 SWS

Modul BA213. Teil des Moduls: Positionierung

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Geodätische Grundlagen (Geoid, Ellipsoid, Referenzsysteme). Relevante Bezugssysteme in Deutschland, Geodätisches Datum, Dreidimensionale Geodäsie, Geozentrische kartesische und ellipsoidische Koordinaten, Abbildungskordinaten. Präzise Positionsbestimmung mit Globalen Navigationsystemen (GNSS). Methoden der Positions- und Geschwindigkeitsbestimmung. Absolute und relative Positionsbestimmung, funktionale und stochastische Modelle, Parameterschätzung nach der Methode der kleinsten Quadrate. Modellierung des GNSS-Fehlerhaushalts. GNSS-Korrekturdatendienste. Datumstransformationen, 3D Helmert-Transformation, Geoid, Quasigeoid, Lotabweichungen.

Technisches Englisch

Prof. Dr. Delf Egge

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Referat; 2 SWS

Modul BA214. Teil des Moduls: Nichttechnische Fächer

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Begriffe verschiedener Themenfelder der Geomatik, der Geodäsie und der Hydrographie werden vermittelt. Die Studierenden werden durch Geschäftsbriefe, Rollenspiele und Präsentationen auf die Berufspraxis vorbereitet.

Geodätisches Seminar

Prof. Dr. Thomas Kersten

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Seminar; 2 SWS

Modul BA215. Teil des Moduls: Nichttechnische Fächer

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Die Studierenden erarbeiten individuell schriftlich ein geodätisches Thema und stellen es im Rahmen eines Vortrages entsprechend dar.

GIS im Landmanagement

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Projekt; 6 SWS

Modul Geo721

Angebot offen für: GEO, SP

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Aufbauend auf den in „GIS I“ erworbenen Kenntnissen wird die Erstellung eines Fachinformationssystems in Theorie und Praxis erlernt. Dabei werden die Datenhaltung, Modellierung und Analyse in Fachinformationssystemen theoretisch und praktisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen in Kleingruppen auf Basis einer kommerziellen GI-Software (ArcGIS) selbstständig ein Fachinformationssystem zu einem bestimmten Thema. Die Studierenden sollen dabei den Umgang mit einer hierfür geeigneten Software (ArcGIS) lernen und die Ergebnisse mit Hilfe einer Präsentations-Software darstellen.

Ingenieurgeodäsie II

Dr. Johannes Prenting, Dipl. Ing. Christian Hönniger

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Exkursion; 6 SWS

Modul Geo731

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: johannes.prenting@hcu-hamburg.de

Spezielle geodätische Messverfahren zur Richtungsübertragung (Kreismessung, Lotung) und zur Höhenübertragung (Schlauchwaagenmessung, barometrische Höhenmessung, mechanische Höhenbestimmung, etc.)

Komplexe Höhenübertragungen / lokale Geoidbestimmung (GPS und geometrisches Nivellement zur Bestimmung der Lotabweichungskomponenten).

Anwendung des terrestrischen Laserscannings zur Deformationsmessung.

Einsatz der Ausgleichssoftware PANDA zur Simulationsberechnung (Durchschlagsprognose), Einsatz des mathematischen Programmpakets MATLAB zur effizienten Berechnung ingenieurgeodätischer Fragestellungen.

Marine Topogragphie

Prof. Dr. Volker Böder, Dr. Brigitte Fahrentholz-Wilkening

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Laborpraktikum; 6 SWS

Modul Geo741

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Zentrales Problem bei hydrographischen Messungen, häufig verwendete DGNSS-Begriffe, differentielle Korrekturen (Referenzdienste mit und ohne Flächenkorrekturparameter, nutzeigene Referenzstationen), heutige und künftige Ortungssysteme, (DGNSS und PDGNSS-Anwendungen in der Hydrographie, Optimierung der hydrographischen Positions- und Lagebestimmung), Kontrolle der Kurse (Unabhängige und systemimmanente Kontrollen, Navigationshilfen), Bestimmung von Wassertiefen (Überblick über verschiedene Verfahren mit Genauigkeitsbudgets, zweckbestimmte Systemauswahl, Kompensation des Einflusses von Schiffsbewegungen bei Sonargeräten, Kalibrierung von Echoloten, Methoden zur Beschickung geloteter Tiefen, Ergänzungen aus aktuellen FuE-Ergebnissen).

Ingenieurphotogrammetrie

Prof. Thomas Kersten, Dipl.-Ing. Maren Lindstaedt

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/service/)

Vorlesung und Laborpraktikum; 6 SWS

Modul Geo751

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Projektbearbeitung im Bereich Architekturphotogrammetrie mit theoretischen Grundlagen in: Analoge und digitale Aufnahmekameras, terrestrische Laserscanner mit Messverfahren, Planung von Bildaufnahmen und Laserscanneraufnahmen, Passpunktsignalisierung und –bestimmung durch 3D-Netzausgleichung, photogrammetrische Bildaufnahme (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildverfahren), Objektaufnahme durch Laserscanning, Bildorientierung und Kamerakalibrierung durch Bündelblockausgleichung, Registrierung & Georeferenzierung von Scans, Auswertung, CAD-Bearbeitung, 3D-Modellierung und Datenvisualisierung.

Kultur der Metropole | Bachelor

Hinweise zur Benutzung des Kapitels Bachelor Kultur der Metropole

Der Studiengang ist erstmalig im vergangenen Wintersemester 2009/2010 gestartet. Daher sind nachfolgend nur die Veranstaltungen des zweiten Semesters aufgelistet.

Alle aufgeführten Lehrangebote sind Pflichtfächer für Studierende der Kultur der Metropole. Zu einem Modul gehören zum Teil zwei Veranstaltungen (z.B. eine Vorlesung und eine Übung).

Inhalt

Modulplan | Prüfungs- und Studienleistungen

Modulplan	123
Übersicht Prüfungs- und Studienleistungen	124

Lehrangebot

KM_B0102: Kultur und Geschichte der Metropole II	127
Vorlesung Prof. Dr. Angelus Eisinger	
Übung Nina Brodowski M.A.	
KM_B0105: Methoden der Stadtanalyse und -darstellung	128
Anthropologie der Stadt	
Vorlesung Prof. Dr. Rolf Lindner	
Quantitative Methoden	
Vorlesung mit Übung Dr. Jörg Pohlan	

KM_B0201: Projekt II - Urbanes Labor II 129

Nocturnal City

Projekt | Prof. Dr. Rolf Lindner

KM_B0203: Visualisieren II 129

Vorlesung mit Übung | Dipl. Designer Bernhard Hümmer

KM_B0202: Angewandte Kulturtheorie 130

Der Sinn der Stadt. Wie sich Wahrnehmung und Kultur bedingen

Vorlesung | Prof. Dr. Gesa Ziemer

Bildlabor. Kulturwissenschaftliche Ausdrucksformen II

Übung | Janina Kriszio M.A.

Projekt im Rahmen der Projektwoche (23. - 30. Mai 2010) 131

Wie kuratiere ich eine Ausstellung?

Projekt | Prof. Dr. Gesa Ziemer und Prof. Dr. Angelus Eisinger

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
Projekte	KM_B0101 10 Urbanes Labor 1 (Projekt1)	KM_B0201 10 Urbanes Labor 2 (Projekt2)	KM_B0301 10 Kulturelle Praxis (Projekt3)	KM_B0401 10 Urbane Intervention (Projekt4)	KM_B0501 10 Vertiefungs- oder Gastprojekt (Projekt5)	KM_B0601 10 Thesis (Projekt6)
Theorie der Stadt	KM_B0102 10 Kultur und Geschichte der Metropole 1+2		KM_B0302 5 Ökonomie der Stadt	KM_B0402 5 Raumtheorien, Ethnographie der Stadt		KM_B0602 5 Thesis-Forum
Methoden der Stadtanalyse	KM_B0103 5 Kulturtheorie					
	KM_B0104 5 Stadt Visualisieren 1	KM_B0203 5 Angewandte Kulturtheorie		KM_B0403 5 Medientheorie, Medienpraxis		KM_B0604 5 Thesis-Vertiefung Medienrepraxis
	KM_B0105 10 Methoden der Stadtanalyse und Darstellung 1+2					
Vermittlung der Stadt		KM__B0203 5 Stadt Visualisieren 2	KM_B0303 5 Stadt Kommunizieren 1	KM_B0404_1 5 Stadt Kommunizieren 2 <i>oder</i>		KM_B0604 5 Thesis-Präsentation / Dokumentation
			KM_B0304 5 Stadtmanagement Theorie	KM_B0404_2 5 Projektmanagement Praxis		
Vertiefungssemester					KM_B0502 20 Vertiefung berufsorientiert <i>oder</i> Orientierung auf Master programme	
Studium Fundamentale			BSF 1 5 Studium Fundamentale 1	BSF 2 5 Studium Fundamentale 2		BSF 3 5 Studium Fundamentale 3

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
Projekte	(KM_B0101)	10	Urbanes Labor I	4	Präsentation, Dokumentation	5,56%
	(KM_B0201)	10	Urbanes Labor II	4	Präsentation, Dokumentation	5,56%
	(KM_B0301)	10	Kulturelle Praxis	4	Präsentation, Dokumentation	5,56%
	(KM_B0401)	10	Urbane Intervention	4	Präsentation, Dokumentation	5,56%
	(KM_B0501)	10	Vertiefungsprojekt oder Gastprojekt HCU	4	Präsentation, Dokumentation	5,56%
	(KM_B0601)	10	Bachelor-Thesis	2	Thesis	5,56%
Theorie der Stadt	(KM_B0102)	10	Kultur und Geschichte der Metropole I und Kultur und Geschichte der Metropole II	7	Hausarbeit	5,56%
	(KM_B0103)	5	Kulturtheorie	3	Hausarbeit	2,78%
	(KM_B0302)	5	Ökonomie der Stadt	4	Klausur	2,78%
	(KM_B0402)	5	Raumtheorien und Ethnographie der Stadt	3	Hausarbeit	2,78%
	(KM_B0602)	5	Thesis-Forum	2	Referat, Dokumentation	2,78%

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
Methoden der Stadtanalyse	(KM_B0104)	5	Stadt Visualisieren I	3	Semesterarbeit	2,78%
	(KM_B0105)	10	Methoden der Stadtanalyse und Darstellung I und Methoden der Stadtanalyse und Darstellung II	4	Semesterarbeit	5,56%
	(KM_B0202)	5	Angewandte Kulturtheorie	3	Präsentation	2,78%
	(KM_B0403)	5	Medientheorie, Medienpraxis	4	SemesterarbeitPräsentation	2,78%
	(KM_B0603)	5	Thesis-Vertiefung, Medienpraxis	1	Präsentation, Dokumentation, Kolloquium	2,78%
Vermittlung der Stadt	(KM_B0203)	5	Stadt Visualisieren II	3	Präsentation	2,78%
	(KM_B0303)	5	Stadt Kommunizieren I	3	Hausarbeit	2,78%
	(KM_B0304)	5	Projektmanagement Theorie	4	Semesterarbeit	2,78%
	(KM_B0404)	5	Stadt Kommunizieren II oder Projektmanagement Praxis	4	Präsentation, Dokumentation, Kolloquium	2,78%
	(KM_B0604)	5	Thesis-Präsentation/Dokumentation	1	Präsentation, Dokumentation, Kolloquium	2,78%

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
Vertiefungssemester	(KM_B0502)	20	Vertiefung berufsorientiert oder Orientierung auf Masterprogramme			11,1%
Studium Fundamentale	(KM_BSF1)	5	Studium Fundamentale I	2-4	-	2,78%
	(KM_BSF2)	5	Studium Fundamentale II	2-4	-	2,78%
	(KM_BSF3)	5	Studium Fundamentale III	2-4	-	2,78%

Kultur und Geschichte der Metropole II

Prof. Dr. Angelus Eisinger

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV - 250 Aula

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls KM_B0102

Angebot offen für: KM, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Der zweite Teil der Vorlesung über die Entwicklung und Transformation der Stadt seit dem Übergang in das Industriezeitalter und die liberale Epoche fokussiert die städtische Entwicklung seit dem Ende des ersten Weltkriegs bis in die Gegenwart.

Vor dem aktuellen Hintergrund einer immer stärker urbanisierten Welt macht die Veranstaltung die urbane Entwicklung als Zusammenspiel von sozioökonomischen, technischen, baulichen und infrastrukturellen Phänomenen verständlich. Dabei geht es einmal darum, Städte als Orte der Transformation, kulturellen und politischen Innovation zu begreifen und gleichzeitig deutlich zu machen, wie sehr sich über die letzten Jahrzehnte die Dichotomie zwischen Stadt und Land aufgelöst hat. Daneben beinhaltet die Veranstaltung eine Reihe von konkreten Betrachtungen, die für die allgemeine Entwicklung zentrale Schlüsselmomente der städtischen Geschichte des 20. Jahrhunderts wie Paris 1968, die Entstehung der Punkbewegung oder die Gentrifizierung untersuchen.

Kultur und Geschichte der Metropole II (Übung)

Nina Brodowski M.A.

Donnerstag, 12:15 - 13:00 Uhr, AV - 016a

Übung; 1 SWS

Teil des Moduls KM_B0102

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: nina.brodowski@hcu-hamburg.de

Die Übung begleitet die Vorlesung „Kultur und Geschichte der Metropole“ von Herrn Prof. Dr. Eisinger. Sie dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit den Entwicklungen, die mit der Entstehung der modernen Metropole einhergehen. Im direkten Anschluss an die Vorlesung bietet die Übung die Möglichkeit, die Inhalte und offenen Fragen zur Vorlesung zeitnah zu diskutieren. Dabei beschäftigt sich die Übung ergänzend mit Theorien und Texten, die als Meilensteine in die städtischen und künstlerischen Debatten eingegangen sind. Diese Auseinandersetzung mit Primärquellen soll den sicheren Umgang mit den Debatten und Diskursen der heutigen Metropolen gewährleisten. Es werden Originaltexte von den Situationisten in Paris gelesen, die das „Umherschweifen“ des Flaneurs zur politisch-urbanen Praxis ernennen; die Rolle der Kunst im Prozess der Gentrifizierung wird anhand der Debatte in New York Anfang der 80er diskutiert und anhand von Rem Koolhaas Beschreibung von Lagos wird die Verstädterung der Megacities in den Kontext europäischer Sichtweisen gerückt.

Methoden der Stadtanalyse und -darstellung II - Anthropologie der Stadt

Prof. Dr. Rolf Lindner

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV - 016a

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls KM_B0105

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 35

Kontakt: rolf.lindner@hcu-hamburg.de

Fortsetzung der Vorlesung vom WS 2009/2010. Stand im Wintersemester die Geschichte und Gegenwart ethnographischer Stadtforschung (anthropology in the city) im Mittelpunkt, so geht es im Sommersemester um eine Anthropologie der Stadt im eigentlichen Sinne. Diese fragt sowohl nach den Spezifika urbaner Existenz, als auch nach der singulären Beschaffenheit einzelner Städte. Ziel der Vorlesung ist es, Wege zur Erschließung der Stadt als anthropologischen Ort zu weisen.

Zu dieser Veranstaltung gehört auch die Vorlesung Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung.

Methoden der Stadtanalyse und -darstellung II - Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Dr. Jörg Pohlan

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV - 374 und 373

Vorlesung mit Übung; 2 SWS

Teil des Moduls KM_B0105

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 35

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, und nicht auf ihre theoretischen Ableitungen. Inhalte der Veranstaltung zu den Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sind (in Stichworten): 1. Einführung und Grundbegriffe. Erarbeitung einer Fragestellung und eines Fragebogens. Durchführung und Auswertung einer Befragung. 2. Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße, Verhältnis- und Indexzahlen, Zusammenhangsmaße.

Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen häufig auch „echte Daten“ Verwendung finden. Den Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können. Zu dieser Veranstaltung gehört auch die Vorlesung Anthropologie der Stadt.

Projekt II: Urbanes Labor II - Nocturnal City

Prof. Dr. Rolf Lindner

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, AV - 016a

Projekt; 4 SWS

Teil des Moduls KM_B0201

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 35

Kontakt: rolf.lindner@hcu-hamburg.de

„Hamburg bei Nacht“ ist seit Jahrzehnten ein Synonym für die Betriebsamkeit des Vergnügungsviertels der Hansestadt. Unter diesem Topos werden vor allem Reisegruppen bei Dunkelheit durch die verschiedenen Etablissements von St. Pauli geführt. Aber das nächtliche Hamburg ist mehr als das so genannte Nachtleben seines vielleicht berühmtesten Stadtteils: Es ist die komplementäre Stadt, ohne die viele urbane Prozesse nicht denkbar wären. In Wortverbindungen wie Nachtarbeit, Nachtdienst, Nachtschicht oder Nachtwache wird diese zweite Stadt angedeutet. Durch ethnographische Fallstudien will das Projektseminar die Nocturnal City der Vergessenheit entreißen, um zu zeigen, dass jede Metropole - nicht nur New York - eine Stadt ist, die niemals schläft.

Das Projektseminar vertieft die grundlegenden methodischen Kompetenzen, die im ersten Semester erlernt wurden. Die Feldforschungsergebnisse sollen in verschiedenen medialen Formen dargestellt und abschließend gemeinsam präsentiert werden.

Stadt Visualisieren II

Dipl. Designer Bernhard Hümmel

Dienstag, 10:15 - 13:00 Uhr, AV - 016a und 373

Vorlesung mit Übung; 3 SWS

Teil des Moduls KM_B0203

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 35

Kontakt: bernhard.huemmer@hcu-hamburg.de

Die Vermittlung von grafischem Basiswissen steht im Fokus dieser Veranstaltung. Im Vorlesungsteil geht es um visuelle Wahrnehmung und Artikulation. In den anschließenden Übungen werden die arbeitstechnischen und methodischen Grundlagen des Visualisierens vertieft, mit denen urbane Beispielsräume erfasst und charakterisiert werden können.

Im Verlauf des Semesters wird der Umgang mit der im Medien- und Grafikbereich gängigen Design-Software Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign erlernt. Anhand von stadtbezogenen Aufgabenstellungen, die mit dem „Projekt II“ verbunden sein können, werden Skizzen, Zeichnungen, Fotos und Diagramme erstellt und bearbeitet.

Der Sinn der Stadt. Wie sich Wahrnehmung und Kultur bedingen

Prof. Dr. Gesa Ziemer

Freitag, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 016a (Termine nach Aushang)

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls KM_B0202

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 35

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Im zweiten Semester wird die Veranstaltung aufbauend auf den Inhalten des ersten Semesters fortgesetzt. Weiterhin stehen Theorien im Mittelpunkt, die Sinnlichkeit und Intellekt in Bezug auf Stadt miteinander verbinden wie z.B. der Begriff der Heterotopien (Foucault). Schwerpunktmäßig werden künstlerische Theorien unter dem Aspekt der Wahrnehmung vorgestellt wie beispielsweise das Umherschweifen (Situationisten) oder der Flaneur (Walter Benjamin), soziale Ästhetik (visuelle Anthropologie). Vertieft und diskutiert werden die Theorien anhand konkreter Bildbeispiele (Film, Fotografie, Performance), welche die Metropole im Kontext von Kunst oder Populärmedien zeigen.

Das Thema ist eng an Fragen der Repräsentation gebunden: Wofür stehen Räume, Plätze, Gebäude? Welche Werte, Traditionen und Träume werden repräsentiert? Wo werden Machtstrukturen und Hierarchien deutlich? Die kritische Auseinandersetzung mit solchen Fragen ist ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung.

Zum Modul „Kulturtheorie“ gehören - neben dieser Veranstaltung - die Übung „Bildlabor – Kulturwissenschaftliche Ausdrucksformen II“ und ein Tutorium. Begleitend zur Veranstaltung wird eine Lesegruppe angeboten.

Bildlabor. Kulturwissenschaftliche Ausdrucksformen II

Janina Kriszjo M.A.

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 016a (Termine nach Aushang)

Übung; 1 SWS

Teil des Moduls KM_B0202

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 35

Kontakt: janina.kriszjo@hcu-hamburg.de

Die Übung ergänzt die Vorlesung und bietet die Möglichkeit, die dort behandelten künstlerischen Theorien anhand der systematischen Sichtung relevanter Bildbeispiele (Malerei, Foto, Film) zu vertiefen. Grundlegende Kenntnisse der Bild- und Filmanalyse werden vorgestellt und angewandt. Dazu sind verschiedene Exkursionen zu Galerien und Ausstellungen in Hamburg geplant.

Zum Modul „Kulturtheorie“ gehören - neben dieser Veranstaltung - die Vorlesung „Der Sinn der Stadt. Wie sich Wahrnehmung und Kultur bedingen“ und ein Tutorium. Begleitend zur Veranstaltung wird eine Lesegruppe angeboten.

Wie kuratiere ich eine Ausstellung?

Prof. Dr. Gesa Ziemer, Prof. Dr. Angelus Eisinger

HCU-Projektwoche vom 23.05.2010 - 30.05.2010, Zürich
nähere Informationen siehe Aushang
Projekt im Rahmen der HCU-Projektwoche

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Anlass der Projektwoche ist die Ausstellung des Theaterhauses Gessnerallee in Zürich zu ihrem 20jährigen Bestehen. Als freie Theatereinrichtung hat es in dieser Zeit die Kulturlandschaft Zürichs stark geprägt und dabei stets an der Nahtstelle von Kunst und Kreativwirtschaft agiert. Die Ausdifferenzierung der Kulturlandschaft hat nicht nur das Image der Stadt nachhaltig geprägt, die Stadt Zürich hat mittlerweile auch das Potenzial der Kreativwirtschaft als Ressource erkannt. Die Stadt steht dabei jedoch vor der Frage, wie sich diese urban-kulturelle und attraktive Atmosphäre mit den Herausforderungen der konkreten Stadtplanung vereinen lässt.

In der Projektwoche wird ein kleiner Ausstellungsraum für das Jubiläum des Theaterhauses Gessnerallee konzipiert. Anhand dieser praktischen Arbeit werden Prinzipien des Kuratierens, die hier auch diskursiv ausgerichtet sind, reflektiert.

Stadtplanung | Bachelor

Einleitung

Im Bachelorstudiengang Stadtplanung gelten derzeit zwei Prüfungsordnungen. Für Studenten, die sich bis einschließlich Wintersemester 2008/ 2009 in den Bachelorstudiengang Stadtplanung eingeschrieben haben, gilt die Bachelorprüfungsordnung 2005. Für Studenten, die sich ab dem Wintersemester 2009/ 2010 in den Bachelorstudiengang Stadtplanung eingeschrieben haben, gilt die Bachelorprüfungsordnung 2009.

Inhalt

Modulpläne | Modulübersichten

Studienplan BPO 2004	136
Studienübersicht BPO 2004	137
Modulplan BSPO Bachelor Stadtplanung 2009	141
Modulübersicht BSPO Bachelor Stadtplanung 2009	142

Lehrangebote

2. Semester (BSPO 2009)

B0103: Quartiersentwicklung und Sozialforschung	146
B0104: Planungs- und Baurecht	146
B0105: Regionalplanung	147
B0106: Ökonomische Grundlagen	147
B0107: Computergestütztes Planen und Entwerfen II	148
B0108: Geschichte und Kultur der Metropole II	148
B0202: Einrichtungen der Stadttechnik	149
Berufsfeld Stadtplanung - Vortragsreihe	149

Fortsetzung Lehrangebote

4. Semester (BPO 2004)

Grundlagen der Immobilienwirtschaft	150
Landschaftsplanung	150
Nachhaltige Infrastrukturen in verschiedenen geografischen Kontexten	151
Qualitative Methoden empirischer Sozialforschung	151
Regionalentwicklung und Regionalplanung	152
Stadtphotografie	152
Städtebaulicher Entwurf	153
Städtebaulicher Entwurf	153
Städtebaulicher Entwurf	154
Landschaftsplanerischer Entwurf	154
Exkursion - begleitendes Seminar: Baltikum	155
Berlin	155
Freiburg Basel	156
Sachsen Sachsen-Anhalt	156
Schleswig-Holstein	157

Fortsetzung Lehrangebote

6. Semester (BPO 2004)

Stadtbaugeschichte II	158
Stadtökonomie	158
Stadtregionale Umweltplanung	159
Stadtregionale Verkehrsplanung	159
Stadtumbau und Wohnquartiere	160

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
CP						
Projekt + Praxis 66	Praxisprojekt Praktikum (im Verlauf des Studiums) 12	P1-Projekt 12	P2-Projekt 12	Städtebaulicher/ Landschaftsplanerischer Entwurf 12	P3-Studienprojekt 18	
Pflichtfächer 78	Projektpropädeutikum 2	Methodik kommunikativer Planung 2	Stadt- und Regionalsociologie 3	Grundlagen der Immobilienwirtschaft 3	Planungstheorie 3	Stadtkonomie 3
	Übersicht der Methoden der Stadtplanung 2	Städtebauliche Gebäudelehre 2	Einrichtungen der Stadttechnik 2	Nachhaltige Infrastrukturen in versch. geo. Kontexten 2	Planungsrecht II 3	
	Arbeitsfelder der Stadtplanung 2	Planungsrecht I 3	Computergeschütztes Planen und Entwerfen II 3	Regionalentwicklung und Regionalplanung 2	Inform. Planungsverf. auf Quartiers und Stadtebene 3	
	Verkehrsplanung 2	Grundlagen empirischer Sozialforschung 2	Stadtplanerisches Projektmanagement 2	Exkursion 3	Stadtplanung im Regionalen Kontext 3	
	Rechtliche Grundlagen des Planens und Bauens 2	Computergeschütztes Planen und Entwerfen I 2	Ökologische Grundlagen 2		Wohnen und Wohnverhältnisse 3	
	Geschichte der modernen Stadtentwicklung 3	Instrumente und Verfahren der Stadtplanung 3	Bauleitplanung 2			
	Bausteine der Stadtlandschaften 2	Entwicklung und Planung von Quartieren 3				
	Methoden der visuellen Stadtplanung 2					
	Arbeits- und Studientechniken 2					
				Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung 3	Landschaftsplanung 3	Stadtbaugeschichte I 3
Wahlpflichtfächer 15 (Wahl jeweils zwischen den verbundenen Fächern)			Quantitative Methoden der empirischen Sozialforsch. 3	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforsch. 3	Immobilienmärkte, Gewerbeplanung, und Wirtsch. 3	Stadtumbau und Wohnquartiere 3
						Stadtregionale Umweltplanung 3
						Stadtregionale Verkehrsplanung 3
Wahlfächer 9				Wahlfach 3	Wahlfach 3	Wahlfach 3
Bachelor-Thesis 12						Bachelor-Thesis 12

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
1 Projekte, Entwurf, Praxis	Projekt	12	P1-Projekt	8	Präsentation, Dokumentation, Seminararbeit	0,0 %
	Projekt	12	P2-Projekt	8	Präsentation, Dokumentation, Seminararbeit	10,25 %
	Projekt	18	P3-Projekt	18	Präsentation, Dokumentation, Seminararbeit	15,38 %
	Entwurfsprojekt	12	Städtebaulicher Entwurf oder Landschaftsplanerischer Entwurf	12	Präsentation, Dokumentation, Seminararbeit	10,25 %
	Praxisprojekt/Praktikum	12	Praktikum	-	Präsentation, Projekt	0,0 %
2 Pflichtmodule	Projektpropädeutikum	2	Projektpropädeutikum	2	-	0,0 %
	Übersicht der Methoden der Stadtplanung	2	Übersicht der Methoden der Stadtplanung	2	-	0,0 %
	Arbeitsfelder der Stadtplanung	2	Arbeitsfelder der Stadtplanung	2	-	0,0 %
	Rechtliche Grundlagen des Bauens und Planes	2	Rechtliche Grundlagen des Bauens und Planes	2	-	0,0 %
	Geschichte der modernen Stadtplanung	3	Geschichte der modernen Stadtplanung	2	-	2,56 %
	Bausteine der Stadtlandschaften	2	Bausteine der Stadtlandschaften	2	-	0,0 %
	Methoden der visuellen Darstellung	2	Methoden der visuellen Darstellung	2	-	0,0 %

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
	Arbeits- und Studientechniken	2	Arbeits- und Studientechniken	2	-	0,0 %
	Methodik kommunikativer und kooperativer Planung	2	Methodik kommunikativer und kooperativer Planung	2	-	0,0 %
	Städtebauliche Gebäudelehre	2	Städtebauliche Gebäudelehre	2	-	0,0 %
	Planungsrecht 1	3	Planungsrecht 1	2	-	2,56 %
	Grundlagen empirischer Sozialforschung	2	Grundlagen empirischer Sozialforschung	2	-	0,0 %
	Computergeschütztes Planen und Entwerfen	2	Computergeschütztes Planen und Entwerfen	2	-	0,0 %
	Instrumente und Verfahren der Stadtplanung	3	Instrumente und Verfahren der Stadtplanung	2	-	2,56 %
	Entwicklung und Planung von Quartieren	3	Entwicklung und Planung von Quartieren	2	-	2,56 %
	Stadt- und Regionalsoziologie	3	Stadt- und Regionalsoziologie	2	-	2,56 %
	Einrichtungen der Stadttechnik	2	Einrichtungen der Stadttechnik	2	-	0,0 %
	Computergeschütztes Planen und Entwerfen II	3	Computergeschütztes Planen und Entwerfen II	3	-	2,56 %
	Stadtplanerisches Projektmanagement	2	Stadtplanerisches Projektmanagement	2	-	0,0 %
	Ökonomische Grundlagen	2	Ökonomische Grundlagen	2	-	0,0 %
	Bauleitplanung	2	Bauleitplanung	2	-	0,0 %

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
	Grundlagen der Immobilienwirtschaft	3	Grundlagen der Immobilienwirtschaft	2	-	2,56 %
	Nachhaltige Infrastrukturen in versch. geo. Kontexten	2	Nachhaltige Infrastrukturen in verschiedenen geographischen Kontexten	2	-	0,0 %
	Regionalentwicklung und Regionalplanung	2	Regionalentwicklung und Regionalplanung	2	-	0,0 %
	Exkursion	3	Exkursion	2	-	0,0 %
	Wahlfach	3	Wahlfach	2	-	2,56 %
	Stadtbaugeschichte	3	Stadtbaugeschichte	2	-	2,56 %
	Planungstheorie	3	Planungstheorie	2	-	2,56 %
	Planungsrecht II	3	Planungsrecht II	2	-	2,56 %
	Inform. Planungsverf. auf Quarters und Stadtebene	3	Informelle Planungsverfahren auf Quarters und Stadtebene	2	-	2,56 %
	Stadtplanung im Regionalen Kontext	3	Stadtplanung im Regionalen Kontext	2	-	2,56 %
	Stadtplanung im regionalen Kontext	3	Stadtplanung im regionalen Kontext	2	-	2,56 %
	Wahlfach	3	Wahlfach	2	-	2,56 %
	Stadtbaugeschichte II	3	Stadtbaugeschichte II	2	-	2,56 %
	Wohnen und Wohnverhältnisse	3	Wohnen und Wohnverhältnisse	2	-	2,56 %
	Stadtökonomie	3	Stadtökonomie	2	-	2,56 %
	Wahlfach	3	Wahlfach	2	-	2,56 %

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
3						
Wahlpflichtmodule	<i>Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung</i>	3	Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung	2	-	2,56 %
	<i>Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung</i>	3	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforsch.	2	-	2,56 %
	<i>Landschaftsplanung</i>	3	Landschaftsplanung	2	-	2,56 %
	<i>Immobilienmärkte, Gewerbeplanung, und Wirtschaftsförderung</i>	3	Immobilienmärkte, Gewerbeplanung, und Wirtschaftsförderung	2	-	2,56 %
	<i>Stadtregionale Umweltplanung</i>	3	Stadtregionale Umweltplanung	2	-	2,56 %
	<i>Stadtregionale Verkehrsplanung</i>	3	Stadtregionale Verkehrsplanung	2	-	2,56 %
	<i>Stadtumbau und Wohnquartiere</i>	3	Stadtumbau und Wohnquartiere	2	-	2,56 %
4						
Bachelor-Thesis	<i>Bachelor-Thesis</i>	12	Bachelor-Thesis	-	<i>Thesis</i>	10,25 %

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
CP						
60	SP_B0101 5 Stadt, Stadtplanung und Projektarbeit SP_B0102 5 Methoden und Kompetenzen	SP_B0201 10 P1-Studienprojekt	SP_B0301 10 P2-Studienprojekt	SP_B0401 10 Entwurfsprojekt	SP_B0501 10 P3-Studienprojekt SP_B0502 10 Praxisprojekt/Praktikum	
75	SP_B0103 5 Quartiersentwicklung und Sozialforschung SP_B0104 5 Rechtliche Grundlagen SP_B0105 5 Stadt- und Regionalplanung SP_B0106 5 Gesellschaft und Wirtschaft der Stadt SP_B0107 5 Computergestütztes Planen und Entwerfen SP_B0108 5 Geschichte und Kultur der Metropole	SP_B0202 5 P3-Studienprojekt	SP_B0302 5 Ökologie und Landschaft SP_B0303 5 Verkehrsplanung und Verkehrstechnik SP_B0304 5 Forschungsmethoden in der Stadtplanung	SP_B0402 5 Exkursion SP_B0403 5 Management und Kooperation SP_B0404 5 Wohnen und Arbeiten in der Stadt		SP_B0601 5 Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung SP_B0602 5 Praxis der Bauleitplanung
Pflichtmodule						
20			SP_B0305 5 Urbane Typologien SP_B0306 5 Wahlmodul I	SP_B0405 5 Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung/ Stadtumbau u. Wohnquartiere	SP_B0503 5 Planungs- u. Umweltrecht/ Moderation- Mediation / Stadtplanung im regionalen Kontext	SP_B0603 5 Debatten und Theorie SP_B0604 5 Wahlmodul II
Wahlpflichtmodule						
15	SP_BSF1 5 Studium Fundamentale I			SP_BSF2 5 Studium Fundamentale II	SP_BSF3 5 Studium Fundamentale III	
Studium Fundamentale						
10						SP_B0605 10 Bachelor-Thesis
Thesis						

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
Projekte, Entwurf, Praxis	<i>Stadt, Stadtplanung und Projektarbeit (SP_B0101)</i>	5	<i>Propädeutikum Projektwerkstatt</i>	-	<i>Präsentation, Dokumentation</i>	0,0 %
	<i>Methoden und Kompetenzen (SP_B0102)</i>	5	<i>Arbeits- und Studientechniken, Übersicht über die Methoden der Stadtplanung, Kompetenzkurse</i>	2 2 2	<i>Klausur, Referat, Präsentation, mündliche Prüfung</i>	3,13 %
	<i>P1-Studienprojekt (SP_B0201)</i>	10	<i>Studienprojekt</i>	-	<i>Präsentation, Dokumentation, Semesterarbeit</i>	6,25 %
	<i>P2-Studienprojekt (SP_B0301)</i>	10	<i>Studienprojekt</i>	-	<i>Präsentation, Dokumentation, Semesterarbeit</i>	6,25 %
	<i>P3-Studienprojekt (SP_B0501)</i>	10	<i>Studienprojekt</i>	-	<i>Präsentation, Dokumentation, Semesterarbeit</i>	6,25 %
	<i>Praxisprojekt/ Praktikum (SP_B0502)</i>	10	<i>Praktikum</i>	-	<i>Dokumentation</i>	6,25 %
	Pflichtmodule	<i>Quartiersentwicklung und Sozialforschung (SP_B0103)</i>	5	<i>Entwicklung und Planung von Quartieren Grundlagen der empirischen Sozialforschung</i>	2 2	<i>Präsentation, Dokumentation, Semesterarbeit</i>
<i>Rechtliche Grundlagen (SP_B0104)</i>		5	<i>Öffentliches Recht Planungs- und Baurecht</i>	2 2	<i>Klausur</i>	3,13 %
<i>Stadt- und Regional- planung (SP_B0105)</i>		5	<i>Stadtplanung Regionalplanung</i>	2 2	<i>Semesterarbeit, Klausur</i>	3,13 %

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
	<i>Gesellschaft und Wirtschaft der Stadt (SP_B0106)</i>	5	<i>Grundlagen der Stadt- und Regionalsoziologie Ökonomische Grundlagen</i>	2 2	<i>Hausarbeit, mündliche Prüfung</i>	3,13 %
	<i>Computergestütz- tes Planen und Entwerfen (SP_B0107)</i>	5	<i>Computergestütztes Planen und Entwerfen I Computergestütztes Planen und Entwerfen II</i>	2 2	<i>Klausur, Hausarbeit</i>	3,13 %
	<i>Geschichte und Kul- tur der Metropole (SP_B0108)</i>	5	<i>Geschichte und Kultur der Metropole I Geschichte und Kultur der Metropole II</i>	2 2	<i>Semesterarbeit, Hausarbeit</i>	3,13 %
	<i>Stadttechnik (SP_B0202)</i>	5	<i>Einrichtungen der Stadttechnik</i>	4	<i>Klausur, Referat, Haus- arbeit, Semesterarbeit</i>	3,13 %
	<i>Ökologie und Land- schaft (SP_B0302)</i>	5	<i>Grundlagen der Stadtökologie Landschafts- und Freiraumplanung</i>	2 2	<i>Klausur, Referat, Hausarbeit</i>	3,13 %
	<i>Verkehrsplanung und Verkehrstechnik (SP_B0303)</i>	5	<i>Verkehrsplanung und Verkehrstechnik</i>	4	<i>Klausur, Kolloquium</i>	3,13 %
	<i>Forschungsmetho- den in der Stadtpla- nung (2 aus 3 LV) (SP_B0304)</i>	5	<i>Qualitative Methoden Quantitative Methoden Modellierung und Visualisierung</i>	2 2 2	<i>Klausur, Referat, mündliche Prüfung, Semesterarbeit</i>	3,13 %
	<i>Exkursion (SP_B0402)</i>	5	<i>Exkursion</i>	-	<i>Referat, Präsentation, Dokumentation</i>	0,0 %
	<i>Management und Kooperation (SP_B0403)</i>	5	<i>Management und Kooperation</i>	4	<i>Semesterarbeit, Kolloquium</i>	3,13 %
	<i>Wohnen und Arbeiten in der Stadt (SP_B0404)</i>	5	<i>Stadtökonomie Wohnen und Wohnverhältnisse</i>	2 2	<i>Klausur</i>	3,13 %

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
	Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung (SP_B0601)	5	Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung	4	Klausur, Hausarbeit	3,13 %
	Praxis der Bauleitplanung (SP_B0601)	5	Landschafts- und Bauleitplanung Planungs- und Baurecht in der Praxis Bauleitplan digital	2	Semesterarbeit, Referat	3,13 %
Wahlpflichtmodule	Urbane Typologien und Morphologien (2 aus 3 LV) (SP_B0305)	5	Städtebauliche Gebäudelehre Öffentlicher Raum Prozesse der Formentwicklung	2 2 2	Semesterarbeit, Referat, Präsentation	3,13 %
	Wahlmodul I (SP_B0306)	5	frei wählbar sind alle Bachelormodule der HCU sowie weitere Module nach Zulassung durch den Prüfungsausschuss	-	-	3,13 %
	Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung/ Stadtbau und Wohnquartiere (SP_B0405)	5	Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung Stadtbau und Wohnquartiere	2 2	Referat, Hausarbeit, Präsentation	3,13 %
	Planungs- und Umweltrecht/ Moderation - Mediation/ Stadtplanung im regionalen Kontext (2 aus 3 LV) (SP_B0503)	5	Planungs- und Umweltrecht Moderation - Mediation Stadtplanung im regionalen Kontext	2 2 2	Klausur, Semesterarbeit, Präsentation	3,13 %
	Debatten und Theorie (SP_B0603)	5	Urbane Diskurse Metropolitane Diskurse	2 2	Referat, Hausarbeit	3,13 %
	Wahlmodul II (SP_B0601)	5	frei wählbar sind alle Bachelormodule der HCU sowie weitere Module nach Zulassung durch den Prüfungsausschuss	-	-	3,13 %

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
Studium Fundamentale	<i>(SP_BSF01)</i>	5	Studium Fundamentale I	-	-	3,13 %
	<i>(SP_BSF02)</i>	5	Studium Fundamentale II	-	-	3,13 %
	<i>(SP_BSF03)</i>	5	Studium Fundamentale III	-	-	3,13 %
Thesis	<i>Bachelor-Thesis (SP_B0605)</i>	10	Bachelor-Thesis	-	<i>Thesis</i>	6,25 %

Quartiersentwicklung und Sozialforschung

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Prof. Dr. Michael Koch, Dipl.-Ing. Martin Kohler

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls SP_B0103

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Folgende Themen stehen im Fokus der Veranstaltung:

- Das Quartier als Einheit der Stadt: Begriffsbestimmung in Abgrenzung von Stadt, Siedlung; räumliche, funktionale, soziale, ästhetische u.a. Abgrenzungsmöglichkeiten von Quartieren
- Einführung in die Quartiersentwicklung; Akteure in der Quartiersentwicklung
- Aufgaben und Handlungsfelder der Quartiersentwicklung: Themen, Aufgaben, Handlungsfelder und nachhaltige Strategien der Quartiersentwicklung in Bestand und Neubau, Konversion und Entwicklungsplanung
- Verfahren der Quartiersentwicklung: (In)formelle und zukunftsfähige Verfahren zur Entwicklung von Quartieren im Überblick; Inhalte, Struktur und Verfahren zur Entwicklung von Rahmenplänen
- Quartiersmanagement; Programme zur Quartiersentwicklung (Soziale Stadt)

Planungs- und Baurecht

Prof. Dr. Martin Wickel

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls SP_B104

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Bauplanungsrecht. Den ersten Schwerpunkt bilden die rechtlichen Grundlagen der Bauleitplanung, ergänzt durch das Instrument der Städtebaulichen Verträge und des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans.

Im zweiten Teil werden die planungsrechtlichen Zulässigkeitstatbestände der §§ 30 - 37 BauGB behandelt.

Abschließend erfolgt eine Einführung in zentrale Fragen des Bauordnungsrechts.

Regionalplanung *Dipl.-Ing. Frank Othengrafen*

Mittwoch, 08:15 - 09:45 Uhr, AV 374
Vorlesung; 2 SWS
Teil des Moduls SP_B0105

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD
Teilnehmerzahl beschränkt
Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

Die Beschreibung der Lehrinhalte lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ökonomische Grundlagen *Prof. Dr. Gernot Grabher*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 374
Vorlesung; 2 SWS
Teil des Moduls SP_B0106

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl beschränkt
Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Was macht eigentlich eine Stadt in wirtschaftlicher Hinsicht aus? Welche wirtschaftlichen Einflussgrößen bestimmen die städtische Flächennutzung und prägen damit die wirtschaftliche und die Bevölkerungsdynamik innerhalb von Stadtregionen? Welche Konsequenzen hat die Globalisierung für innerstädtische Strukturen und die Beziehungen zwischen Städten? Durch die Vermittlung stadtökonomischer Ansätze sollen künftige PlanerInnen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung ökonomischer Determinanten wie Zentralität, Transportkosten oder Netzwerkeffekte für die stadtreionale Entwicklung ebenso abzuschätzen, wie ökonomische Konsequenzen planerischer Entscheidungen und kommunaler Interventionen. | Bodenmarkt und städtische Flächennutzung: Wie ökonomische Kräfte räumliche Strukturen hervorbringen | Von der Binnenstruktur der Städte zu Interdependenzen zwischen Städten: Siedlungsstrukturen und Stadtsysteme | Von der statischen zur dynamischen Betrachtung: Phasenmodelle der Stadtentwicklung | Mikroperspektiven auf die Stadtwirtschaft: Die Stadt als Unternehmensstandort | Makroperspektiven auf die Stadtwirtschaft: Die Stadt als Wirtschaftskreislauf | Stadtregionen im wirtschaftlichen Umbruch: Die neuen Wachstumsmotoren | Opfer oder Treiber: Städte im Globalisierungsprozess

Compuergeschütztes Planen und Entwerfen II

Prof. Dr. Alenka Poplin, Dipl.-Ing. Matthias Fessele

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, AV 373

Vorlesung; 2 SWS - in zwei Gruppen

Teil des Moduls SP_B0107

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: alenka.krek@hcu-hamburg.de

Diese Vorlesung mit begleitenden Übungen gibt Studierenden einen einführenden Überblick über GIS-basierte Modellierung in der Stadt- und Raumplanung. Wir untersuchen gemeinsam die Anwendungsmöglichkeiten der Geoinformatik bei raumbezogenen Fragestellungen. Die Studierenden lernen die theoretischen Grundlagen der GIS-Datenmodellierung, GIS-Datenbanksystemen und der Visualisierung raumbezogener Daten kennen. Sie werden durch Überblicksvorlesungen sowie Diskussionen und praktische Übungen mit grundlegenden GIS-Themen bekannt gemacht.

Nach einer theoretisch-methodischen Vorbereitung werden ausgewählte GIS-Werkzeuge auf exemplarische Daten angewendet. Die Studierenden bilden kleine Teams von zwei Personen, um gemeinsam die GIS-Konzepte anzuwenden und die theoretischen Grundlagen mit dem ESRI Softwarepaket ArcGIS zu testen. Die Studierenden lernen dabei, verschiedene Daten mit Hilfe eines Geographisches Informationssystems (GIS) zu verwalten und zu bearbeiten.

Die Vorlesung findet in zwei Gruppen statt. Gruppe 1: 14:15 - 15:45 Uhr Gruppe 2: 16:15 - 17:45 Uhr

Geschichte und Kultur der Metropole II

Prof. Dr. Angelus Eisinger

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls SP_B0108

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Der zweite Teil der Vorlesung über die Entwicklung und Transformation der Stadt seit dem Übergang in das Industriezeitalter und die liberale Epoche fokussiert die städtische Entwicklung seit dem Ende des ersten Weltkriegs bis in die Gegenwart.

Vor dem aktuellen Hintergrund einer immer stärker urbanisierten Welt macht die Veranstaltung die urbane Entwicklung als Zusammenspiel von sozioökonomischen, technischen, baulichen und infrastrukturellen Phänomenen verständlich. Dabei geht einmal darum Städte als Orte der Transformation, kulturellen und politischen Innovation zu begreifen und gleichzeitig deutlich zu machen, wie sehr sich über die letzten Jahrzehnte die Dichotomie zwischen Stadt und Land aufgelöst hat. Daneben beinhaltet die Veranstaltung eine Reihe von konkreten Betrachtungen, die für die allgemeine Entwicklung zentrale Schlüsselmomente der städtischen Geschichte des 20. Jahrhunderts wie Paris 1968, die Entstehung der Punkbewegung oder die Gentrifizierung untersucht.

Einrichtungen der Stadttechnik

Prof. Irene Peters, Ph.D.

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 4 SWS

Modul SP_B0202

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Stadttechnik (Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallmanagement): Funktionsweise der konventionellen technischen Einrichtungen, Ressourcenströme und Umweltwirkungen, Nachfragemuster, alternative technische Lösungen, Möglichkeiten der Steigerung der Ressourceneffizienz. Vorlesung, Übungen, einige mehrstündige Exkursionen.

Berufsfeld Stadtplanung - Vortragsreihe

Alle Lehrenden der Stadtplanung

Donnerstag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 016b

Vorlesung; 2 SWS

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Stadt Planung: Stadt_Bau_Kunst? Stadt_Planung!

Manche wünschen sich das Ende der Stadtplanung, und rufen gleichzeitig eine neue Ära der Stadtbaukunst aus. Darüberhinaus sieht sich die Stadtplanungsausbildung weiterer Konkurrenz ausgesetzt: Zahlreiche Studiengänge bieten verschiedene Qualifizierungsmöglichkeiten zur Lösungskompetenz von Stadtentwicklungsfragen an. Aber nicht nur deshalb muss sich die Stadtplanung ihres disziplinären Kerns vergewissern: Sie muss auch reagieren auf veränderte Aufgaben und gesellschaftliche Rahmenbedingungen.

In der Vortragsreihe referieren Gäste aus der Praxis über ihre Arbeitsfelder und Erfahrungen; Lehrende des Studiengangs diskutieren mit ihnen und untereinander die daraus resultierenden Anforderungen an die Ausbildung.

Eine Standortbestimmung.

Termine: 15.04.2010 | 29.04.2010 | 20.05.2010 | 03.06.2010 | 17.06.2010 | 08.07.2010

Grundlagen der Immobilienwirtschaft

Prof. Dr. Thomas Krüger

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 372

Vorlesung; 2 SWS

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Vorgestellt wird die Perspektive von Projektentwicklern, Bauherren, Betreibern und Nutzern von Immobilien und deren jeweilige Schnitt- und Konfliktstellen mit der Perspektive der am Gemeinwohl orientierten Stadtplanung. Behandelt werden verschiedene Markt- bzw. Nutzungssegmente sowie die Einbettung der Immobilienwirtschaft in die jeweiligen vor- und nachgelagerten Märkte und Verflechtungszusammenhänge. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eine Immobilien-Projektentwicklung einschließlich Wirtschaftlichkeitsrechnung in ihren Grundzügen durchzuführen, die Gestaltungsmöglichkeiten in der Immobilien-Bewirtschaftung zu identifizieren und diese aus wirtschaftlicher und stadtplanerischer Sicht zu bewerten.

Landschaftsplanung

Prof. Christiane Sörensen, Dipl.-Ing. Tanja Piening

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247

Vorlesung; 2 SWS

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Die Beschreibung der Lehrinhalte lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Nachhaltige Infrastrukturen in verschiedenen geografischen Kontexten

Prof. Irene Peters, Ph.D

Freitag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 250

Vorlesung; 2 SWS

Blockveranstaltung

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl beschränkt

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Einführung in das Thema „Nachhaltigkeit“ durch Prof. Peters (Genese des Begriffs, Geschichte der Wahrnehmung von Nachhaltigkeitsdefiziten, Behandlung in der Politik, Operationalisierung in verschiedenen Disziplinen); Übersicht über verschiedene Nachhaltigkeitsthemen, die für städtische Infrastruktur relevant sind und mit ihr interagieren (Gäste; Peters); Berichte über Infrastrukturplanung im Ausland, incl. Länder des Südens (Gäste)

Qualitative Methoden empirischer Sozialforschung

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Prof. Dr. Rolf Lindner

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: rolf.lindner@hcu-hamburg.de

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Einblicke in das Spektrum qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung zu vermitteln und praktische Erfahrungen mit qualitativen Methoden der Raumbearbeitung zum angegebenen Thema zu sammeln. Studierende lernen in diesem praxisorientierten Seminar ‚soziale Bilder der Stadt‘ lesen und durch angemessene Beobachtungsmethoden genauer zu untersuchen.

Inhalte: In einem ersten Schritt werden am Beispiel der Marienthal-Studie Unterschiede und Komplementaritäten zwischen quantitativen und qualitativen Methoden herausgearbeitet. Dabei wird deutlich, dass die Anwendung unterschiedlicher qualitativer Methoden von ihrer Eignung für den jeweiligen Forschungsgegenstand abhängig ist. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Kennenlernen und Erproben von Methoden der Raumbearbeitung.

Regionalentwicklung und Regionalplanung

Dipl.-Ing. Frank Othengrafen

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 372

Vorlesung; 2 SWS

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl beschränkt

Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

Die Beschreibung der Lehrinhalte lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Stadt fotografie

Dipl.-Ing. Martin Kohler

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 247

Vorlesung; 2 SWS

Wahlfach

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

Stadt fotografie dokumentiert die Stadt als soziales und räumliches System. Mit ihren Themen und Arbeitsmethoden liegt sie damit im Schnittfeld zwischen klassischer Architekturfotografie, Streetphotography und der Fotoreportage und wird von offizieller Seite zur Bestandsdokumentation eingesetzt. Stadt fotografie ist aber auch ein Genre der künstlerischen Fotografie. Beiden gemein ist jedoch die objektivierende, nicht-inszenierende Betrachtung und Darstellung der Stadt als Lebensraum, der sowohl aus sozialen Prozessen und Aktivitäten als auch der räumlichen Gestalt in Form von Architektur und Freiraum besteht.

Ein Gefühl, wie aussagekräftige Bilder entstehen, wird durch Experimente und Analysen vermittelt. Wie daraus Fotografien entstehen, soll in Übungen und Exkursionen gelernt werden. Sie führen ein in das Fotografieren und schärfen Blick und Rezeption auf Räume und Phänomene der Stadt.

Die Erstellung der Abschlußarbeiten zum Thema „Unnütze öffentliche Orte“ wird ab der Konzeptphase durch Einzelkorrekturen begleitet.

Städtebaulicher Entwurf

Prof. Dott. Arch. Paolo Fusi

Donnerstag, ganztägig, AV 248
Entwurfsprojekt

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Im SS 2010 werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomene der Stadtentwicklung beschäftigen: die Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert. Auf der anderen Seite bildet dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für unsere Disziplin. Die Reflektion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung wird das Ziel unseres Entwurfes sein. Für dieses Ziel werden wir einen besonderen Kontext auswählen: ein Areal in einem Stadtteil in Hamburg. Hier werden wir uns die Frage stellen, in welcher Form die Realisierung eines neuen Gebäudekomplexes oder von einzelnen Gebäuden die Entwicklung eines innenstädtischen Areals ermöglichen kann. Die städtebauliche Interventionen werden darstellen, wie die Chancen der infrastrukturellen Netzwerke und der prägenden topografischen Elementen eine flexible Mobilität in der gesamten Metropolregion zugänglich machen und wie sich gleichzeitig auch physisch getrennten Quartiere oder Landschaften durch ein attraktives Raumgefüge verbinden lassen.

Städtebaulicher Entwurf

Prof. Dr. Michael Koch

Donnerstag, ganztägig, AV 243
Entwurfsprojekt

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de

Stadt Entwerfen: Städtebauliche und -planerische Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen der Stadtlandschaft in Europa

- Verwerfen: Arbeitsweise: work-in-progress, open-end, research-by-design, try-and-error
- Thematisches Entwerfen: Ableitung eines Projektes, z.b. Strategie, Entwurfes, Verfahrens aus eigenen Ideen- Konzeptionelles Entwerfen: Zyklischer Prozess der Raumerkundung, Analyse sozioökonomischer Entwicklungen, Konzeptforumlierung und Gestaltung
- Geschichten erzählen: Unter Verwendung erlernter Repräsentationstechniken wie Text, Bild, Zeichnung, Modell Collage, Film
- Potentiale entwerfen: Ziel, Lösungsansätze für die räumlichen Effekte zukünftiger Herausforderungen unter ästhetischen, funktionalen, ökonomischen, sozialverträglichen und ökologischen Kriterien zu formulieren.

Städtebaulicher Entwurf

Prof. Bernd Kniess

Donnerstag, ganztägig, AV 017
Entwurfsprojekt

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Wilhelmsburg befindet sich, wie kaum ein anderer Stadtteil Hamburgs, im Spannungsfeld von Verteilungs- und Definitionskonflikten, von IBA und Gegenkultur, von Investorenplänen und Alltag eines interkulturellen Wohnorts. Die Planungsvorschläge argumentieren derzeit v.a. auf der Ebene der „Verbesserung“ eines „defizitären“ Stadtteils. Diese Vorgehensweise lässt sich hinterfragen: Bezieht Wilhelmsburg seine Stärke nicht gerade aus dem Unfertigen, Undefinierten, aus seiner Vielfalt, seinen Brüchen? Ein nahezu blinder Fleck auf der Karte Wilhelmsburgs ist das Gebiet, das sich noch hinter Deich und Zollgrenze verbirgt. Doch mit der Verkleinerung des Freihafens rückt der Spreehafen mit seiner Insel und Wasserkante in den Fokus der „wachsenden Stadt“. Unser Betrachtungsgebiet ist die Situation um den S-Bahnhof Veddel und die Harburger Chaussee, dazu die momentane Industriezone auf der Spreehafeninsel. Das Gebiet kann als Pars pro Toto für den städtebaulichen Zustand der Elbinseln bezeichnet werden. Mit seinen unterschiedlichen Teilgebieten scheint es unfertig, damit aber auch offen für verschiedenste Ansätze oder Handlungsstrategien. In „Grenzverschiebung“ geht es um die Entwicklung einer städtebaulichen Entwurfsstrategie auf der Grundlage der vorhandenen heterogenen Potenziale.

Landschaftsplanerischer Entwurf

Prof. Dipl. Ing. Christian Sörensen

Donnerstag, ganztägig, AV 361
Entwurfsprojekt

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: christian.soerensen@hcu-hamburg.de

An einem ausgewählten Gebiet wird das Entwerfen des freien, unbebauten Raumes bzw. eines Landschaftsraumes erprobt. Dabei werden wir uns mit der Charakteristik und Definition dieser Räume beschäftigen und sie als eigenständige Zwischenräume in der gebauten Umwelt wahrnehmen. Teil des Entwurfes wird die Analyse des Gebietes unter funktionalen, sozialen und ökologischen Fragestellungen beinhalten. Es soll ein Bewusstsein für das nachhaltige Zusammenwirken von Architektur, Stadt und Landschaft entwickelt werden. Dazu gehören das Sichtbarmachen der naturräumlichen Potentiale und die Sensibilisierung für die Schönheit und Identität der Stadt als Lebensraum. Das Entwerfen erfolgt auf der konzeptionellen Ebene als ein integrativer Teil des stadtplanerischen Denkens.

Die entwurfliche Aufgabenstellung wird in Zusammenarbeit mit der IGS 2013 (Internationale Gartenschau Hamburg) formuliert. In dem dafür definierten Gebiet geht es um eine neue Gestaltfindung und um einen Bedeutungswechsel, der im Zusammenhang mit der zukünftigen IGS entstehen soll.

Exkursion Baltikum

Dipl. Wigeogr. Jonas König, Dipl. Geogr. Constanze Engelbrecht

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 361

Exkursion

semesterbegleitendes Seminar

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: jonas.koenig@hcu-hamburg.de

Auch wenn Estland und Lettland am Rande Europas liegen, haben sie jüngst immer wieder für Aufmerksamkeit gesorgt. Zunächst war es das Bild der „Baltischen Tiger“ mit ihrem dynamischen Wirtschaftswachstum. Nun folgte der Absturz: Wenige Ländern haben unter der derzeitigen Weltwirtschaftskrise stärker zu leiden. Schon früher jedoch gab es zu gesellschaftliche Konflikte – vor allem mit den russischen Minderheiten, die ein Teil des Erbes der Sowjetzeit sind. Hinzu kamen eine marode Infrastruktur, veraltete Industrien und eine Bausubstanz, die deutlich mit den zum Weltkulturerbe zählenden Jugendstilvierteln und Hanse-Altstädten Rigas und Tallins kontrastiert. Gleichzeitig ist viel Neues entstanden. Tallinn gilt als europäischer Vorreiter auf dem Weg zur Digital City, und Riga entwickelt sich zu einem Zentrum der Kreativwirtschaft. Vor diesem Hintergrund hat die Exkursion zum Ziel, den Transformationsprozess der Baltischen Staaten nachzuzeichnen und den Platz ihrer Hauptstädte und Bewohner in transnationalen Netzwerken zu sondieren. Darauf aufbauend soll in einem Vorbereitungsseminar und im Gespräch mit Experten aus Planung, Politik, Kultur und Wirtschaft diskutiert werden, welche Antworten die Stadtplanung auf gegenwärtige Herausforderungen in den baltischen Staaten geben kann.

Exkursion Berlin

Dipl.-Ing. Tanja Piening

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247

Exkursion

semesterbegleitendes Seminar

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: tanja.piening@hcu-hamburg.de

Die Exkursion bewegt sich im thematischen Spannungsfeld der Kultur | Landschaft und bietet eine Einführung und einen exemplarischen Überblick über die konzeptionellen und baulichen Entwicklungen Berlins von der Stadtgründung bis zum heutigen Tage:

Landschaft EINS: Die Berlin-Potsdamer Kulturlandschaft (UNESCO-Weltkulturerbe) - Idee und Konzept, Geschichte, Erhalt und Perspektive

Landschaft ZWEI (Wohnungsbauprojekte/ Sonstige Projekte - Breaking the Scale): Moderne/ Postmoderne/ Zweite Moderne - Die Stadt(landschaften) des 20. Jahrhunderts, Ideen und Konzepte, Strategien in Re-Vision

Landschaft DREI: Totale Landschaft und die Begegnung mit der Suche nach den Perspektiven für das 21. Jahrhundert

Exkursion Basel | Freiburg

Dipl.-Ing. Frank Othengrafen, Dipl.-Ing. Jakob F. Schmid

Mittwoch, 12:15 - 13:45, AV 241

Exkursion

semesterbegleitendes Seminar

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

Themenschwerpunkt der Studienexkursion nach Basel (CH) sind die stadtreionalen Entwicklungstrategien des grenzüberschreitenden Agglomerationsraums Basel und des seit 2007 bestehenden und über 60 Gebietskörperschaften umfassenden Trinationalen Eurodistricts Basel.

Im Vordergrund steht dabei die grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Schweiz, Deutschland und Frankreich) und die Entwicklung neuer, angewandter Visualisierungsstrategien für die nachhaltige Entwicklung des Agglomerationsraumes. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei auch die Frage ein, wie die Stadtregion als planerischer Bezugsraum für einen breiten öffentlichen Diskurs kommuniziert und visualisiert werden kann. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer vor Ort Einblicke in die unterschiedlichen Planungssysteme und erfahren, wie unterschiedliche »Kulturen« und »Zugehörigkeiten« interkommunale Planungsprozesse und länderübergreifende Kooperationen beeinflussen.

Exkursion Sachsen | Sachsen-Anhalt

Dr. Hans Werner Bonny

Mittwoch, 12:15 - 13:45, AV 243

Exkursion

semesterbegleitendes Seminar

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: hans-werner.bonny@hcu-hamburg.de

Die Exkursion und das begleitende Seminar sollen einen Einblick in die Prozesse der re-gionalen Entwicklung geben. In diesem Fall steht eine komplexe Verknüpfung im Blick-punkt: Die internationalen Bauausstellungen (Impuls der Festivalisierung), die Bedeu-tung und der Wandel der Institutionen (Transformation) und schließlich die Bedeutung des Städtebaus.

Das Seminar gliedert sich in vier Abschnitte (1) Geschichte der DDR; (2) Konzept der IBAs; (3) Stadtumbau Ost; (4) Stand der aktuellen Entwicklung in Ostdeutschland (Pres-severgleich: SPIEGEL und Informationen zur Raumentwicklung).

Exkursion Schleswig-Holstein

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Mittwoch, 12:15 - 13:45, AV 248

Exkursion

semesterbegleitendes Seminar

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl max 15

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Die Exkursion bietet die Chance, am Beispiel der Westküste Schleswig-Holsteins die Strukturen, Probleme und innovative Ansätze der Entwicklung des Raums jenseits der zentralen und suburbanen Zone von Metropolregionen, d.h. Mittel- und Kleinstädte sowie den ländlichen Raum, exemplarisch kennen zu lernen. Wie in den Großstädten sind in diesen ländlichen Lebens- und Wirtschaftsräume starke wirtschaftliche und soziodemografische Veränderungen zu verzeichnen. Eine besondere Bedeutung hat dabei in Schleswig-Holstein die Freizeitbranche, sowohl für Naherholungssuchende und Wochenendbewohner aus Hamburg als auch für Urlauber. Diese und weitere Themen im Spannungsfeld von endogener Entwicklung „von unten“ und exogenen Impulsen insbesondere durch Großprojekte stehen im Mittelpunkt. Die Exkursion wird in einem Seminar inhaltlich vorbereitet.

Stadtbaugeschichte II

Prof. Dr. Angelus Eisinger

Freitag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl beschränkt

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Planer und Architekten haben seit der Industriellen Revolution auf unterschiedlichste Weise versucht, den Städten ihr Gepräge zu geben. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts hat sich mehr und mehr die Erkenntnis durchgesetzt, dass sich – trotz aller Bemühungen – die Stadt als städtebauliches Objekt und die urbane Realität reichlich unverwandt gegenüberstehen. Vor diesem Hintergrund liefert die Vorlesung einen Überblick über die verschiedenen Etappen des städtebaulichen Denkens und seiner Modelle von den Vorläufern des modernen Städtebaus bis hin zu den aktuellen Debatten, die sich zwischen den Polen der «generic city» und dem «new urbanism» aufspannen.

Im Zentrum stehen dabei a) die Theorieansätze, ihre Methoden und Konzepte, b) die damit verknüpften Rollenbilder des Architekten und Planers und c) die sich aus diesem Spannungsfeld ergebende Bewertung ihrer Handlungsspielräume. Fallstudien zu aktuellen.

Stadtökonomie

Prof. Dr. Gernot Grabher

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Was macht eigentlich eine Stadt in wirtschaftlicher Hinsicht aus? Welche wirtschaftlichen Einflussgrößen bestimmen die städtische Flächennutzung und prägen damit die wirtschaftliche und die Bevölkerungsdynamik innerhalb von Stadtregionen? Welche Konsequenzen hat die Globalisierung für innerstädtische Strukturen und die Beziehungen zwischen Städten? Durch die Vermittlung stadtökonomischer Ansätze sollen künftige Planerinnen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung ökonomischer Determinanten wie Zentralität, Transportkosten oder Netzwerkeffekte für die stadtreionale Entwicklung ebenso abzuschätzen, wie ökonomische Konsequenzen planerischer Entscheidungen und kommunaler Interventionen. Bodenmarkt und städtische Flächennutzung: Wie ökonomische Kräfte räumliche Strukturen hervorbringen. Von der Binnenstruktur der Städte zu Interdependenzen zwischen Städten: Siedlungsstrukturen und Stadtsysteme. Von der statischen zur dynamischen Betrachtung: Phasenmodelle der Stadtentwicklung. Mikroperspektiven auf die Stadtwirtschaft: Die Stadt als Unternehmensstandort. Makroperspektiven auf die Stadtwirtschaft: Die Stadt als Wirtschaftskreislauf.

Stadtregionale Umweltplanung

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Pietsch

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 241

Vorlesung; 2 SWS

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl beschränkt

Kontakt: juergen.pietsch@hcu-hamburg.de

Smart Green Cities/Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung

Die Wahrnehmung von Stadtregionen, ihren Entwicklungspfaden und Nachhaltigkeits-mustern als postfossile Metabolismen ermöglichen; Methoden, Konzepte und Strategien von Sustainable Development 3.0 kennen und anwenden können.

- Zusammenhänge von Strukturwandel, Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung
- Urbane Nachhaltigkeitsstrategien im Vergleich
- Nachhaltigkeit: Prozesse, Generationen
- Sustainable Development 3.0: Methoden, Konzepte und Strategien

Voraussetzung für die Vergabe der CP:

Erarbeitung und Präsentation von Greencity-Konzepten, SD 3.0 Methoden, Konzepten oder Strategien

Integrierte Verkehrsplanung

Prof. Dr. Carsten Gertz

Montag, 09:45 - 12:15 Uhr, TUHH, H 007

Vorlesung; 3 SWS

Angebot offen für: SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gertz@tu-harburg.de

Die Beschreibung der Lehrinhalte lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die Lehrveranstaltung findet auf dem Campus der TUHH statt:

Schwarzenberstraße 95

21073 Hamburg

Stadtumbau und Wohnquartiere

Prof. Dr. Dirk Schubert

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl beschränkt

Kontakt: dirk.schubert@hcu-hamburg.de

Nach Jahren der Dethematisierung wohnungspolitischer Themen gibt es aktuell eine aufgeregte Debatte um Stadterneuerung, sozialen Wandel, Aufwertung, Verdrängung. zbd die Rolle der „creative classes“. Basierend auf der Vorlesung vom Wintersemester (Wohnen und Wohnverhältnisse) sollen aktuelle wohnungspolitische Themen aufgegriffen, analysiert und kontextualisiert werden. Neben Projektbeispielen (Katherinen-Quartier, Frappant-Ikea, Gängeviertel) sollen exemplarisch Quartiere (wie Ottensen, St. Georg und die Schanze) untersucht werden. Fokussiert wird dabei auf das Thema Wohnungsmarkt und sektoraler und räumlicher Wohnungsteilmarktentwicklungen. Nach einführenden Vorträgen bearbeiten die Studierenden die verabredeten Themen in Kleingruppen.

Architektur | Master

Einleitung

Die Lehrangebote im Kapitel Master Architektur sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Die Modulnummern beziehen sich im 2. Semester auf die PSO 2009.

Bei Lehrangeboten aus dem Wahlfachbereich ist für die PSO 2006 das Modul MA-M11 unbenotet und das Modul MA-M12 benotet. In der PSO 2009 sind alle Lehrangebote aus dem Wahlfachbereich unbenotet.

Die Wahlfachangebote befinden sich im Kapitel Bachelor Architektur. Diese können auch von Master- und Diplomstudierenden wahrgenommen werden. Bei den Wahlfachangeboten können z.T. nach Absprache mit dem Lehrenden je nach erbrachten Leistungen 2 oder 3 credit points erreicht werden.

Bei einigen Veranstaltungen lag zu Redaktionsschluss noch keine Angabe zu den Inhalten des Lehrangebots vor.

Inhalt

Modulpläne | Modulübersichten

Modulplan PSO 2009	164
Modulübersicht PSO 2009	165
Modulplan PSO 2006	siehe Website Studiengang
Modulübersicht PSO 2006	siehe Website Studiengang

Lehrangebote

2. Semester (PSO 2009)

ARC_M0201: Projekt MA 2	166
ARC_M0202: Entwurf + Gestaltung	169
ARC_M0203: Konstruktion + Technik	171
ARC_M0204-01: Architekturtheorie	173
ARC_M0204-02: Architektursoziologie	174
ARC_M0205: Baurecht I	175
ARC_M0205: Bauökonomie I	175
ARC_MSF01: Studium Fundamentale, Q-Studies	176

Fortsetzung Lehrangebote

Wahlfächer

Die Wahlfachangebote befinden sich im Kapitel Bachelor Architektur.

Diese können auch von Master- und Diplomstudierenden wahrgenommen werden.

25

CP	1	2	3	4
Lehrbereiche				
Entwurf & Gestaltung 30	Arc_M0101 10 Projekt MA 1	Arc_M0201 10 Projekt MA 2	Arc_M0301 10 Projekt MA 3	
Incentives u. Vertiefung 35	Incentives	Vertiefung (2 von 4 Modulen)	Vertiefung (1 von 4 Modulen)	
Entwurf & Gestaltung	Arc_M0102 5 Entwurf und Gestaltung	Arc_M0202 5 WP - Entwurf und Gestaltung	Arc_M0302 5 WP - Entwurf und Gestaltung	
Konstruktion & Technik	Arc_M0103 5 Konstruktion und Technik	Arc_M0203 5 WP - Konstruktion und Technik	Arc_M0303 5 WP - Konstruktion und Technik	
Geistes- & Sozialwissenschaft	Arc_M0104 5 Architekturtheorie Architektursoziologie	Arc_M0204 5 WP - Theorien der Architektur	Arc_M0304 5 WP - Theorien der Architektur	
Bauökonomie & Baurecht	Arc_M0105 5 Bauökonomie und Baurecht	Arc_M0205 5 WP - Bauökonomie und Baurecht	Arc_M0305 5 WP - Bauökonomie und Baurecht	
Wahlmodule 15		Arc_M0206 5 Wahlpflichtmodul I aus Lehrangebot Arc	Arc_M0306 5 Wahlpflichtmodul II aus Lehrangebot Arc	
Studium Fundamentale 10		Arc_MSf01 5 Studium Fundamentale I	Arc_MSf02 5 Studium Fundamentale II	
Thesis 30				Arc_M0401 20 Master-Thesis
				Arc_M0402 5 Master-Thesis: Theorie
				Arc_M0403 5 Master-Thesis: Vortrag

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	Prüfungsart	Notenanteil
Projekte	0101 Projekt MA 1	10		Sem-arbeit, PR	8,33 %
	0201 Projekt MA 2	10		Sem-arbeit, PR	8,33 %
	0301 Projekt MA 3	10		Sem-arbeit, PR	8,33 %
Incentives	0102 Entwurf und Gestaltung	2	Entwurf	Referat, Sem+Haus-arbeit	1,67 %
		3	Gestaltung	Referat, Sem+Haus-arbeit	2,50 %
	0103 Konstruktion und Technik	5		Referat, Sem+Haus-arbeit	4,17 %
	0104 Architekturtheorie, Architektursoziologie	2	Architekturtheorie	Referat, Sem+Haus-arbeit	1,67 %
		3	Architektursoziologie	Referat, Sem+Haus-arbeit	2,50 %
	0105 Bauökonomie und Baurecht	3	Bauökonomie	Referat, Sem+Haus-arbeit	2,50 %
		2	Baurecht	Referat, Sem+Haus-arbeit	1,67 %
Vertiefung, 2. Semester <small>(2 aus 4 wählen - Wahlpflicht)</small>	0202 WP - Entwurf und Gestaltung	5		R/ S/H/ST	4,17 %
	0203 WP - Konstruktion und Technik	5		Referat, Sem+Haus-arbeit	4,17 %
	0204 WP - Theorien der Architektur	5		Referat, Sem+Haus-arbeit	4,17 %
	0205 WP - Bauökonomie und Baurecht	5		Referat, Sem+Haus-arbeit	4,17 %
Vertiefung, 3. Semester <small>(2 aus 4 wählen - Wahlpflicht)</small>	0302 WP - Entwurf und Gestaltung	5		Referat, Sem+Haus-arbeit	4,17 %
	0303 WP - Konstruktion und Technik	5		Referat, Sem+Haus-arbeit	4,17 %
	0304 WP - Theorien der Architektur	5		Referat, Sem+Haus-arbeit	4,17 %
	0305 WP - Bauökonomie und Baurecht	5		Referat, Sem+Haus-arbeit	4,17 %
Wahlpflicht- module <small>(wählbar aus Lehrangebot Architektur)</small>	0206 WP I aus Lehrangebot Arc	5			4,17 %
	0306 WP II aus Lehrangebot Arc	5			4,17 %
Wahlmodul <small>(2+2+1 oder 2+3)</small>	0307 Wahlmodul	5	Wahlfächer interdisziplinär aus allen Angeboten der HCU		4,17 %
Wahlmodule <small>(2+2+1 oder 2+3)</small>	MSF01 Studium Fundamentale I	5			4,17 %
	MSF01 Studium Fundamentale II	5			4,17 %
Thesis	0401 Master-Thesis	20		Thesis	16,67 %
	0402 Master-Thesis: Theorie	5		mündl.	4,17 %
	0403 Master-Thesis: Vortrag	5		PR	4,17 %

Projekt MA 2 - SUPERHOUSING

Prof. Piet Eckert, Prof. Wim Eckert

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A007

P; 10 CP

Modul Arc_M0201

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: piet.eckert@hcu-hamburg.de

Der jährlich ungedeckte Wohnungsbedarf in Hamburg liegt zwischen 2000 - 2500 Wohnungen. Der Fehlbetrag der Wohnproduktion äussert sich in einen mit steigender Härte erlebbaren und ausgetragenen Verdrängungsmarkt, der in Form viel zitierter Gentrifizierungen eine inkohärente Situation ökologischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Zielsetzung hinterlässt. SUPERHOUSING entwickelt ein neues PROGRAMM, ein neues städtebauliches und architektonisches PROFIL eines Super-Wohnblocks. Mit einer neuen Ratio aus Nutzung und Oberfläche wird ein hoch verdichtetes, innerstädtisch diverses Wohngebäude mit rund 2000 Wohneinheiten entwickelt. Fünf Orte werden in der Hamburger Innenstadt als neue Entwicklungsstandorte präsentiert. Die Grösse eines Superblocks nimmt nicht nur den Fehlbetrag der jährlichen Wohnbauproduktion auf, sondern beschleunigt die baulichen Anpassungen und ökologischen Standards zur Erreichung einer CO2-freien und 2000 Watt orientierten Gesellschaft. SUPERHOUSING als PROGRAMM und SUPERBLOCKS als architektonische Lösung sollen Katalysatoren einer modernen Stadtentwicklung werden und neue ökonomische, ökologische und programmatische Wohnstrukturen des 21. Jahrhunderts schaffen.

Projekt MA 2 - Ruinen auf Sardinien

Prof. Dr. Bernd Kritzmann, Dipl.-Ing. René Schneiders, Dipl.-Ing. Nicki Fleischmann, Dario Berardi

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A104

P; 10 CP

Modul Arc_M0201

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

In Zusammenarbeit mit Studierenden und Lehrenden in dem Studiengang der Architektur der HCU und der Universität Cagliari auf Sardinien, sollen Konzepte über die Nutzungsmöglichkeiten der Industriebrachen im Bereich Iglesias (Miniera Di Monteponi) und Buggeru (beide Orte auf Sardinien) entwickelt werden. Neben der Erarbeitung eines Konzeptes ist auch eine Einbindung der Bewohner der umliegenden Gemeinden und Städte geplant. Hierbei ist die Integration der Industrieanlagen in die vorhandenen Siedlungsstrukturen ein Schwerpunkt. Sicher kann nicht Ziel des Konzeptes sein, auch wenn es noch so reizvoll erscheinen mag, den jetzigen Zustand der gesamten Anlagen zu konservieren. Dennoch wollen wir versuchen, das zu erhalten, was diesen Ort wirklich interessant macht: seine Geschichte, Gebäude und Strukturen. Die Strategie besteht darin, die vorhandenen Widersprüche aufzunehmen und Entwicklungspotenziale zu erarbeiten: Dabei soll das Ergänzen, Verbinden, Inszenieren, und Einbinden im städtebaulichen und landschaftlichen Kontext den Schwerpunkt bilden. Neben den planerischen Ansätzen und Konzepten soll versucht werden durch verschiedene Maßnahmen und in kleinen Schritten eine „Kulturlandschaft“ zu entwickeln, die auch ein Magnet für Touristen und Künstler werden kann.

Projekt MA 2 - DIE METHAMORPHOSE DER INNENSTADT

Prof. Dott. Arch. Paolo Fusi

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, AV
P; 10 CP
Modul Arc_M0201

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Im SS 2010 werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomene der Stadtentwicklung beschäftigen: die Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert. Auf der anderen Seite bildet dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur als Disziplin. Die Reflektion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung wird das Ziel unseres Entwurfes sein. Für dieses Ziel werden wir einen besonderen Kontext auswählen: ein Areal in einem Stadtteil in Hamburg.

Hier werden wir uns die Frage stellen, in welcher Form die Realisierung eines neuen Gebäudekomplex oder von einzelnen Gebäuden die Entwicklung eines innenstädtischen Areals ermöglichen kann. Die städtebaulichen und architektonischen Interventionen werden darstellen, wie die Chancen der infrastrukturellen Netzwerke und der prägenden topografischen Elementen eine flexible Mobilität in der gesamten Metropolregion zugänglich machen und wie sich gleichzeitig auch physisch getrennte Quartiere oder Landschaften durch ein attraktives Raumgefüge verbinden lassen.

Projekt MA 2 - Entwurf

Prof. Klaus Sill

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN B215
P; 10 CP
Modul Arc_M0201

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl nicht bekannt
Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Projekt MA 2 - Entwurf Landschaft

Prof. Christiane Sörensen

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A102

P; 10 CP

Modul Arc_M0201

Angebot offen für: A, REAP

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

An einem ausgewählten Ort wird das Entwerfen des Raumes zwischen den Gebäuden erprobt. Dabei wird die Komplexität des Frei-Raumes unter funktionalen, sozialen und ökologischen Fragestellungen analysiert. Es soll ein Bewusstsein für das nachhaltige Zusammenwirken von Architektur, Stadt und Landschaft entwickelt werden. Dazu gehört das Sichtbarmachen der naturräumlichen Potentiale und die Sensibilisierung für die Schönheit und Identität der Stadt als Lebensraum. Entwurfsaufgabe: Anhand eines innerstädtischen Siedlungsfreiraumes unmittelbar an einem Gewässer werden wir uns mit den prognostizierten Folgen des Klimawandels beschäftigen und dafür entwerfliche Lösungsansätze in Szenarien entwickeln. Ausserdem sollen Experimente für die Wahrnehmung kleinräumiger Klimaanpassungen in einem urbanen Wirkungsfeld erprobt werden. Das Entwerfen erfolgt auf der konzeptionellen Ebene und erweitert sich mit der architektonischen Gestaltfindung hin zur Detaillierung und Ausstattung des Frei-Raumes. Kooperationen: Forschungsprojekt www.klimzug-nord.de, und MKG, Hamburg 28. Mai 2010 - 08. Aug. 2010 Klimakapseln. Ein Ausblick auf das Leben mit dem Klimawandel und die Auswirkungen auf Design und Formgebung mit historischen und aktuellen klimabezogenen Modellen und Strategien aus Design, Kunst,

Projekt MA 2 - Das Museum des verschwundenen Prags

Prof. Gesine Weinmiller, Dipl. Ing. Hannah Jonas, Dipl. Ing. Anna Partenheimer

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A109

P; 10 CP

Modul Arc_M0201

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

In Zusammenarbeit mit der TU Dresden Lst. Prof. Ivan Reimann werden wir ein Museum des verschwundenen Prags entwerfen. Die Stadt Kafkas mit ihren, sich überlagernden „Geschichtsschichten“ werden wir in einer Exkursion unter fachkundiger Führung jenseits der ausgetretenen Touristenpfade untersuchen und eine adäquate, zeitgemäße Antwort auf diesen Ort formulieren. In gemeinsamen Zwischen- und Schlusskritiken werden wir die Zusammenarbeit der beiden Hochschulen intensivieren.

Projekt MA 2 - Entwurf

Prof. Bernhard Hirche

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A004

P; 10 CP

Modul Arc_M0201

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: bernhard.hirche@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Entwurf und Gestaltung - Store Konzept für zwanzig zwanzig

Andreas Janson

Mittwoch, 8:15 - 11:45 Uhr, CN B206

SE; 5 CP

Modul Arc_M0202

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: andreas.janson@jaku-form.de

Iddenwettbewerb mit Carl Prediger (GmbH&Co.) in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Ben Joscha Grope
Das Store- Konzept für zwanzig zwanzig. Welche Räume benötigt der Konsument in der Zukunft?
Pate der Veranstaltung: Licht Prediger: Ein wesentlicher Erfolgsfaktor von Prediger ist die über 80 Jahre lange Erfahrung. In dieser Zeit hat sich das Geschäft zu dem großen Leuchten-Fachhändler in Hamburg und einem der größten Lichthäuser Deutschlands entwickelt. Zudem stand für das 1921 gegründete Geschäft eine überdurchschnittliche Kundenorientierung schon immer im Vordergrund. Diese Basis hat auch den Internet-Shop innerhalb von vier Jahren zu einem der beliebtesten in ganz Europa anwachsen lassen. Die Wettbewerbsaufgabe wird an den Unternehmen Prediger, exemplarisch innenarchitektonische Konzepte der Zukunft entwickeln. Ziel dieser Veranstaltung ist das abschließende „PLAYbook“. (PLAY = Project Laboratory for Architecture of Yearnings) Über spielerische Workshops werden die Studenten weitere Beweggründe ihrer Entscheidungsprozesse beleuchten, bedenken und begreifen.

1 Preis 500.00 €, 2 Preis 300.00 €, 3 Preis 200.00 €

Entwurf und Gestaltung

Prof. L.E.O. Eckhardt

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A007

SE; 5 CP

Modul Arc_M0202

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 24

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Konzeption und Realisation von mehreren experimentellen Einzel-Installationen/Raum-Interventionen zu Themen wie Raum-Macht/ Raum-Mythos/ Raum-Resonanz/ Raum-Emergenz), die Teil der neuen - zusammen mit der Hochschule für Musik und Theater HfMT konzipierten - Raum-Musik-Bewegungs-Performance „r-aingold“ sein sollen. (Aufführung am 26.6.10. in der Halle A und im Außenbereich).

Diese Installationen sind räumlich konkrete Environments, die an unterschiedlichen Orten im Gebäude A und auch im Außenbereich positioniert und mit unterschiedlichen medialen Mitteln bespielt werden.

Entwurf und Gestaltung

Anna Partenheimer

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, Raum folgt

SE; 5 CP

Modul Arc_M0202

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: anna.partenheimer@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Entwurf und Gestaltung

Prof. Florian Fink

Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A109

SE; 5 CP

Modul Arc_M0202

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Konstruktion und Technik

Prof. Anne Rabenschlag

Dienstag, 12:15 - 15:45 Uhr, CN A102

SE; 5 CP

Modul Arc_M0203

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de

Konstruktion und Technik - Design Studio Bausysteme

Prof. Wolfgang Willkomm

Dienstag, 12:15 - 15:45 Uhr, CN B215

SE; 5 CP

Modul Arc_M0203

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Im Wechsel von Vorlesungen und Übungen werden die architektonischen Möglichkeiten des Planens von und mit BAUSYSTEME DES HOLZBAUS UND STAHLBAUS erarbeitet. Ein Bausystem ist definiert als ein System modular koordinierter Bauelemente mit ihren Herstellungs- und Anwendungsbedingungen. Transport- und Montagebedingungen spielen dabei ebenso eine Rolle wie die ästhetische und funktionale Gestaltungsfreiheit für den Entwurf. Dabei wird unterschieden zwischen dem PLANEN MIT BAUSYSTEMEN und dem ENTWICKELN VON BAUSYSTEMEN. Bei der Anwendung vorhandener Systeme, bei ihrer architektonischen Optimierung und mit eigenen Ansätzen für Neuentwicklungen wird die gleichzeitige Bearbeitung eines entwerferischen und konstruktiven Konzeptes geübt. Das methodische Vorgehen wird über Einführungsvorträge mit zahlreichen Beispielen vermittelt, die Anwendung, Darstellungsform und -strategie wird über Übungen optimiert. Der LEISTUNGSNACHWEIS erfolgt durch SEMESTERARBEIT UND PRÄSENTATION.

Konstruktion und Technik - sol_AR_che (Solararchitektur)

Prof. Peter O. Braun, LB Prof. Ingo F. Schneider

Montag, 12:15 - 15:45 Uhr, CN B215

SE; 5 CP

Modul Arc_M0203

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Der künftige Standort der HCU direkt am Hafenkai eröffnet der Hochschule die einmalige Chance, den dort gelehrt Disziplinen auch eine kommunikative und interaktive Schnittstelle zum Elbstrom und seinen vielfältigen Nutzern zu bieten. über 200m zugängliche Uferfront in bester Südorientierung und Hafenambiente bieten sich an, umweltverantwortliche Lehre, Forschung und Kreativität auch auf dem Wasser eindrucksvoll und unkonventionell einer interessierten Öffentlichkeit zu demonstrieren. Das Seminar wird sich mit möglichen Szenarien auseinandersetzen, wie der Einsatz energieeffizienter Baumethoden, neuer Materialien und umweltfreundlicher Technologien kompakt auf verankerten Schubleichtern dargestellt werden kann. Dazu werden zunächst die grundlegenden Zusammenhänge solaren Bauens an kleinen, exemplarischen Beispielen geübt. Nach einer Fachexkursion werden die erworbenen Kenntnisse in einem Workshop zur Planung von „Laborschiffen“ für die HCU umgesetzt. Ziel ist es zum einen, der Hochschule ein bewittertes open-air Testfeld für eigene Experimente und Forschungen zu bieten, zum anderen, diesen robusten Freiraum auch kreativen Installationen und Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Auf eine demonstrative energieautarke Versorgung der Schiffe wird besonderen Wert gelegt.

Konstruktion und Technik - Konstruktive Ausbildung von Stahlbetonbauten

Prof. Katrein Wurzbacher

Montag, 12:15 - 15:45 Uhr, CN A006

SE; 5 CP

Modul Arc_M0203

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: katrein.wurzbacher@hcu-hamburg.de

Tragverhalten Stahlbeton / Verbundbaustoff ; Tragverhalten Spannbeton zum Vergleich.

Bemessungsansätze für Stahlbetonbauteile und deren konstruktive Durchbildung ;

geeignete statische Systeme für Stahlbetonkonstruktionen, Vergleich mit anderen Materialien. Baustellenbesichtigung.

Analyse von Bauwerken aus Stahlbeton

Architekturtheorie - Jenseits der Zeichen - Architektur und Erfahrung

Prof. Dr. Ullrich Schwarz

Montag, 16:15 - 17:45Uhr, CN A 113

VL; 2 CP

Modul Arc_M0204-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: ullrich.schwarz@hcu-hamburg.de

Das Seminar beschäftigt sich mit Qualitäten der Architektur, die nicht wie ein Zeichen „lesbar“ , sondern nur „erfahrbar“ sind. Hier spielen einerseits Dimensionen wie Material, Ornament und Oberflächen eine Rolle, aber ebenso Erfahrungen des Raumes. Der Purismus der klassischen Moderne gilt heute nicht mehr. Entgegen dem alten Verdikt von Adolf Loos „Ornament ist Verbrechen“ wird Architektur in der Gegenwart wieder stärker als ein sinnlich und emotional wirkender Gegenstand gesehen. Das Seminar wird sich mit entsprechenden historischen und aktuellen Positionen auseinandersetzen.

Architekturtheorie - Gibt es „Realismus“ in der Architektur?

Prof. Dr. Ullrich Schwarz

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A 112

VL; 2 CP

Modul Arc_M0204-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: ullrich.schwarz@hcu-hamburg.de

Der Begriff Realismus ist in Bezug auf Literatur, Malerei und Film geläufig, im Zusammenhang mit Architektur scheint er nur selten benutzt zu werden. Eine Ausnahme bildet der Begriff des Sozialistischen Realismus, der für alle Kunstgattungen gilt, auch für die Architektur. In Deutschland ist die Ostberliner Stalinallee ein Beispiel. Bei genauerem Hinsehen findet man allerdings doch einige Zeiten und Kontexte, in denen das Verhältnis von Architektur und Realismus als Thema behandelt wird. In diesen Fällen orientiert sich die Architekturdiskussion häufig explizit an bestimmten realistischen bzw. neo-realistischen Tendenzen im Film und in der Literatur. Dies ist. z.B. in Italien und in England der Nachkriegszeit der Fall. In Italien wird dieser neorealistische Impuls, angereichert durch eine politische Argumentation, von Aldo Rossi aufgenommen. In England führt die As Found Bewegung zum architektonischen New Brutalism, dessen wichtigste Vertreter Alison und Peter Smithon sind. In den 70er Jahren kann Venturis Learning from Las Vegas als „realistische“ Pop-Architektur verstanden werden. In den 90er Jahren taucht dann das Programm des „dirty realism“ in der Architektur auf, wieder bezugnehmend auf bestimmte Autoren der amerikanischen Literatur. Gibt es heute verwandte Positionen?

Architektursoziologie

Prof. Katharina Weresch

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A 004

SE; 3 CP

Modul Arc_M0204-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Baurecht I

Friedrich Karl Scholtissek

Freitag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A 109

SE; 3 CP

Modul Arc_M0205

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: info@sk-anwaelte.de

Bauökonomie I

Prof. Dr. Wolff Mitto

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A 112

SE; 2/3 CP

Modul Arc_M0205

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl nicht bekannt

Kontakt: wolff.mitto@hcu-hamburg.de

Studium Fundamentale I

Freitag, 8:15 - 13:45 Uhr

VL/SE; 5 CP

Modul Arc_MSF01

Details siehe Katalog Studium Fundamentale.

Geomatik | Master of Science

Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt die Lehrinhalte der Module, die sich in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer unterteilen.

Für das 2. Semester gilt die Besondere Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) von 2009, die durch eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) ergänzt wird. Die Wahlpflichtfächer ermöglichen die fachliche Vertiefung in den Themengebieten Geodätische Messtechnik (GMT), Geoinformationstechnologie (GIT) und Hydrografie (in englischer Sprache).

Das 4. Semester richtet sich noch nach der Prüfungs- und Studienordnung (PStO) von 2007 mit den zwei Abschlüssen: Master of Science Geomatik und Master of Science Hydrography.

Das Studium Fundamentale wird in das Lehrangebot des 2. Semesters integriert.

Inhalt

Modulpläne | Modulübersichten

Modulplan BSPO MSc Geomatik 2009	182
Modulübersicht BSPO MSc Geomatik 2009	183

Lehrangebote

2. Semester (BSPO MSc Geomatik 2009)

Pflichtmodul (für alle Vertiefungsrichtungen)

Geo_M201 Modul Höhere Geodäsie	
Mathematische Geodäsie	186
Physikalische Geodäsie	186

Wahlpflichtfach (für alle Vertiefungsrichtungen)

Geo_MSf_M1 Modul Studium Fundamentale 1	187
---	-----

Wahlfächer (für alle Vertiefungsrichtungen)

Virtuelle Stadt / Virtual City (interdisziplinär)	187
// HCU visualizes: Visual Encoding and Mapping of Sounds (interdisziplinär)	188

Wahlpflichtfächer Vertiefung Geodätische Messtechnik (GMT)

Geo_M202 Modul Integrierte Navigation	
Integrierte Navigation	189
Geo_M203 Modul Nahbereichsphotogrammetrie	
Nahbereichsphotogrammetrie	189
Geo_M204 Modul Location Based Services	
Ortsbezogene Systeme/Positionierung	190
LBS-Projekt	190

Wahlpflichtfächer Vertiefung Geoinformationstechnologie (GIT)

Geo_M204 Modul Location Based Services	
Ortsbezogene Systeme/Positionierung	(s. oben)
LBS-Projekt	(s. oben)
Geo_M205 Modul Geoinformatik	
Geodatenbanken	191
GIS-Programmierung	191
Geo_M206 Modul Basistechnologien der Geoinformatik	
Remote Sensing	192
Digital Terrain Models	192
Digital Image Processing	193

Wahlpflichtfächer Vertiefung Hydrographie

Geo_M206 Modul Basic Technologies of Geoinformatics	
Remote Sensing	(s. oben)
Digital Terrain Models	(s. oben)
Applied Mathematics	193
Geo_M207 Modul GIS-Hydrography	
Desktop Mapping	194
GIS-Hydrography	194
Geo_M208 Modul Navigation	
Nautical Science / Traffic Control Systems	195
Electronic Chart/ Integrated Navigation	195
Geo_M209 Modul Hydrographie 2	
Sonar Systems	196
Hybrid Hydrographic Measurements	196

4. Semester (BSPO MSc Geomatik 2007)

M505 Wahlpflichtmodul 197

M508 Masterthesis und Abschlussprüfung 197

4. Semester (BSPO MSc Hydrography 2007)

M705 Elegible Module 198

M706 Practice: Field of Marine Engineering Geomatics 198
Project 199

M707 Master Thesis and Final Examination 199

CP	1	2	3	4
Lehrbereiche				
20	Geo_M101 5 Datenerfassung/ -verarbeitung	Geo_M201 5 Höhere Geodäsie		
Pflichtmodule	Geo_M102 5 Softwaretechnik			
	Geo_M103 5 Projektmanagement			
55	Geo_M104 10 Terrestrisches Laserscanning	Geo_M202 5 Integrierte Navigation	Geo_M301 5 Statistische Schätzverfahren	
Vertiefung Geodätische Messtechnik	Geo_M105 5 Industrielle Messtechnik	Geo_M203 5 Nahbereichsphotogrammetrie	Geo_M302 10 Visualisierung	
		Geo_M204 10 Location Based Services	Geo_M303 5 Modellierung	
55	Geo_M106 10 GIS-Projekt Planung	Geo_M204 10 Location Based Services	Geo_M301 5 Statistische Schätzverfahren	
Vertiefung Geoinformationstechnologie	Geo_M107 5 Web-GIS	Geo_M205 5 Geoinformatik	Geo_M302 10 Visualisierung	
		Geo_M206 5 Basistechnologie der Geoinformatik	Geo_M303 5 Modellierung	
60	Geo_M108 10 Hydrographie I	Geo_M206 5 Basistechnologie der Geoinformatik	Geo_M304 5 Grundlagen der Ozeanographie	
Vertiefung Hydrographie	Geo_M109 5 Maritime Umwelt	Geo_M207 5 GIS-Hydrographie	Geo_M305 5 Maritime Geologie und Geophysik	
		Geo_M208 5 Navigation	Geo_M306 10 Praxis in der Hydrographie	
		Geo_M209 10 Hydrographie II	Geo_M307 5 Wahlmodul	
5				
Wahlmodule				
10		Geo_SF_M1 5 Studium Fundamentale 1	Geo_SF_M2 5 Studium Fundamentale 2	
Studium Fundamentale				
30				
Thesis				Geo_M401 30 Masterthesis

Lehrbereiche	Modul Geo_M	CP	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
Pflichtmodule	101 Datenerfassung/ -verarbeitung	5	Schnittstellentechnik	2	mündl. Prüfung
			Basics of CARIS (Vert. Hydrographie)	3	-
			Ergänzungen zu CAD (Vert. GMT und GIT)	3	Sem-arbeit
	102 Softwaretechnik	5	Softwaretechnik	5	mündl. Prüfung
			103 Projektmanagement	5	Projektmanagement (Vert. GMT und GIT)
	201 Höhere Geodäsie	5	Projektmanagement (Vert. Hydrographie)		3
			Qualitätsmanagement (Vert. GMT und GIT)	1	Sem-arbeit
			Qualitätsmanagement (Vert. Hydrographie)	2	Sem-arbeit
			BWL/ Unternehmensführung (GMT und GIT)	2	Klausur
			Mathematische Geodäsie	4	gemeinsame Klausur
Physikalische Geodäsie	1				
Vertiefung Geodätische Messtechnik	104 Terrestrisches Laserscanning	10	Terrestrisches Laserscanning	10	Sem-arbeit, mündl./Klausur
	105 Industrielle Messtechnik	5	Industrielle Messtechnik	5	mündl. Prüfung
	202 Integrierte Navigation	5	Integrierte Navigation	5	mündl. Prüfung
	203 Nahbereichsphotogrammetrie	5	Nahbereichsphotogrammetrie	5	mündl. Prüfung, Klausur
	204 Location Based Service	10	Ortsbezogene Systeme/ Positionierung	3	gemeinsame Präsentation
			LBS-Projekt	7	
	301 Statistische Schätzverfahren	5	Geostatistik	2	gemeinsame mündl. Prüfung
			Filtertechniken	3	Sem-arbeit
	302 Visualisierung	10	Grundlagen Visualisierung	3	gemeinsame Präsentation
			Projekt Visualisierung	7	
303 Modellierung	5	Fachinformationssysteme	2	gemeinsame mündl. Prüfung	
		Datenmodellierung	3	Sem-arbeit	
Vertiefung Geoinformations- technologie	106 GIS-Projekt	10	GIS-Projekt Planung	10	Präsentation
	107 Web-GIS	5	Web-GIS	5	Sem-arbeit, mündl. Prüfung
	204 Location Based Service	10	Ortsbezogene Systeme/ Positionierung	3	gemeinsame Präsentation
			LBS-Projekt	7	
	205 Geoinformatik	5	Geodatenbanken	2	Sem-arbeit, gemeinsame Klausur
GIS-Programmierung			3		

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
Vertiefung Geoinformations- technologie -Fortsetzung-	206 Basistechnologien der Geoinformatik	5	Remote Sensing	3	gemeinsame Klausur
			Digital Terrain Models	1	
			Digital Image Processing	1	
	301 Statistische Schätzverfahren	5	Geostatistik	2	gemeinsame mündl. Prüfung
			Filtertechniken	3	
	302 Visualisierung	10	Grundlagen Visualisierung	3	gemeinsame Präsentation
			Projekt Visualisierung	7	
	303 Modellierung	5	Fachinformationssysteme	2	gemeinsame mündl. Prüfung
			Datenmodellierung	3	
	Vertiefung Hydrographie	108 Hydrographie 1	10	Basics Underwater Acoustics	3
Determ. of Positions and Water Dephts				7	
109 Maritieme Umwelt		5	Marine Weather	3	gemeinsame mündl. Prüfung
			Legal Aspects	2	
206 Basistechnologien der Geoinformatik		5	Remote Sensing	3	gemeinsame Klausur
			Digital Terrain Models	1	
			Applied Mathematics	1	
207 GIS-Hydrographie		5	Desktop Mapping	2	gemeinsame mündl. Prüfung
			GIS-Hydrographie	3	
208 Navigation		5	Natural Science/ Traffic Contol Systems	3	gemeinsame mündl. Prüfung
			Electronic Chart/ Integrated Navigation	2	
209 Hydrographie 2		10	Sonar Systems	4	gemeinsame mündl. Prüfung
			Hybrid Hydrographic Measurements	6	
304 Grundlagen der Ozeanographie		5	Physical Oceanography	4	gemeinsame mündl. Prüfung
			Tides	1	
305 Maritime Geologie und Geo- physik	5	Geology/ Geomorphologie	3	gemeinsame mündl. Prüfung	
		Seismics	1		
		Magnetics and Gravimetry	1		
306 Praxis in der Hydrographie	10	Supplementary Field Training	9	gemeinsame mündl. Prüfung	
		Quality Management in Hydrography	1		

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	CP	Prüfungsart
Wahlmodule	307 Wahlmodul	5	Wahlmodul	5)
Studium Fundamentale	SF_M1 Studium Fundamentale	5	Studium Fundamentale 1	5)
	SF_M2 Studium Fundamentale	5	Studium Fundamentale 2	5)
Master-Thesis	401 Master-Thesis	30	Master-Thesis	30	Thesis

1) Die Lehrveranstaltungsform, Anzahl der SWS, Prüfungsvor- bzw. Prüfungsleistung und der Arbeitsaufwand ergibt sich aus dem gewählten Modul.

Mathematische Geodäsie

Prof. Dr. Delf Egge

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Vorlesung, Laborpraktikum; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M201

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Elemente der sphärischen Trigonometrie: Kugel, Kleinkreise, Großkreise, sphärisches Zweieck, sphärisches Dreieck, grundlegende Sätze im sphärischen Dreieck, Delambresche und Nepersche Gleichungen, erste und zweite Nepersche Regel, Differentialformeln, Anwendungsbeispiele. Mathematische Geodäsie: Referenzellipsoid: Ellipsoidparameter, Breiten, Krümmungsradien. Dreidimensionale Geodäsie: 3D ellipsoidische Koordinaten, 3D geozentrische kartesische Koordinaten, Koordinaten im lokalen geodätischen und astronomischen System, Koordinatentransformationen, Beobachtungsgleichungen der dreidimensionalen Geodäsie, Unterschiede zwischen natürlichen und ellipsoidischen Koordinaten. Geodätische Linie auf dem Rotationsellipsoid: Normalschnittkurve und geodätische Linie, mathem. Beschreibung der geodätischen Linie. Erste und zweite geodätische Hauptaufgabe: Berechnung von Länge und Azimut einer geodätischen Linie, Berechnung von ellipsoidischen Koordinaten. Ortung auf dem Ellipsoid. Winkel- und Streckenreduktionen von beobachteten zu ellipsoidischen Werten. Geodätische Abbildung des Ellipsoids in die Ebene: Allgemeine Beziehungen, wichtigere Abbildungen (z.B. Mercator, Gauß-Krüger, UTM, Lambert, polar-stereographisch), Abbildungsgleichungen, Vergrößerungsverhältnis, Meridiankonvergenz.

Physikalische Geodäsie

Prof. Dr. Delf Egge

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M201

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Schwere und Schwerepotential, Parameter des Normalschwerefeldes, Berechnung der Normalschwere. Höhensysteme (dynamische, orthometrische, normale), Höhendatum. Störgrößen im Schwerefeld: Schwerestörung, Schwereanomalie, Lotabweichung. Geoidbestimmung: gravimetrische Methode, astrogeodätische Methode, kombinierte Methoden. Erdmodelle, hochauflösende Schwerefeldpräsentationen.

Studium Fundamentale

wechselnde Dozenten

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)
Vorlesung; die Anzahl der SWS ergibt sich aus dem gewählten Kurs
Modul Geo_MSF_M1

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD
Teilnehmerzahl beschränkt
Kontakt: stuko-q-studies@hcu-hamburg.de

Durch die fächerübergreifende Struktur der [Q]STUDIES treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus, so dass flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Strömungen eingegangen und diese in die Lehre integriert werden können. Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen in folgenden Bereichen:

Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie, Lebenswelten / Handlungsfelder.

Die [Q]-Veranstaltungsformate reichen von Seminaren mit theoretischem Schwerpunkt über Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität bis hin zu praktischer Projektarbeit wie z.B. der Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung.

Aus dem Lehrangebot ist ein Kurs auszuwählen - Siehe Lehrangebot aus dem Kapitel Q-Studies / Studium Fundamentale (S.235)

Virtuelle Stadt / Virtual City

Prof. Dr. Krek Poplin, Prof. Dr. Schiewe, Mag. Weninger

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)
Vorlesung; 1 SWS
Interdisziplinäres Wahlfach, englische Sprache

Angebot offen für: GEO, KM, REAP, SP, UD
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

This is a research seminar in the context of virtual cities, focusing on eParticipation and visualisation. The main topics are:
- e-Participation: basic concepts - Examples of map-based online participatory applications - Digital data sources for online map-based participatory applications - Visualisation of urban structures and processes (methodology), focusing on mapbased participatory applications - Virtual reality and 3D visualisation - Games and public participation in urban planning - Alternative concepts and technical possibilities for public participation which are not web-based, such as for example Workbench, CAVE, etc.

The scientific topics will be introduced to the students through scientific articles, lectures and discussions. Short assignments will help the students to get prepared for the discussions. The students will work in small groups. The result: the groups will develop their own concept of a computer-aided public participation or write a research article. The main study case will focus on the concrete public participatory example: IKEA in Altona? „Yes or No“ and „Who are the main players?“

HCU visualizes: Visual Encoding and Mapping of Sounds

Dipl.-Geogr. Anna-Lena Kornfeld

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Vorlesung;

Interdisziplinäres Wahlfach, englische oder deutsche Sprache

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: anna-lena.kornfeld@hcu-hamburg.de

The first // HCU visualizes student project deals with the visual encoding and mapping of sounds in urban environments. In this context visual encoding stands for the graphic transformation of acoustic data into visual symbols and metaphors based on human perception guidelines, e.g. semiotics and visualization principles. When it comes to the mapping of sounds the transformed data will be positioned visually on maps applying cartographic guidelines and rules, e.g. generalization and map design.

The students can choose their own methods and scales of visualization depending on their specific educational background and individual interest, whether it is geomatics, architecture, urban design etc.

This project will be held in cooperation with the HCU DigitalCity Research Group. At the end of the semester there will be an exhibition where the students present their graphic work in public. Additionally, the participation and contribution in the DGS workshop Urban Semiotics during the Deutscher Kartographentag 2010 in Berlin in June will be discussed.

Registration via stud.ip until the 8-04-10 is mandatory! The language of this course will be either English or German. Dates will be defined during the first session.

Registration via stud.ip until the 8-04-10 is mandatory!

Integrierte Navigation

Dr. Christian Hesse

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Vorlesung, Laborpraktikum; 4 SWS

Teil des Moduls Geo_M202

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: christian.hesse@hcu-hamburg.de

Sensoren kinematischer Erfassungssystem: Tachymeter, kinematisches GPS, inertielle Navigationssysteme (INS) und deren Sensoren (Kreisel und Beschleunigungsmesser), Stützsensoren inertialer Navigationssysteme (Weggeber, Barometer) Kombination der Sensoren, Synchronisation der Sensoren bzw. Daten, Integration der Daten mit geeigneten Verfahren der digitale Filterung.

Kinematische Messungen (Höhenbestimmung mit Barometer und GPS) und deren Auswertung mit Zeitreihenanalyse, Hybride Messsysteme (GPS mit weiteren Sensoren integriert), Fahrzeug Navigation (Low Cost Sensoren, Navigationsalgorithmen).

Nahbereichsphotogrammetrie

Prof. Thomas Kersten

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Vorlesung, Laborpraktikum; 4 SWS

Teil des Moduls Geo_M203

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Photogrammetrische Messsysteme (analoge und digitale Aufnahmekameras, Panorama-kameras, Streifenprojektionssysteme), Projekt- und Aufnahmeplanung, Passpunkt-signalisierung (kodierte Messmarken und Maßstäbe) und Passpunktbestimmung, photogrammetrische Aufnahmeverfahren (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbild-triangulation, Streifenprojektion); automatische Messverfahren (Matching), Auswertung photogrammetrischer Messbilder (Realtime-Systeme, 3D-Messtaster), Automation in der Bündelblockausgleichung zur Bildorientierung und simultanen Kamerakalibrierung, verschiedene Verfahren zur Kamerakalibrierung (Testfeld), Vergleich von verschiedenen Aufnahme-konfigurationen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse und Bewertung der Ergebnisse, Vergleich zur Referenzdaten, Photogrammetrische Deformationsanalyse, Anwendungen für Industriephotogrammetrie und industrieller Messtechnik.

Grundlagen von Ortsbezogenen Systemen und Positionsbestimmungen

Dipl.-Ing. Christian Lukianto

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M204

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: christian.lukianto@hcu-hamburg.de

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen im Rahmen eines Projektes in die Lage versetzt werden, die vertikale Datenintegration von der Datenerhebung bis zur Anwendung in einem mobilen System mit Ortsbezug theoretisch und praktisch zu bearbeiten.

Inhalt: Grundlagen von Ortsbezogenen Systemen und Positionsbestimmungen:

Die Studierenden sollen Möglichkeiten der Datenerhebung von Geobasis- und Fachdaten (analog/digital bzw. primär/sekundär Daten) sowie die Positionsbestimmung in der Bewegung innerhalb und außerhalb von Gebäuden kennen lernen und Daten zur Integration in einem Mobilem Geoinformationssystem aufbereiten.

LBS-Projekt

Dipl. Ing. Christian Plass

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Laborpraktikum, Projekt; 3 SWS

Teil des Moduls Geo_M204

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: christian.plass@hcu-hamburg.de

Datenerhebung (Geobasis- und Fachdaten), Positionsbestimmung, Datenintegration, Visualisierung.

Geodatenbanken

Dipl.- Geoinf. Tonio Fincke

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M205

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: tonio.fincke@hcu-hamburg.de

Modellierung von Geodaten, Standardisierung von Geodaten (ISO/OGC), Räumliche Datenbankmodelle, Räumliche und raum-zeitliche Funktionen und Algorithmen, Indexierung von Geodaten, Räumliche Anfragebearbeitung, Spatial Data Mining, 3D-Geodatenbanken.

GIS-Programmierung

Dipl.- Geoinf. Tonio Fincke

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Laborpraktikum; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M205

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: tonio.fincke@hcu-hamburg.de

Konzeptioneller Software-Entwurf, Umsetzung der Entwürfe, Besonderheiten von Software in der Geoinformatik, räumliche Algorithmen, Erweiterung von bestehenden Programmen, Verknüpfungen von verteilten Funktionalitäten, objekt orientierte Programmierung für GIS in Java, nützliche Klassen und Konzepte, Programmfluss und Fehlererkennung mit Exceptions.

Remote Sensing

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Vorlesung, Laborpraktikum; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M206

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 14

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Vertiefte Behandlung ausgewählter, moderner Fernerkundungsmethoden sowie Auswerte- und Klassifizierungsmethoden.

Praxis: Umsetzung gegebener, umfangreicher Aufgabenstellungen zur geometrischen und thematischen Verarbeitung von Fernerkundungsdaten mit kommerzieller Bildverarbeitungssoftware (IDRISI).

Based on a short introduction to / repetition of satellite remote sensing, practical project work related to marine or hydrographical applications is carried out. This includes image pre-processing, classification and postprocessing using a commercial IP-software (IDRISI).

Teaching Methods: Taught seminars, Practical Training

Digital Terrain Models

Prof. Dr. Jochen Schiewe

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Vorlesung, Laborpraktikum; 1 SWS

Teil des Moduls Geo_M206

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Die Lehrveranstaltung gibt einen vertieften Einblick in die Erfassung und (schwerpunktmäßig) die Verarbeitung und Analyse von Digitalen Höhen-Modellen. Im Theorieteil werden folgende Themen behandelt: Terminologie; Datenquellen für Höhenmodelle (topographisch, bathymetrisch); Sampling-Verfahren (Raster, TIN); Ausgewählte Verarbeitungsmethoden; 3D/4D-Visualisierung. Im Praxisteil werden typische Verarbeitungsschritte (Import, Transformation, Verarbeitung, Visualisierung) mit Hilfe einer Standardsoftware durchgeführt.

This course gives an advanced insight into the acquisition, processing and analysis of Digital Elevation Models. Topics of the theoretical part are as follows: Terminology, data sources for elevation models (topographic, bathymetric), sampling methods (raster, TIN), selected processing methods, 3D/4D visualization. The practical part covers selected processing step (like import, transformation, visualization) that will be handled with a standard software.

Teaching Methods: Taught seminars, Practical Training.

Digital Image Processing

Prof. Dr. Jochen Schiewe

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/)

Vorlesung, Laborpraktikum; 1 SWS

Teil des Moduls Geo_M206

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Die Lehrveranstaltung vertieft ausgewählte Aspekte der digitalen Bildverarbeitung. Im Theorieteil werden folgende Themen behandelt: Theoretische und mathematische Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung, Abtasttheorem, Algorithmen für Bildverbesserung, geometrische Entzerrung, Informationsextraktion, Bildtransformationen. Im praktischen Teil werden ausgewählte Algorithmen anhand eines typischen in der Fernerkundung genutzten Bildverarbeitungspaketes angewendet.

Applied Mathematics

Prof. Dr. Thomas Schramm

Zeit/Ort: further inf. www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/

Taught seminars, Practical Training; 1 SWS

Teil des Moduls Geo_M206

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 14

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Interpolation: direct polynomial interpolation, interpolation after Lagrange, Newton, Akima; spline interpolation. Complex variables: complex numbers, fundamental operations, Cartesian and polar representation, products, powers, quotients, and roots of complex quantities. Approximation: linear approximation approach and optimization criteria, mean approximation, orthogonal approximation, approximation using algebraic polynomials, trigonometric approximation (Fourier series), trigonometric approximation with a complex e-function representation, Fourier transformations. Filtering and smoothing: general filtering and smoothing approach, simple filtering and smoothing (moving averages), filtering, smoothing, and prediction following the least-square principle (Wiener filter) as a significant example of a stationary, ergodic stochastic process, smoothing with compensating spline functions.

Desktop Mapping

Prof. Dr. Delf Egge

Zeit/Ort: further inf. www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/

Taught seminars, Practical Training; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M207

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Geometric data and attributes, coordinate collection and aggregation for use in software for desktop mapping. Map creation with the Generic Mapping Tools (GMT) and MATLAB Mapping Toolbox.

GIS-Hydrography

Prof. Dr. Delf Egge, Frau Dipl.-Ing. Rike Rathlau

Zeit/Ort: further inf. www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/

Taught seminars, practical course; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M207

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 10

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Introduction to computer cartography, comparison with other Geographical Information System software.

Hardware for computer cartography: hardware components, example configurations.

Software for computer cartography: operating systems, requirements and specifications for a cartography program. IHO specifications. ENC, ECDIS.

Geometrical data and attributes: coordinate base, digitization of coordinates, preparation and input of attributes into the map, dynamic data exchange

Map export: raster and vector data, graphics files, linking graphics to other applications.

Software for computer cartography: CARIS GIS.

Extensions to ESRI ArcView. Data exchange between different program systems. Project conceptions.

GIS project Coastal Zone Management. Project presentation.

Nautical Science / Traffic Control Systems

Prof. Dr. Volker Böder

Zeit/Ort: further inf. www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/

Taught seminars; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M208

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Nautical Science:

Positioning at sea, Nautical signs, Stream navigation, tides. Contents and use of the most important nautical publications: nautical charts, nautical handbook, collection of light fires, notices to mariners, nautical radio warnings. Orientation at sea and near coast using light and direction fires as well as terrestrial lines-of-position. Working with nautical charts, elaborating tasks related to charts. Navigation on piloting and simulation system. Route following. Law of traffic. Radar. Seamanship. Manoeuvr

Traffic Control Systems: Fundamentals of technical electronic navigation. Technical aids. Course sensors, Sensors for water depth.

Electronic Chart/Integrated Navigation

Dr. Bernhard Berking, Dr. Mathias Jonas

Zeit/Ort: further inf. www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/

Taught seminars; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M208

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: bernhard.berking@hcu-hamburg.de

Electronic Chart Display : An imaginary trip with ECDIS. On-board components of the electronic chart display. Differences between ECDIS, ECS, RCDS. Data: information and data, geo-reference, forms of display, raster and vector map, data structures, display of attribute information, realization of space relationship in vector charts. Hydrographic aspects: quality aspects of hydrographic data, necessity of continuous corrections, source-dependent quality aspects, quality assurance. Transition from data to chart functions. Integration with other navigation systems. Visit to the Federal Maritime and Hydrographic Agency of Germany (BSH) and to firms.

Integrated Navigation : Mathematical fundamentals. Sequential parameter estimation: definitions, linear and non-linear observation equations. Dynamic systems: state variables, system equation, transition equation, time-update of state variables and related covariance matrix. Kalman filtering. Mathematical models for integrated navigation. Application examples.

Sonar Systems

Prof. Dr. Volker Böder, Dr. Anette Seibt-Winckler

Zeit/Ort: further inf. www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/

Taught seminars, practical course; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M209

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Introduction to swath sounding systems: qualitative and quantitative methods, difference between systems, Side Scan Sonar, multibeam systems, coverage, patch test, data management.

Functionality and error budget, using the Seabeam 1185 MKII as example. Vessel motion detection and compensation.

Side Scan Sonar: instrumental components, data acquisition principle, sonar disturbances (cross take, second sweep returns), resolution (in azimuthal and vertical direction).

Image geometry: display of slant ranges, rectification of bottom reflections.

Source of image distortions. Digital image processing of Side Scan Sonar images.

Practice: System calibration, wreck search, evaluation of sonar images (object identification, generation of an object file), comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer; accuracy estimates.

Hybrid Hydrographic Measurements

Prof. Dr. Volker Böder

Zeit/Ort: further inf. www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/

Taught seminars, practical course; 4 SWS

Teil des Moduls Geo_M209

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Standards of hydrographic surveys: General remarks, classification of hydrographic surveys, positioning, depths, special surveys, data attributes, elimination of dubious data, guidelines for quality control. Detection of depth anomalies: Natural and artificial anomalies, mechanical, acoustic, and magnetic methods for shoal detection. Fundamentals of a hydrographic project: Preparation of hydrographic survey projects, check and verification of data acquisition systems, quality control during data acquisition, introduction into the possibilities of computer cartography, ECDIS in practice (government agencies, firms).

Practice: Sonar surveys for mass assessment, nautical-terrestrial profile and model comparison, (use of ATV), positioning comparison GLONASS (stand-alone) with PDGPS, heave/roll/pitch from GPS antenna array, wreck search with Side Scan Sonar, magnetometer, precision echo sounder, subbottom profiler, radar guidelines, checks, current measurements.

Wahlpflichtmodul *wechselnde Dozenten*

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan (je nach Studiengang)
Lehrveranstaltungsform, SWS: ergibt sich aus dem gewählten Modul
Modul M505

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD
Teilnehmerzahl: -
Kontakt: -

Die Studierenden sollen in einem Modul (nach ihrer Wahl) aus den verschiedenen Bereichen der HCU neue fachliche Inhalte kennen lernen und interdisziplinär mit anderen Studierenden zusammen arbeiten.

Entsprechende Modulinhalte aus den verschiedenen Studiengängen / Disziplinen der HCU

Masterthesis

Angebot offen für: GEO

Modul M508

Durch die Masterthesis sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, Probleme aus den wissenschaftlichen, anwendungsorientierten und beruflichen Tätigkeitsfeldern der Geomatik selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu bearbeiten, die fächerübergreifenden Zusammenhänge einzuordnen sowie wissenschaftlich und anwendungsorientiert die im Studium erworbenen Erkenntnisse weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

Verschiedene Inhalte aus dem Gebiet der Geomatik.

Elegible Module

Teaching Methods, SWS, Lecturer and Schedule result from
the chosen Module
Modul M705

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD
Teilnehmerzahl: -
Kontakt: -

Students can choose a Module from all fields offered by the HCU, which allows to get to know new thematic areas and to work in interdisciplinary student teams.

Field of Marine Engineering Geomatics

Prof. Dr. Volker Böder

Zeit/Ort: further inf. www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/
Taught seminars, Practical Training; 4 SWS
Teil des Moduls Geo_M706

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 16
Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Project planning: Cooperative project definition, project start, workshop with counterparts/scientists, objective oriented project planning with metaplan technique, modification of project / goal definition, contracts, specifications.
Planning and realization of techniques: Preliminary considerations, technical calculations, variants of measurement methods and techniques, construction of special equipment, laboratory and pre-field tests,
Field measurements and results: Field test measurements, improvement of techniques, final measurements, data processing and visualization, analysis of results,
Experiences and perspectives: Analysis of project goal's achievement, formulation of further project steps.

Project

Dipl.-Ing. Arne Sauer

Zeit/Ort: further inf. www.hcu-hamburg.de/master/geomatik/service/

Taught seminars, Practical Training; 2 SWS

Teil des Moduls Geo_M706

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: arne.sauer@hcu-hamburg.de

Using (partly) the knowledge of the lectures Management (M2.D) and Project Marine Engineering Geomatics (M4.A), carrying out an operational planning workshop, appointment of persons responsible for different positions within the project: e.g. project manager, time manager, public relation manager, etc., permanent supervision and control of project progress, weak point analysis after project realization.

Master Thesis and Final Examination

Modul M707

Students must prove their capability to solve Problems related to scientific and professional fields in Hydrography, putting into practice scientific methods acquired during the lectures.



REAP | Master

Content

Module Structure | Study and Examination Plan

Module structure BSPO 2009	202
Study and Examination Plan BSPO 2009	203

Course Offerings

Semester 2

M0201: Urban Material Cycles	204
M0202: Fundamentals of Acoustics and Urban Noise	204
M0203: Urban Energy Flows	205
M0204: Urban Water Cycles	205
M0205: REAP Project II	206

CP Lehrbereiche	1	2	3	4
35 Fundamentals and Methods	<p>REAP_M0101 5 Fundamentals of Sustainability</p> <p>REAP_M0102 5 Research Methods and Statistics</p> <p>REAP_M0103 5 Legal and Economic Instruments</p>	<p>REAP_M0201 5 Urban Material Cycles</p> <p>REAP_M0202 5 Fundamentals of Acoustics and Urban Noise</p> <p>REAP_M0203 5 Urban Energy Flows</p>		
10 Resources, Technologies and Environment			<p>REAP_M0301 5 Climate Responsive Architecture and Planning</p> <p>REAP_M0302 5 Technologies for Sustainable Water Resource Management</p> <p>REAP_M0303 5 Noise Immision Prognosis and Control Measures</p> <p>REAP_M0304 5 Technologies for Sustainable Material Cycles</p>	
10 Resources, Institutions and Instruments			<p>REAP_M0305 5 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure</p> <p>REAP_M0306 5 Decision Support and Project Evaluation</p> <p>REAP_M0307 5 Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment</p> <p>REAP_M0308 5 International Development: Institutions and Policies</p>	
50 Projects/ Thesis	<p>REAP_M0104 10 Project I</p>	<p>REAP_M0205 10 Project II</p>	<p>REAP_M0309 10 Project III</p>	<p>REAP_M0101 20 Master-Thesis</p>
10 Studium Fundamentale	<p>REAP_MSF01 5 Studium Fundamentale I</p>			<p>REAP_MSF02 5 Studium Fundamentale</p>
5 General Elective				<p>REAP_M0402 5 General Elective</p>

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltungsform	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
<i>Fundamentals and Methods</i>	0101 Fundamentals of Sustainability	5	<i>Vorlesung</i>	?	<i>Semesterarbeit</i>	4,17 %
	0102 Research Methods and Statistics	5	<i>Vorlesung, Übung</i>	?	<i>Semesterarbeit</i>	4,17 %
	0103 Legal and Economic Instruments	5	<i>Vorlesung</i>	?	<i>Semesterarbeit</i>	4,17 %
	0201 Urban Material Cycles	5	<i>Vorlesung, Übung</i>	?	<i>Semesterarbeit</i>	4,17 %
	0202 Fundamentals of Accoustics and Urban Noise	5	<i>Vorlesung, Übung</i>	?	<i>Semesterarbeit, Referat</i>	4,17 %
	0203 Urban Energy Flows	5	<i>Vorlesung, Übung</i>	?	<i>Semesterarbeit, Klausur</i>	4,17 %
	0204 Urban Water Cycles	5	<i>Vorlesung, Seminar</i>	?	<i>Semesterarbeit, Referat</i>	4,17 %
<i>Resources, Technologies and Enviroment</i> <small>(2 out of this modules are to be chosen)</small>	0301 Climate Responsive Architecture and Planning	5	<i>Vorlesung, Seminar</i>	?	<i>Semesterarbeit, Referat</i>	4,17 %
	0302 Technologies for Sustainable Water Resource Management	5	<i>Vorlesung, Seminar</i>	?	<i>Semesterarbeit, Referat</i>	4,17 %
	0303 Noise Immision Prognosis and Control Measures	5	<i>Vorlesung, Seminar</i>	?	<i>Semesterarbeit, Referat</i>	4,17 %
	0304 Technologies for Sustainable Material Cycles	5	<i>Vorlesung, Seminar</i>	?	<i>Semesterarbeit, Referat</i>	4,17 %
<i>Resources, Institutions and Instruments</i> <small>(2 out of this modules are to be chosen)</small>	0305 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems	5	<i>Seminar</i>	?	<i>Semesterarbeit</i>	4,17 %
	0306 Decision Support and Project Evaluation	5	<i>Seminar</i>	?	<i>Semesterarbeit</i>	4,17 %
	0307 Material Flow Analysis and Life Cycle Assessments	5	<i>Seminar</i>	?	<i>Semesterarbeit, Referat</i>	4,17 %
	0308 International Development: Institutions and Policies	5	<i>Seminar</i>	?	<i>Semesterarbeit, Referat</i>	4,17 %
<i>Project and Thesis</i>	0104 Project I	10	<i>Project</i>	?	<i>Project, Doku</i>	8,33 %
	0205 Project II	10	<i>Project</i>	?	<i>Project, Doku</i>	8,33 %
	0309 Project III	10	<i>Project</i>	?	<i>Project, Doku</i>	8,33 %
	0401 Master-Thesis	20		?	<i>Thesis</i>	8,33 %
<i>Studium Fundamentale</i>	SF01 Studium Fundamentale I	5				
	SF02 Studium Fundamentale II	5				
<i>Project and Thesis</i>	0402 General Elective	5				

Urban Material Cycles

Prof. Dr. habil. Wolfgang Willkomm, Dr. Pia Salkowski, Prof. Dr. Kerstin Kuchta

please see timetable of REAP
Vorlesung, Seminar; 4 SWS
Teil des Moduls REAP_M0201

Angebot offen für: REAP
Teilnehmerzahl max. 25
Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

This course aims to provide an overview of the fundamental concepts of management and treatment of urban solid wastes. It gives an introduction into lifecycles, quantities and qualities of urban waste materials; data of waste material quantities and qualities, future development prognosis and scenarios.

Contents:

Sources and characteristics of waste materials incl. construction and demolition waste, industrial production waste, communal waste and hazardous waste; collection, transfer and transport. Strategies of prevention, reduction, reuse and recycling of waste by means of political decision, planning, organization and technology. Priority order of product recycling and material recycling including recycling, re-recycling and downcycling. Reciprocal effects of design, construction, material and energy; strategic targets for optimized solutions on the national, regional, urban, building and detailed scale, examples for projects and strategies.

Fundamentals of Acoustics and Urban Noise

Prof. Dr. Uwe M. Stephenson

Monday, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A004
Vorlesung, Seminar; 4 SWS
Teil des Moduls REAP_M0202

Angebot offen für: REAP
Teilnehmerzahl max. 25
Kontakt: post@umstephenson.de

In the first part of the course, the fundamentals of acoustics are taught (sound waves, sound sources, sound propagation with all the different effects) with emphasis on understanding the physics and the different sound parameters. Also noise perception, assessment and abatement are discussed. The last part deals with noise regulations, computational methods and strategies of noise control in cities (traffic and community noise). Lectures and (computational) exercises are closely related.

Urban Energy Flows

Hans Schäfers, Prof. Dr. Udo Dietrich, Guests

Wednesday, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A004

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Teil des Moduls REAP_M0203

Angebot offen für: REAP

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: hans.schaefers@sumbi.de

Energy flows in a city are triggered by various kinds of urban activities. In the course we take a look at typical allocations for shares of energy due to different fields of energy usage, such as housing, public services etc.. The course gives a review on how to assess energy balances for different fields of energy use (heating, electrical power, transport...) We start with basics on energy (forms of energy, conversions, efficiency etc, balancing, visualization etc) and investigate in lectures and exercises the different fields of energy demand and supply. We take a look at interdependencies between different energy systems/grids and how, where and to what extent renewable energies can make a contribution. The idea is to end up with a model of the different energy flows in a city visualized in a sankey diagram. Methods to define priorities in urban energy saving strategies (strategic planning targets) should complete the courses contents.

Urban Water Cycles

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut

Monday, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A004

Vorlesung/ Seminar; 3 SWS

Teil des Moduls REAP_M0204

Angebot offen für: REAP

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Understanding of the basic water-cycle situation in urban areas and the key strategies for sustainable water resource management. Skills development: perception, assessment and decision making in the field of water-cycle management
Course content: Water-cycle in urban areas – present situation and key strategies
+ The water-cycle in urban areas, using international examples – present situation, differences from the natural water-cycle, key strategies + Flowing waters and groundwater in urban areas, + Water-cycle in buildings (differences in consumption between different users) + Wastewater (Quantity, quality, definition: streams of wastewater (black water, grey water, brown water, yellow water). Alternative technologies in water supply and rainwater/wastewater treatment (overview) + Consolidation of standard technologies of water supply, wastewater treatment and rainwater treatment (in Europe) + Wastewater (potential for recycling, criteria for treatment selection, advantages and disadvantages of different treatment systems) + Different key strategies for wastewater + Different key strategies for rainwater-harvesting + Overview of present technologies in wastewater and rainwater management

REAP Project II

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut

Tuesday, 08:15 - 11:45 Uhr, CN B006

Project; 3 SWS

Teil des Moduls REAP_M0205

Angebot offen für: SP, UD

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Through the projects students have to prove that they are able to work on bigger and interdisciplinary exercises in a short, fixed period. This year's project II is about the resource efficiency and sustainability of a new developed area in town. The students will work on a project in its planning stage and will elaborate ideas and concepts for a better implementation of resource efficient techniques and strategies in urban areas. It is therefore necessary to consider the interdependencies that do exist and to have a good understanding of urban resource flows und cycles.

Stadtplanung | Master

Einleitung

Im Masterstudiengang Stadtplanung gelten derzeit zwei Prüfungsordnungen. Für Studenten, die sich bis einschließlich dem Wintersemester 2008/ 2009 in den Masterstudiengang Stadtplanung eingeschrieben haben, gilt die Masterprüfungsordnung 2005. Für Studenten, die sich ab dem Wintersemester 2009/ 2010 in den Masterstudiengang Stadtplanung eingeschrieben haben, gilt die Masterprüfungsordnung 2009.

Studenten der Prüfungsordnung 2005 sind im Sommersemester 2010 in ihrem Thesissester. Daher müssen nicht mehr alle Lehrveranstaltungen angeboten werden. Die Studierenden haben trotzdem ein Anrecht auf Prüfung in allen Lehrveranstaltungen ihrer Prüfungsordnung. Sollte daher eine Vorlesung nicht im Stundenplan sowie im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt sein, ist die Möglichkeit des Scheinerwerbs individuell mit dem Lehrenden abzusprechen.

Inhalt

Modulpläne | Modulübersichten

Modulübersicht MPO 2005	210
Modulplan BSPO Master Stadtplanung 2009	212
Modulübersicht BSPO Master Stadtplanung 2009	213

Lehrangebote

2. Semester (BSPO 2009)

Berufsfeld Stadtplanung - Vortragsreihe	215
Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt - Kolloquium	215
M0202: Projekt- und Stadtteilentwicklung	216
M0203: Exkursion - begleitendes Seminar: Chicago	216
London	217
Triest	217
M0204: Forschungskonzepte in der Stadtplanung	218
M0204: Statistik und SPSS	218
M0205: Integrierte Verkehrsplanung	219
M0206: Städtische Finanzen	219
M0206: Planungsrecht	220
M0208: Virtuelle Stadt	220

Fortsetzung Lehrangebote 2. Semester

Wahlmodule:

Einschreibungen/Überschreibungen/Neuschreibungen	221
Europäisches Planungsrecht/Europäische Umweltpolitik	221
European Spatial Development	222
Evaluation und Re_Vision von Stadtentwicklungsprojekten	222
Informelle Stadtentwicklung in transnationaler Perspektive	223
Stadtmarketing, Büro- und Gewerbeplanung	223
Paris ausserhalb der Mauern	225

4. Semester (MPO 2005)

Planungstheorie und Methodik	224
Übersicht: Äquivalenzen zum Vorlesungsangebot des 2. Semesters Master	224

Sommerakademie

DIE MORPHOLOGIE DER STADT - Sommerakademie in Venedig	225
---	-----

Bemerkung	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Veranstaltungsart	Notenanteil		
(Vertiefung Planungsrecht + 2 andere Veranstaltungen)	Recht und Organisation	3	Vertiefung Planungsrecht	2	Vorlesung			
		3	Europäisches Planungsrecht	2	Seminar			
		3	Stadttechnik im Kontext der Globalisierung und Liberalisierung	2	Vorlesung			
		3	Recht der Infrastrukturen	2	Vorlesung			
		3	Städtische und kommunale Finanzen	2	Seminar			
		3	Management in der Immobilienwirtschaft	2	Vorlesung			
		3	Betrieb und Management von Verkehrssystemen	2	Vorlesung			
		3	Planungstheorie und -methodik	2	Vorlesung			
(Auswahl jeweils 1 aus den folgenden 3 Veranstaltungsparen)	Stadt und Region	3	Stadtplanung und Stadtentwicklung oder	2	Seminar			
		3	Regionalentwicklung	2	Seminar			
		3	Integrierte/Stadtregionale Verkehrsplanung oder	2	Vorlesung			
		3	Stadttechnik: Energie/Wasser in der Stadt	2	Vorlesung			
		3	Regionalökonomie	2	Seminar			
		3	Stadt- und Regionalsoziologie	2	Seminar			
		(verpflichtend sind 2 der folgenden Veranstaltungen)		3	Geschichte der Stadtentwicklung	2	Seminar	
				3	Stadtmarketing, Büro- und Gewerbeplanung	2	Seminar	
				3	Genesen zukünftiger Raumstrukturen und Nutzungsmuster	2	Seminar	
				3	Landschaftsplanung und Tourismus	2	Vorlesung	
(verpflichtend sind Projektentwicklung und Quartiersentwicklung)	Projekt und Quartier	3	Projektentwicklung	2	Vorlesung			
		3	Konzepte und Strategien der Quartiersentwicklung	2	Seminar			

Fortsetzung auf der nächsten Seite!

Bemerkung	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Veranstaltungsart	Notenanteil
<i>(verpflichtend sind 3 der folgenden Fächer)</i>	Projekt und Quartier - Fortsetzung -	3	Städtebauliche Denkmalpflege	2	Seminar	
		3	Wohnen in der Stadt	2	Vorlesung	
		3	Evaluation und Re-Vision von Stadtentwicklungsprojekten	2	Seminar	
		3	Lokale Ökonomie	2	Seminar	
		3	Theorie des Städtebaus	2	Vorlesung	
		3	Theorie der Freiraumplanung	2	Vorlesung	
<i>(verpflichtend sind 3 der folgenden Fächer)</i>	Analyse und Methoden	3	Methoden der Entscheidungsunterstützung	2	Vorlesung	
		3	Computergestützte Visualisierungs- und Konstruktionsmethoden	2	Seminar	
		3	Monitoringsysteme, Raumbewertung und Nutzungsanalysen	2	Seminar	
		3	Experimentelle GIS-Methoden	2	Seminar	
		3	Forschungskonzepte in der Stadtplanung	2	Seminar	
		3	Statistik und SPSS	2	Vorlesung	
		3	Öffentlicher Raum - Analyse und Monitoring	2	Seminar	
		3	Methoden und Strategien der Raum- und Umweltentwicklung	2	Seminar	
		3	Verkehrsmodellierung und Verkehrsforschung	2	Übung	
<i>(verpflichtend ist 1 der folgenden Fächer)</i>	Weitere Kompetenzen	3	Moderation und Diskussion	2	Übung	
		3	Rhetorik	2	Übung	
		3	Business Planning	2	Vorlesung	
		3	Karrieremanagement	2	Seminar	
		3	Humanities (Soft Skills)	2	Seminar	
	Studienprojekt	15		10	Studienprojekt	
	Entwurf	9		6	Entwurf	
	Exkursion	3			Exkursion	
	Master-Thesis	30		20	Thesis	
	Berufsbezogenes Praktikum	12			Praktikum	

Lehrbereiche	1	2	3	4
Projekt & Entwurf 30	SP_M0101 10 M1-Studienprojekt	SP_M0201 10 M2-Studienprojekt	SP_M0301 10 Entwurfsprojekt	
Pflichtmodule 20	SP_M0102 5 Stadt- und Regionalentwicklung	SP_M0202 5 Projekt- und Stadtteilentwicklung SP_M0203 5 Exkursion	SP_M0302 5 Reflexionen metropolitaner Entwicklung	
Wahlpflicht- module (3 aus 12) 15	SP_M0103 5 Sozioökonomie der Stadtregion	SP_M0204 5 Forschungskonzepte, Statistik SPSS	SP_M0303 5 Sozioökonomie lokaler Lebenswelten	
	SP_M0104 5 Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	SP_M0205 5 Integrierte Verkehrsplanung	SP_M0304 5 Umweltplanung und Ent- scheidungsunterstützung	
	SP_M0105 5 Recht und Wirtschaft der Infrastrukturen	SP_M0206 5 Recht und Finanzen der Städte	SP_M0305 5 Strukturpolitik, Arbeits- märkte, Wirtschaftsför- derung	
	SP_M0106 5 Theorie des Städtebaus und Landschaftsplanung	SP_M0207 5 Modellierung im GIS	SP_M0306 5 Theorie und Kultivierung der Landschaft	
Wahlmodule (3 aus Liste oder interdisziplin.) 15	SP_M0107 5 Urbane Kultivierungen	SP_M0208 5 Virtuelle Stadt	SP_M0307 5 Stadt- und Regional- entwicklung im internationalen Kontext	
	SP_M0108 5 Management und Kommunikation	WAHLMODULE Stadtplanung und / oder interdisziplinär (wählbar sind Module aus allen Masterstudiengängen der HCU sowie vom Prüfungsausschuss zugelassene Module weiterer Hochschulen)		
Studium Fundamentale 10	SP_MSF01 5 Studium Fundamentale I		SP_MSF02 5 Studium Fundamentale II	
Thesis 30				SP_M0401 30 Master-Thesis

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
Projekt und Entwurf	0101 M1-Projekt	10	Studienprojekt	8	Dokumentation, Semesterarbeit, Präsentation	8,70
	0201 M2-Projekt	10	Studienprojekt	8	Dokumentation, Semesterarbeit, Präsentation	8,70
	0301 Entwurf	10	Städtebaulicher oder landschaftsplanerischer Entwurf	8	Semesterarbeit, Präsentation	8,70
Projekt und Entwurf	0102 Stadt- und Regionalentwicklung	5	Stadtentwicklung Regionalentwicklung	2 2	Semesterarbeit, Referat, Hausarbeit	4,35
	0202 Projekt- und Stadtteilentwicklung	5	Projekt- und Stadtteilentwicklung	2	Referat, Präsentation, Hausarbeit	4,35
	0203 Exkursion	5	Exkursion	4	Referat, Präsentation, Dokumentation	0,00
	0302 Reflexion metropolitaner Entwicklung	5	Projekt- und Stadtteilentwicklung	2	Referat, Hausarbeit	4,35
Wahlpflichtmodule <small>(3 aus 12 wählen)</small>	0103 Sozialökonomie der Stadtregion	5	Soziologische Analyse von Stadtregionen Regionalökonomische Entwicklungskonzepte	2 2	Referat, Hausarbeit Referat, Hausarbeit	4,35
	0104 Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	5	Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	4	Hausarbeit, Mündl	4,35
	0105 Recht und Wirtschaft der Infrastrukturen	5	Recht der Infrastrukturen	2	K, R, H, S	4,35
			Märkte der Stadttechnik	2	K, R, H, S	
	0204 Forschungskonzepte, Statistik und SPSS	5	Forschungskonzepte in der Stadtplanung	2	R, H	4,35
			Statistik und SPSS	2	R, H	
	0205 Integrierte Verkehrsplanung	5	Integrierte Verkehrsplanung	4	H, KO	4,35
	0206 Recht und Finanzen der Städte	5	Städtische Finanzen	2	K, R, H	4,35
			Planungsrecht	2	K, R, H	
	0303 Sozialökonomie lokaler Lebenswelten	5	Sozialökonomische Forschungsprojekte	4	S, PR	4,35
	0304 Umweltplanung und Entscheidungsunterstützung	5	Methoden der Entscheidungsunterstützung	2	K, R, H, S	4,35
Prognosen und Strategien			2	K, R, H, S		
0305 Strukturpolitik, Arbeitsmärkte, Wirtschaftsförderung	5	Struktur- und Regionalpolitik in internationaler Perspektive	2	K, R, H	4,35	
		Praxis der Wirtschaftsförderung	2	K, R, H		

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
Wahlpflicht- module -Fortsetzung <small>(4 aus 12 wählen)</small>	0401 Modellierung mit GIS	5	Modellierung: Grundlagen	1	K, R, H, S	4,35
			Räumliche Analysen	1	K, R, H, S	
			Konzeptionelle GIS Methoden	2	K, R, H, S	
	0402 Theorie des Städtebaus und Landschaftsplanung	5	Theorie des Städtebaus	2	Referat, Sem-arbeit	4,35
			Theorie der Landschaftsplanung	2	Referat, Sem-arbeit	
	0403 Theorie und Kultivierung der Landschaft	5	Urbane Kulturlandschaften	4	Sem-arbeit	4,35
Wahlmodule <small>(3 Module zu wählen auch alle HCU-Mastermodule sowie vom Prüfungsausschuss zugelassene Module wählbar)</small>	0106 Urbane Kultivierungen	5	Kultivierung als Entwicklungsmethode	4	Sem-arbeit, Doku, H, PR	4,35
	0107 Managment und Kommunikation	5	Managment und Kommunikation	4	S, H, M, K, PR	4,35
	0207 Virtuelle Stadt	5	Datenquellen und Visualisierung für virtuelle Städte	2	S, PR, H	4,35
			E-Governance	2	S, PR, H	
	0306 Stadt und Regionalentwicklung im internationalen Kontext	5	Satdtenwicklung im internationalen Kontext	2	R, S, PR	4,35
			Regionalentwicklung im internationalen Kontext	2	R, S, PR	
Wahlmodule Studium Funda- mentale	SF01 Studium Fundamentale 1	5				4,35
	SF02 Studium Fundamentale 2	5				4,35

Berufsfeld Stadtplanung

Alle Lehrenden der Stadtplanung

Donnerstag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 016b
Vortragsreihe

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Stadt Planung: Stadt_Bau_Kunst? Stadt_Planung!

Manche wünschen sich das Ende der Stadtplanung, und rufen gleichzeitig eine neue Ära der Stadtbaukunst aus. Darüberhinaus sieht sich die Stadtplanungsausbildung weiterer Konkurrenz ausgesetzt: Zahlreiche Studiengänge bieten verschiedene Qualifizierungsmöglichkeiten zur Lösungskompetenz von Stadtentwicklungsfragen an. Aber nicht nur deshalb muss sich die Stadtplanung ihres disziplinären Kerns vergewissern: Sie muss auch reagieren auf veränderte Aufgaben und gesellschaftliche Rahmenbedingungen.

In der Vortragsreihe referieren Gäste aus der Praxis über ihre Arbeitsfelder und Erfahrungen; Lehrende des Studiengangs diskutieren mit ihnen und untereinander die daraus resultierenden Anforderungen an die Ausbildung.

Eine Standortbestimmung.

Termine: 15.04.2010 | 29.04.2010 | 20.05.2010 | 03.06.2010 | 17.06.2010 | 08.07.2010

Immobilienmanagement, Immobilie und Stadt - Kolloquium

Prof. Dr. Thomas Krüger

Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 372
Vortragsreihe

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Die Beschreibung der Lehrinhalte lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Projekt- und Stadtteilentwicklung

Prof. Dr. Michael Koch, Prof. Dr. Thomas Krüger, Prof. Dr. Dirk Schubert

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, AV 241

Vorlesung, Seminar; 4 SWS

Modul SP_M0202

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de

Die Studierenden werden sich intensiv mit Kontexten und Werkzeugen von Stadtteil- und Projektentwicklungen sowie deren Zusammenhänge untereinander und zu anderen Arbeitsfeldern der Stadtplanung auseinandersetzen. Dazu gehören die konkrete Genese von Quartieren, deren Einbindung in den jeweiligen städtischen Kontext und der Vergleich mit Beispielen aus anderen Ländern. Anhand eines konkreten Stadtteils sollen in studentischen Teams Konzepte für die Quartiersentwicklung und für einzelne Projekte sowie auch deren Realisierung und Management ausgearbeitet werden. Vertieft werden dabei die Kompetenzen in der städtebaulichen Master- oder Rahmenplanung und im thematischen Entwurf, der Prozessplanung und -gestaltung im Hinblick auf die Einbindung verschiedener öffentlicher, wirtschaftlicher und bürgerschaftlicher Akteure bis hin zur Entwicklung von konkreten Projekten im Hinblick auf Schaffung bzw. Errichtung und deren Betrieb. In der Veranstaltung werden analytische und konzeptionelle, stadt- und quartiersbezogene sowie auf einzelne Projekte und deren Realisierung bezogene Perspektiven, Strategien und Instrumente in ihrem Zusammenhang beleuchtet und ausgearbeitet (integrierte Planung). Die Zwischenstände werden in gemeinsamen Kritiken der beteiligten Dozenten diskutiert.

Exkursion: Nachhaltige Regionalentwicklung in der Metropolregion Chicago, USA

Prof. Dr. Jörg Knieling, Dipl.-Ing. Tobias Preisung

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247

Exkursion + semesterbegleitendes Seminar; 2 SWS

Modul SP_M0203

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Die Exkursion im Master-Studiengang „Stadtplanung“ nach Chicago greift nicht nur 15 Jahre Städtepartnerschaft Hamburg-Chicago auf, sondern auch die 100. Jubiläen zweier maßgeblicher Planwerke der Stadtplanung bzw. Stadt- und Regionalentwicklung: der Burnham-Bennet Plan (of Chicago) von 1909 und die Planungen Fritz Schumachers ab 1908. Damit knüpft sie an die internationale HCU-Fachtagung „Visioning Future Metropolis“ im September 2009 an. Neben den Fragen der stadtreionalen Zusammenarbeit spielen Themen des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der regionalen Siedlungs- und Freiraumentwicklung eine Rolle. Gleichzeitig sollen auch Aspekte der Markenbildung und Visionsentwicklung von Stadtregionen, der Internationalisierung sowie Themen der sozialen Kohäsion und Integration in Wachstumsregionen behandelt werden. Im Wesentlichen sollen diese Erkenntnisse durch zielgerichtete Erkundungen selbst erarbeitet und durch Gespräche mit ausgewählten Akteuren erlangt werden. Neben den fachlichen Kontakten zu öffentlichen Stellen sollen auch Kontakte zu privaten, stadtreional aktiven Organisationen und wissenschaftlichen Einrichtungen geknüpft werden. Die TeilnehmerInnen der Exkursion sind bereits angemeldet.

Exkursionsvorbereitungsseminar: London - WorldCity / Boomtown

Prof. Dr. Dirk Schubert, Dr. Jörg Pohlen

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 241

Exkursion + semesterbegleitendes Seminar; 2 SWS

Modul SP_M0203

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: dirk.schubert@hcu-hamburg.de

Im Rahmen des Vorbereitungsseminars für die Exkursion sollen relevante Informationen, Texte, Daten und Einschätzungen analysiert und aufgearbeitet werden. Neben den organisatorischen Vorbereitungen werden nach Absprache Themen wie: Stadtgeschichte/Stadtplanungsgeschichte, New Deal for Communities, London Government und Governance, Transformation der Docklands, London Plan, Planungen für die Olympischen Spiele, City of London, Affoerdable Housing etc. in Kleingruppen vorbereitet.

Die TeilnehmerInnen der Exkursion sind bereits angemeldet.

Exkursion - begleitendes Seminar: Triest

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 243

Exkursion + semesterbegleitendes Seminar; 2 SWS

Modul SP_M0203

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl max. 5

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Die Exkursion ist eingebettet in das EU-Intensivprogramm DemoChange, das als Sommerakademie mit Lehrenden und Studierenden aus Mailand, Triest, Wien, Larnaka und Cluj vom 25.8.-07.09.2010 in Triest durchgeführt wird.

Die Sommerakademie wurde von den Lehrenden im November 2009 konzipiert und wird mit jeder Studierendengruppe im Sommersemester im Rahmen eines Seminars mit gemeinsamen Lehrunterlagen bzw. Materialien aus jeder Teilnehmerstadt vorbereitet. In Triest sollen dann die dortigen Kontexte des demographischen Wandels untersucht und Konzepte für ein ausgewähltes Untersuchungsgebiet erarbeitet werden.

Die Kosten der Sommerakademie werden aus EU-Mitteln ertattet; die TeilnehmerInnen der Exkursion sind bereits angemeldet.

Forschungskonzepte in der Stadtplanung

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 241

Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls SP_M0204

Angebot offen für: SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Kennenlernen unterschiedlicher Forschungskonzepte in ausgewählten stadtplanerischen Handlungsfeldern; Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen und den erzielten Forschungsergebnissen anhand real durchgeführter Untersuchungen; Entwicklung von Forschungskonzepten für Studienprojekte, Diplomarbeiten und Dissertationen, Praktika oder Exkursionen. Methodologische Sekundäranalyse stadtplanerischer Forschung im In- und Ausland; Kontextualisierung mit thematisch relevanter Sekundärliteratur; kritische Reflexion der Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf den formulierten wissenschaftlichen Anspruch der Autoren und auf mögliche Verwertungsoptionen in der stadtplanerischen Praxis. Jede teilnehmende Person wählt sich eine sie interessierende Forschungsarbeit aus (Dissertation oder Forschungsbericht), rekonstruiert in schrittweiser Lektüre deren methodologisches Konzept im Diskurs mit den anderen TeilnehmerInnen und bewertet die jeweils erzielten Forschungsergebnisse in Bezug auf Ihre Relevanz für die Stadtforschung. Die Ergebnisse werden in einer Rezension der analysierten Forschungsarbeit oder in einem methodologischen Konzept für eine Master-Thesis zusammengefasst.

Statistik und SPSS

Dr. Jörg Pohlan

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 373

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls SP_M0204

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

In der Lehrveranstaltung erfolgt eine praktische Einführung in das Statistikprogramm SPSS. Der Name SPSS stand ursprünglich als Abkürzung für „Statistical Package for the Social Sciences“, später wurde diese Bedeutungsangabe durch „Superior Performing Software Systems“ ersetzt. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte statistische Prozeduren anhand der Auswertung der Befragung der Erstsemester Stadtplanung im vorigen Wintersemester erklärt und geübt. Inhalte werden u.a. sein: Dateneingabe sowie -bearbeitung, Syntaxbefehle und Variablentransformation, das Verschmelzen und Aggregieren von Datendateien, das Erstellen und Berechnen von Häufigkeitstabellen und deskriptiven Maßzahlen, die explorative Datenanalyse, Kreuztabellen, Mittelwertvergleiche, T-Test, Korrelationsanalyse. Dabei soll nicht nur die Fähigkeit zur Bedienung des Programms SPSS vermittelt werden, sondern es werden auch – in Grundzügen – die statistischen Zusammenhänge erläutert. Den Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige Grundlagenwissen vermittelt werden, um selbst im Stande zu sein, statistische Untersuchungen durchzuführen sowie um die eigenen Resultate und die anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

Integrierte Verkehrsplanung

Prof. Dr. Carsten Gertz

Montag, 09:45 - 12:15 Uhr, TUHH, H 0.07

Vorlesung, Übung; 3 SWS

Modul SP_M0205

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl beschränkt

Kontakt: gertz@tu-harburg.de

Die Beschreibung der Lehrinhalte lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die Lehrveranstaltung findet auf dem Campus der TUHH statt:

Schwarzenberstraße 95

21073 Hamburg

Städtische Finanzen

Dr. Jörg Pohlan

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 241

Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls SP_M0206

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl max. 16

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Ohne Moos nix los! Diese „Binsenweisheit“ wurde in letzten Jahren auch im Bereich der Kommunalpolitik und somit für jeden Bürger immer deutlicher sichtbar und häufig direkt spürbar. Schwimmbäder schließen, Straßen werden gesperrt statt repariert, die Polizei darf pro Dienstschrift nur noch 80 km fahren, um Benzin zu sparen, soziale und kulturelle Projekte können nicht mehr finanziert werden. Dies sind nur einige ausgewählte Beispiele für die Auswirkungen finanzieller Engpässe öffentlicher Haushalte. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt die jeweilige Verwaltungsebene (Bund, Land, Kommune) eine angemessene finanzielle Ausstattung. Darüber hinaus ist eine ausreichende finanzielle Basis die notwendige Voraussetzung für politischen Handlungsspielraum sowie eine möglichst autonome Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden. In dieser Veranstaltung werden zunächst die Stellung der kommunalen Ebene im Föderalismus sowie das System der Gemeindefinanzen vorgestellt. Thematische Schwerpunkte sind u.a. strukturelle und aktuelle Probleme der kommunalen und städtischen Finanzen und die daraus resultierenden Konsequenzen sowie die sozioökonomischen und raumstrukturellen Ursachen für unterschiedliche Haushaltslagen.

Planungsrecht

Prof. Dr. Martin Wickel

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls SP_M0206

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der rechtlichen Steuerung der Stadtentwicklung. Dabei sollen zum einen bestimmte Instrumente der Stadtentwicklung betrachtet werden. Der Schwerpunkt liegt hier auf der rechtlichen Einordnung kooperativer Handlungsformen (z.B. Städtebauliche Verträge) und informeller Handlungsweisen.

Daneben spielt aber auch die Erreichung bestimmter städtebaulicher Ziele eine Rolle. Hier soll die Frage nach der Erreichbarkeit einer umweltgerechten Stadtentwicklung im Vordergrund stehen.

Weitere Themenfelder können bei Bedarf ergänzt werden.

Virtuelle Stadt/ Virtual City

Prof. Dr. Krek Poplin, Prof. Dr. Jochen Schiewe, Mag. Beate Weninger

Freitag, 12:15 - 15:45 Uhr, AV 247

Vorlesung, Seminar; 4 SWS

Modul SP_M0208

Angebot offen für: GEO, KM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl beschränkt

Kontakt: alenka.poplin@hcu-hamburg.de

This is a research seminar in the context of virtual cities, focusing on eParticipation and visualisation. The main topics are: - e-Participation: basic concepts - Examples of map-based online participatory applications - Digital data sources for online map-based participatory applications - Visualisation of urban structures and processes (methodology), focusing on mapbased participatory applications - Virtual reality and 3D visualisation - Games and public participation in urban planning - Alternative concepts and technical possibilities for public participation which are not - web-based, such as for example Workbench, CAVE, etc.

The scientific topics will be introduced to the students through scientific articles, lectures and discussions. Short assignments will help the students to get prepared for the discussions. The students will work in small groups. The result: the groups will develop their own concept of a computer-aided public participation or write a research article. The main study case will focus on the concrete public participatory example: IKEA in Altona? „Yes or No“ and „Who are the main players?“

Einschreibungen | Überschreibungen | Neuschreibungen

Prof. Hartmut Frank, Prof. Dr. Angelus Eisinger

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247

Vorlesung; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: hartmut.frank@hcu-hamburg.de

Plätze wie der Potsdamer Platz, die Freyung in Wien, Trafalgar Square in London gehören seit Jahrhunderten zum Stadtbild dieser Metropolen, auch wenn sie über die Zeit teilweise drastische Veränderungen erfahren haben.

Das Seminar geht anhand konkreten Beispielen den Spuren nach, mit denen sich auf solchen Plätzen neue Gebäude und Struktur eingeschrieben, dabei alte überschrieben oder gar zum Verschwinden gebracht haben. Sie rekonstruieren dabei ihre Geschichte, ihre sich wandelnde Bedeutung im Stadtag und fragen nach der Prägekraft der Vergangenheit für die Gegenwart.

Das Seminar ist als Workshopverfahren aufgebaut, das nach einem Einstieg in das Thema die konkreten Geschichten prominenten europäischer Plätze nachzeichnet. Das Angebot richtet sich primär an Studierende aus den Studiengängen Stadtplanung, Architektur und Urban Design, steht aber auch anderen Studierenden offen. Wesentliche Grundlage für die Erteilung der Anerkennung der Studienleistung aktive Teilnahme an der Recherche.

Europäisches Planungsrecht/ Europäische Umweltpolitik

Prof. Dr. Martin Wickel, Cathrin Zengerling LL.M.

Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247

Vorlesung; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Viele maßgeblichen Impulse für die Entwicklung des Planungs- und Baurechts auf nationaler Ebene kommen heute von der europäischen Ebene. Zugleich kann man beobachten, dass sich ein europäisches Planungsrecht herausbildet.

Die Veranstaltung widmet sich zunächst den Rahmenbedingungen des Europarechts.

Im Anschluss werden einzelne europäische Politikfelder betrachtet, die für die Stadtentwicklung von zentraler Bedeutung sind.

Mögliche Themen sind: UVP-Richtlinie und SUP-Richtlinie, FFH-Richtlinie, Wasser-Rahmenrichtlinie, Europäische Regionalpolitik, Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie, Maritime Raumordnung, Transeuropäische Netz, Umgebungslärm, Feinstaub

Die Veranstaltung wird zusammen durchgeführt mit dem Wahlfach Europäische Umweltpolitik.

European Spatial Planning

Dr. Dominic Stead, Prof. Dr. Jörg Knieling, Dipl.-Ing. Frank Othengrafen

Dienstag, 08:15 - 09:45 Uhr, AV 247

Vorlesung; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: KM, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Many spatial planning systems in EU's member states, in both western and eastern Europe, have recently undergone reform in response to the common challenges of globalization, sustainable development, economic competitiveness, European integration, economic reforms or demographic change etc. These processes might be assumed to be leading to convergence of spatial planning. In this series of lectures, the processes and forces of convergence being exerted on spatial planning will be explored, alongside some of the key factors that are potentially resisting convergence. The assumption is that there are forces both towards and away from convergence that are acting simultaneously. The lecture series examines the following issues: The concept of Europeanisation and its Impacts on Spatial Planning Systems, Spatial Planning Systems and Planning Cultures in Europe, Families of Nations and Social Models and their Impacts on Spatial Planning Systems, Path-Dependence and Path-Shaping – Convergence or Divergence of Spatial Planning Systems in Europe? Literature (among others): Nadin, V. and D. Stead (2008) 'European Spatial Planning Systems, Social Models and Learning', DISP 44(1), 35-47; Knieling, J. and F. Othengrafen (2009): Planning Cultures in Europe, Farnham, Ashgate.

Evaluation und Re_Vision von Stadtentwicklungsprojekten

Prof. Dr. Michael Koch, Dipl.-Ing. Gabriele Roy

Mittwoch, 08:15 - 09:45 Uhr, AV 247

Vorlesung; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: A, BIW, GEO, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gabriele.roy@hcu-hamburg.de

Vertiefung der Kenntnisse über die Realisierungsbedingungen (Gestaltqualitäten, Eigentümerinteressen, Nutzergruppen, wirtschaftliche Hintergründe, soziale/ politische Konstellationen) städtebaulicher/ stadtplanerischer Projekte.

Fähigkeit, die Angemessenheit von Konzepten und Strategien einzuschätzen.

Erarbeitung eines Grundstocks an aufgearbeiteten Fallbeispielen für Lehr- und Forschungszwecke

Systematische und vergleichende Analyse ambitionierter durchgeführter Stadtentwicklungsprojekte bezüglich

- Ausgangslage, Zielen und Entwicklungsbedingungen

- Vollständigkeit der Umsetzung/Realisierung bzw. Abweichungen

- Realitäten der Nutzung/des Gebrauchs und der Wirkungen.

Schlussfolgerungen im Sinne einer Re_Vision oder Modifikation von Konzept und Strategie

Informelle Stadtentwicklung in transnationaler Perspektive

Prof. Dr. em. Dieter Läßle

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 247

Vorlesung; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: KM, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: dieter.laepple@hcu-hamburg.de

Der Übergang zu einem urbanen Jahrhundert vollzieht sich gegenwärtig vor allem in den Schwellen- und Entwicklungsländern. Hier wächst die städtische Bevölkerung um 3 Millionen Menschen pro Woche. Durch ihre geringen Einkommen sind die meisten dieser Menschen vom formellen Boden- und Wohnungsmarkt ausgeschlossen und bauen deshalb informell, das heißt außerhalb der offiziellen Planung und Normen. Gleichzeitig versuchen sie durch alle möglichen ökonomischen Aktivitäten - außerhalb der formellen Marktökonomie - ihr Überleben zu sichern. Informalität darf jedoch nicht nur als Problem gesehen werden, sondern sie ist ein wichtiges Potential für die ökonomische und soziale Anpassungsfähigkeit und zugleich Ausdruck einer hohen Kreativität. Es stellen sich somit die Fragen: Wie lassen sich diese Formen der Informalität planerisch so unterstützen? Wie können informelle und formelle Aktivitäten so verknüpft werden, so dass die positiven Effekte gestärkt und die negativen verhindert werden? Was können wir in den entwickelten Ländern von dieser Informalität lernen? In der Veranstaltung werden diese Themen anhand praktischen Fallbeispiel aus unterschiedlichen Ländern diskutiert und konzeptualisiert.

Stadtmarketing, Büro- und Gewerbeplanung

Dr. Hanns-Werner Bonny

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 372

Vorlesung; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: hanns-werner.bonny@hcu-hamburg.de

Die Beschreibung der Lehrinhalte lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Planungstheorie und -methodik

Dipl.-Ing. Frank Othengrafen, Dr. Dominic Stead

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV - 247
Vorlesung; 2 SWS

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

Das Seminar hat zum Ziel, gegenwärtige Entwicklungen in der Planungstheorie aufzuzeigen und aktuelle/ postmoderne Planungsansätze kritisch zu diskutieren. Mit dem Ausklingen der Phase des Fordismus haben sich seit den 1970er Jahren vielfältige Formen der Regulation entwickelt, die der post-fordistischen Phase zugeschrieben werden. Aber wohin führt der Weg? Welche Auswirkungen hat dieser Wandel auf die Planung gehabt? Welche neuen Planungskonzepte sind entstanden und welche Chancen und Risiken beinhalten sie? Welche Veränderungen haben sich im Laufe der Zeit ergeben? Welche Rolle spielt Planungstheorie im Alltag von Planerinnen und Planern? Und mit Blick in die Zukunft: Wie kann Planungstheorie dazu beitragen, die Planungspraxis zu verbessern? Welche Perspektiven deuten sich für das zukünftige Verständnis von Planung an?

Es ist Ziel dieser Veranstaltung, postmoderne Planungsansätze kennenzulernen und Lösungsansätze für eine „gute Planung“ zu entwickeln. Dafür werden aktuelle Planungstheorien vorgestellt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung herausgearbeitet.

Übersicht: Äquivalenzen zum Vorlesungsangebot des 2. Semesters Master

Es werden nicht mehr alle Lehrveranstaltungen der MPO 2005 angeboten, da sich die Studierenden nun in ihrem Thesise semester befinden. Da jedoch zahlreiche Lehrveranstaltungen der Prüfungsordnung 2005 identisch zu Veranstaltungen der Prüfungsordnung 2009 sind, besteht für Studierende trotzdem die Möglichkeit, etliche Vorlesungen zu belegen. Bei namensgleichen Lehrveranstaltungen sind diese leicht zu identifizieren. Zur Orientierung bei umbenannten Lehrveranstaltungen dient folgende Übersicht:

Lehrveranstaltung nach Prüfungsordnung 2005

Vertiefung Planungsrecht
Europäisches Planungsrecht
Städtische und kommunale Finanzen
Computergestützte Visualisierungs- und Konstruktionsmethoden

Lehrveranstaltung nach Prüfungsordnung 2009

Planungsrecht
Europäisches Planungsrecht/ Europäische Umweltpolitik
Städtische Finanzen
Virtuelle Stadt

Um Prüfungen in allen weiteren, nicht in diesem Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen abzulegen, wenden sich die Studierenden direkt an die zuständigen Lehrenden.

DIE MORPHOLOGIE DER STADT - Sommerakademie in Venedig

Prof. Dott. Arch. Paolo Fusi

04.09.2010 - 18.09.2010

Angebot offen für: A, SP

Teilnehmerzahl max. 8

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Im Sommersemester 2010 werden wir unsere Reflektion über den städtischen Raum und über die disziplinären Werkzeuge vertiefen und im Kontext der Sommerakademie in Venedig, Italien, entwickeln.

Im Rahmen einer internationalen Kooperation mit der IUAV (Istituto Universitario di Architettura di Venezia) auf der Seite und mit der Architekturfakultät und dem Deutschen Institut für Stadtbaukunst der Technischen Universität Dortmund auf der anderen Seite werden wir eine gemeinsame Analyse der strukturellen morphologischen Elementen der Stadt Venedig führen und diese graphisch/bildnerisch darstellen. Diese entwerferische Analyse wird uns ermöglichen, einen morphologischen Katalog von ausgewählten architektonischen und urbanen Formen zusammenzustellen und eine entwerferische Aufgabe zu erfüllen. Das Programm sieht eine Vorbereitungsphase während des gesamten Sommersemesters und eine intensive zweiwöchige Aufenthalts- und Arbeitsphase in Venedig von 04.09.2010 bis 18.09.2010 vor. Die Besichtigung der Architekturbieniale und Exkursionen nach Verona und Vicenza werden Bestandteil der Arbeit. Für Reise- und Aufenthaltskosten sind Förderungen in Rahmen der internationalen Kooperationen vorgesehen.

Paris ausserhalb der Mauern

Prof. Hartmut Frank

Freitag, 08:15 - 09:45 Uhr, AV 247

Seminar; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: A, KM, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: hartmut.frank@hcu-hamburg.de

Das Seminar baut auf den Paris-bezogenen Seminaren des vergangenen Semesters bei Paolo Fusi und bei Hartmut Frank/Dieter Läßle auf, ist aber grundsätzlich offen für neue Teilnehmer. Ausgehend von der aktuellen französischen Diskussion um die Zukunft der Region Paris / Île de France, dem Konsultationsverfahren ‚Le Pari du Grand Paris‘ und den Vorschlägen zur Öffnung des Paris intra muros gegenüber den Gemeinden des inneren und weiteren Siedlungsgürtels soll das Seminar an Hand einer Teilregion die konkreten Schwierigkeiten für eine integrierte und koordinierte Stadtplanung dieses Raumes untersuchen. Das Seminar wird in Form von Blockveranstaltungen stattfinden und nach Möglichkeit eine einwöchentliche Exkursion beinhalten.

Urban Design | Master

Einleitung

Die Lehrangebote im Kapitel Urban Design Master sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Da der Masterstudiengang Urban Design interdisziplinär angelegt ist, sind im Inhaltsverzeichnis dieses Kapitels auch Lehrangebote anderer Studiengänge aufgeführt.

Bei Wahlpflicht-Angeboten aus anderen Studiengängen sind die ursprünglichen Modulnummern vorangestellt, darunter folgt die entsprechende Urban Design Modulnummer. Falls es aufgrund einer älteren Prüfungsordnung eines anderen Studiengangs keine Modulnummer gibt, wird mit der entsprechenden Abkürzung auf den jeweiligen Studiengang verwiesen. Die betreffenden Lehrangebotskarten befinden sich jeweils in den Kapiteln der anbietenden Studiengänge.

Wahlpflichtfachangebote für die Module Methods, Tools and Theory MTT 1 bis MTT 5 können z.T. nach Absprache mit dem jeweiligen Lehrenden auch als Teilmodule mit 2 oder 3 CP belegt werden. Die aufgelisteten Wahlpflichtfächer können mit dem Einverständnis des Studiendekans durch weitere, z.B. Wahlfach-Angebote, ergänzt werden.

Inhalt

Modulpläne | Modulübersichten

Modulplan BSPO-MSc-UD-2009	230
Modulübersicht BSPO-MSc-UD-2009	231

Lehrangebote

Pflichtfächer

UD_M0201:	Urban Design Project: Research and Design 2	232
UD_M0202:	Urban Territories 2	232
UD_M0203:	Transformations: Global City Architecture	233
UD_M0402:	MTT: Focus Methods (nur in Verbindung mit der Thesis)	233
UD_M0403:	MTT: Documentation (nur in Verbindung mit der Thesis)	234

Wahlpflichtfächer

UD_M0204/ UD_M0205	Most Valuable City	234
UD_M0204/ UD_M0205	Recht auf Stadt	235
UD_M0204/ UD_M0205	Urban Cut-up	235

Arc_M0202: UD_MC 02	Entwurf + Gestaltung	169
Arc_M0204-01: UD_MA 02	Architekturtheorie	173
Arc_M0204-02: UD_MA 02	Architektursoziologie	173
Arc_M0205-04: UD_MA 05	Baurecht	175
Arc_M Wahl:	Stadtentwicklung Hamburgs	25
SP_M0104: UD_MB 03	Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	215
SP_M0202: UD_MC 06	Projekt- und Stadtteilentwicklung	216
SP_M0204: UD_MB 02	Forschungsmethoden in der Stadtplanung	218
SP_M0204: UD_MB 02	Statistik und SPSS	218
SP_M0207: UD_MB 04	Virtuelle Stadt/Computergest. Visualisierungsmethoden	220
SP_M0302: UD_MA 10	Planungstheorie und -methodik	224
SP_B: UD_MA 14	Stadtökonomie	158

SP_B0304: UD_MB 07	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung	151
SP_M Wahl:	Europäisches Planungsrecht/ Europäische Umweltpolitik	221
SP_M Wahl:	Informelle Stadtentwicklung in transnationaler Perspektive	223
SP_M Wahl:	Europäische Raumentwicklung	152
SP_M Wahl:	Stadtfotografie	152
SP_M Wahl:	Evaluation und Re_vision von Stadtentwicklungsprojekten	222
SP_M Wahl:	Einschreibungen/Überschreibungen/Neuschreibungen	221

Lehrbereiche	1	2	3	4
CP				
Urban Design Project - Pflicht - 30	UD_M0101 10 Research and Design I	UD_M0201 10 Research and Design II	UD_M0301 10 Research and Design III	
Urban Design Thesis - Pflicht - 20				UD_M0401 20 Thesis Project
Intervention Project - Pflicht - 10	UD_M0102 5 Urban Territories I	UD_M0202 5 Urban Territories II		
Transformations - Pflicht - 10	UD_M0103 5 Discourse/ Revision	UD_M0203 5 Discourse/ Trends		
Methods, Tools & Theory - Wahlpflicht - 25	UD_M0104 5 Methods, Tools & Theory I	UD_M0204 5 Methods, Tools & Theory II	UD_M0302 5 Methods, Tools & Theory IV	
		UD_M0105 5 Methods, Tools & Theory III	UD_M0303 5 Methods, Tools & Theory V	
Methods, Tools & Theory - Pflicht - 20			UD_M0304 5 Research & Design Transfer	UD_M0402 5 Focus: Methods
				UD_M0403 5 Documentation
Studium Fundamentale 10	UD_M0105 5 Studium Fundamentale I		UD_M0305 5 Studium Fundamentale II	

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	SWS	Prüfungsart	Notenanteil
Urban Design Project	0101 Research and Design I	10		5	Dokumentation, Semesterarbeit, Präsentation	9,09 %
	0201 Research and Design II	10		5	Hausarbeit, Dokumentation, Präsentation	9,09 %
	0301 Research and Design III	10		5	Hausarbeit, Dokumentation	9,09 %
Urban Design Thesis	0401 Thesis	20		4	Thesis	18,18 %
Intervention Project	0102 Urban Territories I	5		2	Semesterarbeit	4,55 %
	0202 Urban Territories II	5		2	Semesterarbeit	4,55 %
Transformations	0103 Discourse/ Revisions	5		2	Hausarbeit	4,55 %
	0203 Discourse/ Trends	5		2	Hausarbeit	4,55 %
Methods, Tools and Theorie <small>(Wahlpflicht - max 2 je Katalog A, B, C, D)</small>	0104 Methods, Tools and Theorie I	5		2		4,55 %
	0204 Methods, Tools and Theorie II	5		2		4,55 %
	0205 Methods, Tools and Theorie III	5		2	Studiennachweis	0,00 %
	0302 Methods, Tools and Theorie IV	5		2		4,55 %
	0303 Methods, Tools and Theorie V	5		2	Studiennachweis	0,00 %
Pflichtmodule	0304 Research and Design Transfer	5		2	Hausarbeit, Präsentation	4,55 %
	0402 Focus: Methods	5		2	Hausarbeit	4,55 %
	0403 Documentation	5		2	Hausarbeit, Präsentation	4,55 %
Wahlpflicht	0105 Studium Fundamentale I	5		2		4,55 %
	0303 Studium Fundamentale II	5		2		4,55 %

Urban Design Project 2

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Prof. Bernd Knies, Prof. Michael Koch, Anke Hagemann

Donnerstag, 10:15 - 17:45, AV 366/367

Projekt; 5 SWS

Modul UD_M0201

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl max 22

Kontakt: anke.hagemann@hcu-hamburg.de

Im Kontext der weitgehend unregulierbaren globalen Urbanisierungsprozesse erscheint die von oben geplante und städtebaulich gestaltete Stadt als ein marginales Phänomen. Selbst die oft überreguliert erscheinenden westeuropäischen Städte werden von zahlreichen Kräften bestimmt, die keinen übergeordneten städtebaulichen Leitbildern folgen. Unvorhergesehene Ereignisse, Veränderungen der ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen oder der Wandel der vorherrschenden Planungsauffassungen führen zu Diskontinuitäten, Verwerfungen, Leerstellen und Überschreibungen in der urbanen Struktur, die das Bild der Städte heute stark prägen. Aber auch die individuellen AkteurInnen und NutzerInnen, die ihre städtische Umwelt selbst gestalten oder mit ihren Aktivitäten neue städtische Dynamiken auslösen, können zu Kräften eines „ungeplanten“ Städtebaus werden. Im Rahmen des Jahresthemas „un-geplant“ setzen wir uns damit auseinander, wie sich diese unplanmäßigen Erscheinungsformen und bottom-up-Entwicklungen der zeitgenössischen Stadt beschreiben und bewerten lassen, was man aus diesen Entwicklungen lernen und wie man planerisch damit umgehen kann. Nach den umfangreichen Analysen des Wintersemesters werden im Sommersemester eigenständige Projekte entwickelt.

Urban Territories 2

Prof. Bernd Knies, Katja Heinecke, Katrin Klitzke

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, AV 248

Seminar, Übung, Exkursion; 4 SWS

Modul UD_M0202

Angebot offen für: Arc, SP, UD

Teilnehmerzahl max 30

Kontakt: katja.heinecke@hcu-hamburg.de

Die Untersuchung der Begriffe >Intervention< und >Partizipation< bezogen auf ein gestaltendes Handeln im Kontext städtischer Transformationsprozesse ist der zentrale Inhalt des Seminars. Im Verlauf des Seminars werden die Studierenden Beispiele für verschiedene Formen der Intervention - wie z.B. wirtschafts- kultur- und sozialpolitische, stadtplanerische, marketingorientierte, soziale, künstlerische, forschende Interventionen - recherchieren, analysieren und in diesem Verfahren einen >Interventions-Katalog< erarbeiten. Der Blick richtet sich dabei auf die temporäre und situationale urbane Raumproduktion unter den Aspekten des konkreten Gebrauchs und der Nutzung - nicht auf Formen temporärer Architekturen.

Parallel dazu werden die Studierenden im Sinne eines Untersuchungswerkzeugs und Testverfahrens ein eigenes Interventionsprojekt konzipieren, durchführen, dokumentieren und präsentieren. Dabei geht es darum, dass die Studierenden aus einem spezifischen Projekt- und Arbeitskontexts die thematisch-inhaltliche Ausrichtung ihrer Intervention entwickeln und die konzeptionellen Fragen und Begründungen ihrer Intervention formulieren.

Transformations - Global City Architecture

Prof. Angelus Eisinger

Freitag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 241

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Modul UD_M0203

Angebot offen für: Arc, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Architektur und Städtebau haben in der Repositionierung der europäischen Städte über die letzten gut zwei Jahrzehnte eine prominente Rolle gespielt. Die Veranstaltung geht der Frage nach, ob diese neue Rolle mit spezifischen Formen des Entwerfens, Planens und Realisierens von Stadt einhergehen. Die Veranstaltung Transformations / Global City Architecture geht bei der Rekonstruktion der Entstehungs-, Realisierungs- und Aneignungsgeschichte von Schlüsselbeispielen dieser oft von Stararchitekten realisierten Gebäude folgenden Fragen nach: Wer sind die Key Agents in derartigen Projekten? Welche Entwurfs-, Bild- und Wortsprache kommt zum Einsatz? Welche Verschiebungen in den politischen Praktiken trägt GCA in eine Stadt? Welche räumliche Vorstellungen und Ideale von Stadt werden dabei verfolgt? Wie verbindet sich ein bauliches Vorhaben mit dem bestehenden Stadtkontext – räumlich wie im Stadtalltag?

Die Veranstaltung versteht sich als Workshop, der schrittweise Geschichte und Eigenheiten der verschiedenen Fallstudien nachvollzieht und die Ergebnisse vergleicht. Das Angebot richtet sich neben den Studierenden von Urban Design vor allem an Studierende der Architektur und der Stadtplanung. Eine aktive Teilnahme der Recherche wird vorausgesetzt.

Focus Methods

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Prof. Bernd Kniess, Prof. Michael Koch

Ort und Zeit nach Absprache

Seminar; 2 SWS

Modul UD_M0402 MTT 7

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Das Modul kann nur im Zusammenhang mit der Master -Thesis belegt werden und wird als Blockseminar im Zeitraum von der 14. bis zur 19. KW abgehalten. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs; der fortlaufenden kritischen Reflexion, Überprüfung und Feinausrichtung der methodischen Ansätze; der Einordnung der methodischen Entscheidungen in den wissenschaftlichen Kontext; der eigenständigen und adäquaten Darstellung der angewandten Methode. Die Studierenden sollen befähigt werden, die erlernten wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Methoden im Hinblick auf ihre spezifische Anwendung im Urban Design Thesis Project systematisch anzuwenden und dabei ihre Arbeitshypothesen sowie die Feinausrichtung der methodischen Ansätze fortlaufend zu überprüfen. Die methodischen Zugänge und angewandten Methoden werden dokumentiert.

Das Modul ist inhaltlich an das Urban Design Thesis Project (UD_M0401) angebunden.

Mit der inhaltlichen Ausrichtung des Moduls kann der methodische Schwerpunkt der Projektarbeit vorbereitet werden.

Documentation

Prof. Bernd Kniess

Ort und Zeit nach Absprache

Seminar; 4 SWS

Modul UD_M0403 MTT 8

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Das Modul ist nur gemeinsam mit der Master-Thesis zu belegen und findet als Blockveranstaltung von der 32. KW bis 36. KW statt. Es dient der Zusammenfassung und Reflexion wesentlicher im Masterstudiengang Urban Design erlernter Kenntnisse und Fertigkeiten und dem Nachweis der Kompetenz, Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden. Unter Einbeziehung des Urban Design Thesis Projects finden die methodischen Zugänge und angewandten Methoden im Hinblick auf die gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design besondere Beachtung. Die eigenen Vorgehensweisen in Analyse und Entwurf sollen im Hinblick auf eine Einordnung in städtebauliche Theorien und Leitbilder kritisch reflektiert und umfassend dargestellt werden. Mit Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten dokumentieren die Studierenden ihre vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte und Ergebnisse mit geeigneten Medien schlüssig darzustellen; ihre gestalterische Fähigkeit, angemessene Techniken einzusetzen; ihre umsetzungsstrategische und -instrumentelle Kompetenz; ihr Organisations- und Transfervermögen; ihre Fähigkeit zum selbständigen fachgerechten Handeln, Kommunizieren und Interagieren.

MVC - Most Valuable City

Prof. Bernd Kniess, Prof. Christopher Dell, Bernd Upmeyer

Dienstag, 10:15 - 13:45 Uhr, 14-tägig, AV 017

Seminar; 2 SWS; Wahlfach

Modul UD_M0204/ UD_M0205

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Beim Sport wird der beste, bzw. wichtigste Spieler in einer Mannschaftssportart als sogenannter „Wertvollster Spieler“ ausgezeichnet. Bekannt ist diese Auszeichnung vor allem aus den USA und Kanada unter dem Begriff „Most Valuable Player“, abgekürzt „MVP“. Suchen wir diese Bewertung auf Städte zu übertragen, so fällt uns eine Vielzahl von Rankings ein, die Städte bezüglich ihrer vermeintlichen Qualitäten aufführen. Eine der bekanntesten Stadtranglisten des amerikanischen Beratungsunternehmens Mercer, führt die sogenannten „Lebenswertesten Städte“ der Welt auf. Im Jahr 2009 waren dies z.B. Wien, Zürich, Genf, Vancouver und Auckland. MVC wird sich mit dem Begriff des Wertes und seiner Übertragung auf Stadt befassen. Es gilt herauszufinden, nach welchen Kriterien bereits bestehende Ranglisten aufgestellt werden, wie Qualitäten dort bemessen werden und wer eigentlich die Nutzer dieser Listen sind. Aus den Erkenntnissen der Recherche sollen weitere Qualitätskriterien abgeleitet, formuliert und angewendet werden. Die Ergebnisse werden in Form von Karten, Infografiken und Kurztexten ausgearbeitet und sollen einfließen in die Sommerausgabe der Rotterdamer Zeitschrift MONU - magazine on urbanism. MONU#13 wird sich mit dem Thema „Most Valuable Urbanism“ befassen.

Recht auf Stadt

Prof. Christopher Dell

Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr, AV 247

Seminar; 4 SWS; Wahlfach

Modul UD_M0204/ UD_M0205

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: christopher.dell@hcu-hamburg.de

Das Schlagwort Recht auf Stadt ist in aller Munde, selbst Feuilletons von Zeit, Süddeutsche und FAZ setzen sich mit dem Thema auseinander. Unter dem Slogan, der 2009 mit Vehemenz auch in Hamburg angekommen ist, formieren sich seit einigen Jahren in verschiedenen Ländern soziale Bewegungen. Ihr Anliegen ist es, unterschiedliche Fragen der Stadtnutzung auf die Agenda zu bringen: Recht auf Wohnraum, Verdrängung einkommensschwacher Bewohnergruppen aus den Zentren, Zugang zu kommunalen Einrichtungen, Nutzung öffentlichen Raums. Damit beginnt eine grundsätzliche Debatte darüber wie Raumeignung und -produktion der Stadt heute aussehen könnte und wie wir in Zusammenhang damit das „Politische“ des sozialen Raums verstehen. Die Form aber, wie ein Recht auf Stadt und die damit einhergehende Krise der Repräsentation artikuliert werden könnte, befindet sich noch in ihren Anfängen. Gelegenheit genug, den Original-Text, auf den sich die Bewegung bezieht zu lesen: Henri Lefébvres „Right to the City“, („Le droit à la ville“) von 1967. Das Setting des Seminars will dem, was hinter dieser Konzeption steht auf den Grund gehen und auf seine praktische Relevanz hin überprüfen.

Urban Cut-up

Prof. Bernd Knies, Dipl.-Des. Ben Pohl

Montag, 12:00 - 16:00 Uhr, 14-tägig, AV 017

Seminar; 2 SWS; Wahlfach

Modul UD_M0204/ UD_M0205

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 10

Kontakt: benjamin.pohl@hcu-hamburg.de

Handlungsweisen, Raum und Zeit. Film ist nicht nur in der Lage Abbildungen festzuhalten. Film konstruiert aus diesen Fragmenten eine andere Wirklichkeit. Die subjektiv wahrgenommene Erscheinung von Raum, Zeit und Handlungsweise reproduziert Film erst durch die Montage, den Schnitt. Der Regisseur Andrej Tarkowski bezeichnet Film auch als „Bildhauerei aus Zeit“. Das Seminar Urban Cut-Up vermittelt Grundlagen zu einer eigenen filmischen Arbeitsweise für Urban Designer, Stadtplaner und Architekten. Dazu gibt das Seminar Einblicke in die technischen und gestalterischen Aspekte von Kamera, Licht, Schnitt sowie Ton. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der dokumentarischen Arbeitsweise. Ziel ist es handwerkliche Grundlagen soweit zu trainieren, dass die Ergebnisse eine professionelle Verwertbarkeit gewährleisten. Im Verlauf des Semesters wird von jedem Teilnehmer ein 3-5 Minuten Filmessay produziert. Ein Mac OSX fähiger Computer und eine eigene Videokamera oder ein Videofähiger Fotoapparat sind von Vorteil, da die Verleihmöglichkeiten der HCU eingeschränkt sind. (Auswahl bei mehr als 10 Bewerbern: Eine Sequenz von 5 Bildern zu einem freien Stadtthema, die eine Handlungsweise, einen Prozess oder einen Ort charakterisiert.)

[Q]STUDIES | Bachelorkatalog + Masterkatalog

Einleitung

Die [Q] STUDIES sind seit dem Wintersemester 2009/10 obligatorischer Teil aller Studiengänge der HCU. Ein jeder Bachelorstudiengang umfasst drei [Q]-Module, alle Masterstudiengänge zwei [Q]-Module. Wann im Verlauf des Studiums die [Q]-Module zu belegen sind, ist dem Modulplan des jeweiligen Fachstudiums zu entnehmen. Aus organisatorischen Gründen kann nur in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Verantwortlichen der [Q] STUDIES vom vorgesehenen [Q]-Modulplan abgewichen werden.

Die [Q] STUDIES bieten Bachelor- und Masterstudierenden je einen eigenen Katalog mit Lehrangeboten an. In der Regel können Bachelorstudierende Angebote aus dem Bachelorkatalog und Masterstudierende Angebote aus dem Masterkatalog frei wählen. Studierende können nur in dem für sie relevanten Katalog einen Schein erwerben.

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt ausschließlich über die E-Learning-Plattform Stud.IP unter:

<https://e-learning.tu-harburg.de/studip/>. Bei überbuchten Kursen erfolgt die Zulassung per Losverfahren.

Jedes [Q] STUDIES-Modul umfasst 5 Credit Points, die durch den regelmäßigen Besuch einer Veranstaltung (die Teilnahme ist verpflichtend) und eine eigenständige Studienleistung zu erbringen sind. Studierende, welche [Q] STUDIES als Wahlfach belegen (was nicht in jedem Studiengang möglich ist), können maximal 3 Credit Points erwerben. Die zu erbringende Leistung wird benotet und ist nach Ermessen der Lehrkraft eher theoretisch oder stärker praktisch ausgerichtet. Grundsätzlich sind in den [Q] STUDIES alle an der HCU anerkannten Prüfungsarten möglich.

Die Lehrangebote der [Q] STUDIES haben keine eigenen Modulnummern, da die Nummern abhängig vom Fachstudium sind und deshalb den Modulplänen des jeweiligen Studienganges entnommen werden müssen. Aus diesem Grund werden die Lehrangebote hier ohne Modulnummern aufgeführt.

Inhalt

Lehrangebote im Bachelorkatalog

Musikgeschichte mit einem architektonischen Seitenblick	239
Was ist Wissen?	240
Was wir von der Welt wissen	241
Kunstvolle Wissenschaften, wissenschaftliche Künste	242
Ethnographische Erkundungen in digitalen Spielwelten	242
Raumklang. Das Ohr als Weg zur Welt.	243
Sonifikation - vom Informationsgehalt akustischer Daten	244
Systematik + Erfindergeist = TRIZ	245

Lehrangebote im Masterkatalog

Architekturen der Zeit	246
Sonifikation - vom Informationsgehalt akustischer Daten	246
Raum im Film. Techniken filmischer Narration	247
Wilhelmburg Orchestra	247
Behausung. Zwischen Architektur und metaphorischer Topographie	248
Nanowelten. Zwischen technischen Objekten und kulturellen Phantasien	248

Musikgeschichte mit einem architektonischen Seitenblick

Prof. Frank Böhme

Montagvormittag *, AV 16a und 16b
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor: Studierende, die erfolgreich im WiSe2009/10 teilgenommen haben.
Kontakt: frank.boehme@hcu-hamburg.de

Jede Kunst trägt etwas von allen anderen Künsten in sich. Diesem Gedanken ist das Seminar auf der Spur. In jedem „wirklich Gebauten steckt etwas Poetisches, etwas Musikalisches, etwas Architektonisches“ (Fritz Schumacher).

Musik als verzeitlichte Architektur und Architektur als verräumlichte Musik: beide Aspekte ergänzen einander und verweisen darauf, wie sich in unserer Wahrnehmung Reales und Fiktives miteinander verbinden können. Musik als Architektur und Architektur als Musik. Diese Stichworte machen deutlich, dass beide Bereiche auf höchst unterschiedliche Weisen aufeinander beziehbar sind – sei es in ihrer direkten Verbindung, sei es in der Beschreibung ihrer strukturellen Verwandtschaften. Diese Verwandtschaft hat ihre eigene Geschichte und Form geprägt, die es in dem Seminar aufzuspüren und zu diskutieren gilt. Das Seminar denkt Musikgeschichte vor dem Hintergrund korrespondierender Architekturgeschichte.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Architektur-Studierende und setzt sich über einem Zeitraum von zwei Semestern aus einer Kombination von Vorlesung und Seminar zusammen. Das Anschlußsemester fokussiert überblickartig die Renaissance, Barock, Klassik und Romantik, um sich in der zweiten Hälfte ausschließlich mit der Moderne zu beschäftigen.

* Die Veranstaltung beginnt am 12. April 2010 mit Seminaren. Die Seminare finden montags statt im Zeitraum zwischen 8.30 Uhr und 13.45 Uhr, je nach Gruppenzugehörigkeit. Die Gruppeneinteilung erfolgte bereits im Wintersemester und wird so fortgesetzt.

Diese Lehrveranstaltung setzt sich aus einer Kombination von Vorlesungen und Seminaren zusammen. Die Vorlesungen finden abwechselnd mit den Seminaren montags in der Zeit von 12.15 Uhr bis 13.45 Uhr statt. Die Veranstaltung erstreckt sich über zwei Semester und umfasst insgesamt 150 Stunden Workload, davon 60 Stunden Kontaktzeit.

Was ist Wissen?

Birte Schelling

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16c (Symposium: 05.06.10*)

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor: BIW, GEO, KM, SP

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

„Es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie.“ lautet ein Immanuel Kant zugeschriebener Satz. Wer ein Regal zusammenbauen will, der muss wissen, in welcher Weise die einzelnen Teile zusammengesetzt werden. Wer ein Auto herstellen will, muss wissen, wie ein Motor funktioniert. Gelingend auf es Handeln im Alltag sowie technologischer Fortschritt beruhen letztlich auf Wissen. Aber was ist Wissen und wie unterscheidet es sich von bloßen Meinungen? Wie kann man Überzeugungen darauf hin überprüfen, ob sie genuines Wissen darstellen? Welche Methoden sind geeignet, zu neuen Erkenntnissen zu gelangen? Welche Kriterien haben wir, um eine bloße Hypothese von einer echten wissenschaftlichen Erkenntnis zu unterscheiden?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Seminar befassen. Dazu werden grundlegende Fragestellungen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie anhand kurzer Texte aus der klassischen und modernen Philosophie behandelt. Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Im ersten Abschnitt wird es darum gehen, Grundprinzipien des Argumentierens und Schlussfolgerns zu untersuchen, da diese eine wichtige Basis für den Erwerb von Wissen und die Verteidigung von Wissensansprüchen darstellen. Der zweite Abschnitt widmet sich der Frage „Was ist Wissenschaft?“ und somit den Kriterien dafür, was im wissenschaftlichen Sinne als Wissen gelten kann. Im dritten Teil werden wir den beiden klassischen erkenntnistheoretischen Fragen nachgehen, wie wir herausfinden können, ob wir etwas wissen und ob das überhaupt möglich ist.

* Im Rahmen dieses Seminars und des Seminars „Was wir von der Welt wissen“ findet am Samstag, den 5. Juni 2010, in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr ein gemeinsames Symposium statt. Die Teilnahme daran ist für alle Seminarteilnehmer verpflichtend und für die Erbringung des Leistungsnachweises unerlässlich. Ort: AV, Raum 16b

Was wir von der Welt wissen

Prof. Dr. rer. nat. Thomas Schramm

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16c (Symposium: 05.06.10*)

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor: BIW, GEO, KM, SP

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Unsere Welt ist durch technologische Revolutionen geprägt, die ihre Wurzeln zum einen in der klassischen Physik nach Galileo und Newton und zum anderen in der modernen nach Einstein, Schrödinger und Heisenberg haben. Andere Wissenschaften wie die Chemie und die Biologie und vielleicht auch die Psychologie und Soziologie sind nach diesem Vorbild konstruiert. Auf diese Weise scheint ein mythisch-vorwissenschaftliches Weltbild durch ein naturwissenschaftliches abgelöst worden zu sein.

In diesem Seminar wollen wir uns dem Stand dieser Wissenschaften und ihrer Sicht auf die Welt anhand folgender Einzelthemen nähern: „Das Große – Was wissen wir über das Universum?“, „Das Kleine – Drei Milliarden Euro für das »Gottes-Teilchen«?“, „Zuhause – Sonne, Mond und Sterne.“, „Stoffe – vom Atom zum Virus, Bucky-Balls und Nano-Tubes“, „Leben und Evolution – Kann man mit Kreationisten diskutieren?“, „Denken und Bewusstsein aus der Sicht der Neurowissenschaften.“

Dabei wollen wir gemeinsam Thesen erörtern und Fragen aufwerfen die z.B. die folgenden: Ist es wirklich nichtmythisch, wenn man das Universum nur in 26 Dimensionen verstehen kann und 73% davon aus etwas besteht, was auf keinen Fall Materie ist? Die Frage „Was ist hinter dem Universum oder was war davor“ ist falsch gestellt. Wenn bereits vor einer Entscheidung messbar ist, wie ich mich entscheide, wo bleibt da die Willensfreiheit?

* Im Rahmen dieses Seminars und des Seminars „Was ist Wissen?“ findet am Samstag, den 5. Juni 2010, in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr ein gemeinsames Symposium statt. Die Teilnahme daran ist für alle Seminarteilnehmer verpflichtend und für die Erbringung des Leistungsnachweises unerlässlich. Ort: AV, Raum 16b

Kunstvolle Wissenschaften, wissenschaftliche Künste.

Prof. Frank Böhme

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor: BIW, GEO, KM, SP

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: frank.boehme@hcu-hamburg.de

Kunst und Wissenschaft scheinen sich im Allgemeinen gegenseitig auszuschließen, gelten sie doch als Antipoden. Eine Wissenschaft, welche sich auf künstlerische Praktiken einlässt, diskreditiert sich selbst. Eine Kunst, welche sich wissenschaftlicher Methoden bedient, gerät in den Ruf zu systematisch und methodisch vorzugehen. Diese vereinfachte Darstellung fußt auf einer Ausdifferenzierung aus dem 19. Jh., die besonders für die Wissenschaft Neutralität und unparteiische Objektivität forderte. Das Seminar greift diese Polarität auf und untersucht die Voraussetzungen und Konsequenzen der wechselseitigen Beeinflussung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und künstlerischer Praxis. Paradoxerweise ist es gerade die hohe Spezialisierung, die eine unvermutete Annäherung möglich macht: Auf der einen Seite haben die naturwissenschaftliche Theoriebildung und ihre Visualisierungstechniken einen Abstraktionsgrad erreicht, der künstlerischen Verfahren sehr ähnlich ist. Vice versa stehen die Künste in ihren Methoden und Vorgehensweisen der Exaktheit wissenschaftlichen Experimentierens in nichts nach. Diesem Wechselspiel soll anhand praktischer Beispiele nachgegangen werden. Die Studierenden sind aufgefordert, ihre Erfahrungen einzubringen und gewohnte Deutungen zu hinterfragen.

Ethnographische Erkundungen in digitalen Spielwelten

Dr. Gerrit Herlyn

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor: BIW, GEO, KM, SP

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: herlyn@uni-hamburg.de

Computerspiele haben sich in den vergangenen Jahren zu einem bedeutenden Teil der Freizeit- und Jugendkultur entwickelt. Im Mediendiskurs herrscht oft eine kritische Sicht auf Computerspiele vor – bedingt etwa durch spektakuläre Ereignisse wie den Amoklauf von Winnenden oder plakative Annahmen einer einfachen Medienwirkung bei sogenannten Ego-Shootern. Dem steht inzwischen eine vielschichtige Forschungslage mit differenzierenden Studien gegenüber, in denen etwa die sozialen Dimensionen von Online-Spielen aus sozialwissenschaftlicher Sicht oder die ästhetischen Aspekte von Computerspielen aus medienwissenschaftlicher Sicht untersucht werden.

Im Seminar soll zunächst versucht werden, einen Einblick in die interdisziplinär vielfältige Forschungslage zu Computerspielen zu erlangen. In einem zweiten Schritt sollen die Studierenden – auch vor dem Hintergrund persönlicher Erfahrungen - eigene kleine ethnographische Untersuchungen in digitalen Spielwelten vornehmen.

Zum Einlesen wird die Online-Publikationen Games and Culture (<http://gac.sagepub.com/>) und Game Studies (<http://gamestudies.org/0902>) empfohlen.

Raumklang. Das Ohr als Weg zur Welt.

Prof. Dr. Ingrid Allwardt

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor: BIW, GEO, KM, SP

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: ingrid.allwardt@hcu-hamburg.de

Der Gehörsinn hat sich im Laufe der Evolution zu einem Messinstrument entwickelt, das aufgrund seiner Genauigkeit, Adaptionsfähigkeit, Fehlertoleranz und Strukturierungsfähigkeit oft überrascht. Auch Räume werden über diesen Sinn wahrgenommen und bewertet. Menschen sind bestrebt, in Innenräumen nicht nur ein lebensfreundliches, sondern auch ein angenehmes Klima zu erfahren und zu schaffen. Dies gilt für Räume, in denen der Mensch arbeitet und wohnt ebenso wie für Räume, in denen er reist, wie beispielsweise eine Flugzeugkabine: Während außerhalb lebensfeindliche Bedingungen herrschen, genießt der Fluggast im Inneren eine komfortable Reise. Komfort beschreibt einen angenehmen Zustand physiologischer, psychologischer und physikalischer Harmonie zwischen Mensch und verschiedenen Aspekten seiner Umwelt. Komfort lässt sich als subjektives psychologisches Konstrukt definieren, als Ergebnis von Wahrnehmung und Bewertung anhand von Erfahrung und Erwartung. Mit Komfortindizes werden Beurteilungsgrößen eines Raumklimas diskutiert und für Planungsprozesse ausgewertet. Der raumklimatische Komfort hängt dabei von wahrgenommenen Umgebungsparametern ab, für den die Sinnesorgane eine Schnittstelle zwischen Umgebung und Person bilden. Das auditive System, welches zu wesentlichen Teilen im Ohr lokalisiert ist, ist für die Wahrnehmung der akustischen Umwelt zuständig.

In diesem Seminar soll es um die Wahrnehmung von Räumen anhand von Geräuschen, Klängen und Musik gehen mit dem Ziel, das Bewusstsein für diese Parameter der Raumgestaltung zu schärfen.

Literatur

Grün, Gunnar, Modellierung eines Komfortindex zur Beurteilung des Raumklimas am Beispiel der Passagierflugzeugkabine, FRAUNHOFER VERLAG, 2009

Spehr, Georg (Hg), Funktionale Klänge: Hörbare Daten, klingende Geräte und gestaltete Hörerfahrung, Bielefeld 2009

Schulze, Holger (Hg), Sound Studies: Traditionen – Methoden – Desiderate. Eine Einführung, Bielefeld 2008

Blomann, Karl-Heinz/ Sielecki, Frank (Hg), Hören. Eine vernachlässigte Kunst?, Herne 1997

Hellbrück, Jürgen, Hören. Physiologie, Psychologie und Pathologie, Göttingen 1993

Liessmann, Konrad Paul, Ästhetische Empfindungen, Wien 2009

Sonifikation - vom Informationsgehalt akustischer Daten

Till Bovermann/Florian Grond

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16b
Seminar; 2 SWS (Termine siehe im Text*)
Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor: BIW, GEO, KM, SP
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: tboverma@techfak.uni-bielefeld.de
fgrond@techfak.uni-bielefeld.de

Das Seminar führt in das stark interdisziplinäre Forschungsgebiet der Sonifikation ein und berührt unter anderem die auditive Wahrnehmung, Psychoakustik, Geschichte der Sonifikation und Sound Computing. Darüber hinaus nähert sich das Seminar dem Thema über das Hören von Daten, welche die Teilnehmer selbst sammeln und bereitstellen. Auf diesem Wege sollen ungewohnte Perspektiven auf bereits vorhandenes und bekanntes Material aufgezeigt werden. Daten und Informationen sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Diese Datenfülle entwickelt jedoch erst durch sinnvolle Interpretation ihren vollen Nutzen.

Interpretiert werden kann jedoch nur was für unsere Sinne in einer adäquaten Form repräsentiert wird. Neben der etablierten Disziplin der Datenvisualisierung (vermittels Grafiken, Diagrammen, etc.), welche auf unseren visuellen Sinn rekurriert, gibt es noch die Verfahren aus der Sonifikation. Hier werden Daten auditiv aufbereitet, so dass wir Zusammenhänge hören können. Sonifikation nutzt also Klang zur Vermittlung ansonsten abstrakter Daten. Für die effektive Nutzung solcher Sonifikationstechniken werden diese oft als Ergänzung zu sowohl visuellen als auch interaktiven Datenexplorations-szenarien angewandt.

* Dieses Seminar findet an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, den 7. und 14. April 2010

Mittwoch, den 5. und 19. Mai 2010

Mittwoch, den 2., 16. und 30. Juni 2010 sowie Samstag, den 12.06.2010 (ganztägiger Workshop)

Mittwoch, den 14. Juli 2010

Die Teilnahme am Workshop ist für alle Seminarteilnehmer verpflichtend und für die Erbringung des Leistungsnachweises unerlässlich. Ort: AV, Raum 16b

Systematik + Erfindergeist = TRIZ

Prof. Frank Böhme; Gastreferenten: Dr. Lothar Walter und Dipl.-Ing. Horst Nähler

Kompaktseminar: 7. April, 8. Mai, 12. Juni und 10. Juli 2010*
Einführungstermin am 7. April 2010 um 18.00 Uhr, CN, C007
Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor: BIW, GEO, KM, SP
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: frank.boehme@hcu-hamburg.de

Erfolgreiche Erfindungen beruhen auf Kreativität und der Fähigkeit, greifbare Vorhersagen für die Zukunft zu erstellen und hieraus Ideen zu entwickeln. Die Theorie des erfinderischen Problemlösens (TRIZ ist das russische Akronym für теория решения изобретательских задач) ermöglicht eine systematische Ideensuche und bietet eine Auswahl an Methoden zum zielgerichteten Lösen technischer und technisch-wirtschaftlicher Probleme. Es unterstützt das Hervorbringen von Innovationen, d.h. neuartiger Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen.

TRIZ beruht auf den Arbeiten des russischen Wissenschaftlers Genrich S. Altschuller, der auf Basis von umfangreichen Patentanalysen zu der Erkenntnis gelangte, dass einer Vielzahl von Erfindungen eine überschaubare Anzahl von Lösungsprinzipien zu Grunde liegt. Er entwickelte die TRIZ, die Erfindern das Handwerkszeug zur Verfügung stellt, sich das Wissen und die Lösungsprinzipien alter Erfindungen zu Nutze zu machen, um neue Lösungsprinzipien für bestehende Probleme zu finden und hieraus neue Ideen zu entwickeln. TRIZ stellt eine Vielzahl an Methoden und Werkzeugen zur Verfügung, die die Sichtweise auf die Erfindungen verändern und sie gezielt in eine neue Richtung lenken.

Die Veranstaltung „Systematik + Erfindergeist = TRIZ“ vermittelt einen Einblick in TRIZ und sie soll die Teilnehmer auf dem Weg zum erfinderischen Problemlösen begleiten. Neben der Einführung in das Themenfeld, dem Kennenlernen und Anwenden von grundlegenden Methoden von TRIZ sollen in der Veranstaltung auch spezielle Softwaretools zur Unterstützung von Problemlösungsprozessen vorgestellt werden. Aus diesem Grund findet der letzte Termin im Juli im Rechenzentrum der Universität Bremen statt.

* Termine:

Samstag, 8. Mai 2010 mit Prof. Böhme und Dr. Walter in Hamburg, Ort: AV 16c

Samstag, 12. Juni 2010 mit Dipl.-Ing. Horst Nähler in Hamburg, Ort: AV 16c

Samstag 10. Juli 2010, mit Dr. Lothar Walter an der Universität Bremen

Architekturen der Zeit

Prof. Dr. Ingrid Allwardt

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master: A, GEO, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: ingrid.allwardt@hcu-hamburg.de

Das Vorhaben, Klang- und Geräuscharchitekturen zu untersuchen, mag irritieren: Es geht in diesem Seminar um die Wahrnehmung von Ereignissen und Strukturen, die sich nur über den Gehörsinn erfassen lassen, da sie nicht mehr mit visuellen Eindrücken verbunden sind. Erfahrungen mit solchen Klängen und ephemeren Strukturen sind elementare Beispiele für das, was Adorno auf höherer Ebene „Dinge, von denen wir nicht wissen, was sie sind“ nannte. Klänge, denen nicht anzuhören ist, wie sie zustande kamen und die die Frage provozieren, wie und als was sie gehört werden können und woher sie kommen. Was hören wir? Wozu hören wir? Wie hören wir eigentlich? Das sind Fragen, die nicht nur die Musik, sondern auch die Gestaltung von (akustischen) Räumen betreffen. Verbindungen zwischen diesen Künsten haben Architekten, Musiker und Philosophen in allen Jahrhunderten gesucht und geschaffen und sich dabei gegenseitig Impulse gegeben. Architektur sei „erstarrte Musik“ (F. W. J. Schelling) oder „gefrorene Musik“ (A. Schopenhauer). Beide verweisen auf die Begegnung zwischen der Kunst des Hörens und der Kunst der Raumgestaltung. Über den Weg der Musik werden wir in diesem Seminar die Zeit im Raum entdecken und gleichzeitig den Raum für die Erfahrung von Zeit schaffen.

Sonifikation - vom Informationsgehalt akustischer Daten

Till Bovermann / Florian Grond

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16b (Termine siehe im Text*)

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master: A, GEO, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: tboverma@techfak.uni-bielefeld.de
fgrond@techfak.uni-bielefeld.de

Dieses Seminar führt in das stark interdisziplinäre Forschungsgebiet der Sonifikation ein und berührt unter anderem die auditive Wahrnehmung, Psychoakustik, Geschichte der Sonifikation und Sound Computing. Daten und Informationen sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Diese Datenfülle entwickelt jedoch erst durch sinnvolle Interpretation ihren vollen Nutzen. Interpretiert werden kann aber nur, was für unsere Sinne in einer adäquaten Form repräsentiert wird. Neben der etablierten Disziplin der Datenvisualisierung (vermittels Grafiken, Diagrammen, etc.), welche auf unseren visuellen Sinn rekurriert, gibt es noch die Verfahren aus der Sonifikation. Hier werden Daten auditiv aufbereitet, so dass wir Zusammenhänge hören können. Sonifikation nutzt also Klang zur Vermittlung ansonsten abstrakter Daten. Für die effektive Nutzung solcher Sonifikationstechniken werden diese oft als Ergänzung zu sowohl visuellen als auch interaktiven Datenexplorationsszenarien angewandt. Klang wird somit zu einem Medium für ansonsten abstrakte Daten, die auch aus Wohn- und Lebensräumen extrahiert werden können, um sie dann in klanglicher Form zu reflektieren.

* Dieses Seminar findet an folgenden Terminen statt: 7. + 14. April; 5. + 19. Mai 2010; 2., 16. + 30. Juni sowie Samstag, den 12.06. 2010 (ganztägiger Workshop); 14. Juli 2010. Die Teilnahme am Workshop ist verpflichtend.

Raum im Film. Techniken filmischer Narration.

Janina Kriszio, M.A.

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16c
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master: A, GEO, REAP, SP, UD
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: janina.kriszio@hcu-hamburg.de

Film ist eine vielschichtige Erzählung, die nicht nur durch die reine Abfolge von Bildern zu charakterisieren ist. Erst die Kombination verschiedenster filmischer Komponenten wie z.B. Ton, Licht, Kameraführung, Musik oder Montage macht eine filmische Narration komplett.

In diesem Seminar stehen die einführend-theoretische und die praktische Auseinandersetzung mit ausgewählten Komponenten der filmischen Raumin szenierung im Mittelpunkt.

Anhand der Sichtung und Diskussion verschiedenster Filmbeispiele, der Lektüre film-, foto- und raumtheoretischer Texte aber auch durch das praktische Experimentieren mit unterschiedlichen kreativen Techniken, wie z.B. dem Zeichnen oder Fotografieren, werden die TeilnehmerInnen des Seminars für das Wirkungspotential einzelner filmischer Komponenten sensibilisiert. Ziel des Seminars ist die Erstellung eines multimedialen Storyboards zu einer eigenen kurzen filmischen Narration, die dem Zuschauer einen spezifischen Raumeindruck vermitteln soll.

Wilhelmsburg Orchestra

Prof. Christopher Dell

Mittwoch, 18:30 - 20:00 Uhr, AV 16a, U.d.N. in Wilhelmsburg
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master: A, GEO, REAP, SP, UD
Teilnehmerzahl beschränkt auf 10 Personen
Kontakt: christopher.dell@hcu-hamburg.de

Als wichtigste Strategie zeitgenössischer Stadtentwicklung hebt Kees Christianse das Orchestrieren heraus: *orchestrating a phased, open-ended development, in which existing, built, natural and programmatic qualities are integrated.* Was aber heißt orchestrieren? Am besten bekommt man das heraus, wenn man mal in einem Orchester mitspielt. In diesem Kontext entsteht das Wilhelmsburg Orchestra als Teil des Curriculums der Universität der Nachbarschaften und setzt sich aus Studenten der HCU und Anwohnern, Nachbarn der UdN, zusammen: Jeder, der ein Instrument besitzt und Lust hat es zu spielen, ist eingeladen sich zu bewerben. So gibt uns das WO auch die Möglichkeit, Einblicke in die musikalische community Wilhelmsburgs zu bekommen. Musikalische Praxis wird Ausdruck von Stadt und dem, was wir daraus machen: *let's play!* Das Orchester besteht aus Laien und entwirft seine Musik selbst, spielt, improvisiert, gibt Gas. Es wird ab April 2010 casten und recherchieren, ab Mai wöchentlich proben und ab Juni 2010 Konzerte geben. Das Orchester wird nicht nur in Wilhelmsburg spielen sondern auch in Hamburg auf Tour gehen. Die Teilnehmerzahl an Studierenden ist begrenzt auf 10.

Behausung. Zwischen Architektur und metaphorischer Topographie.

Prof. Dr. Marianne Schuller

Freitag, 08:30 - 10:45 Uhr, AV 16c
Seminar; 2 SWS (9 Termine* à 3 SWS)
Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master: A, GEO, REAP, SP, UD
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: marianne.schuller@hcu-hamburg.de

Das Wort „Behausung“ erzeugt eine vielschichtige Bedeutung: Anders als die Begriffe Haus, Wohnung, Unterkunft, Gehäuse, Obdach etc. transportiert „Behausung“ Aspekte von Architektur, Funktion von Wohnstätten, Bedürfnis, Befindlichkeit. Einerseits also kommt mit dem Wort „Behausung“ Wirklichkeit in den Blick, andererseits auch eine metaphorische Dimension: Ort des Schutzes (wovor?), der Erfahrungs-bearbeitung, des Verstecks, des Rückzugs etc. „Behausung“ ist nicht ein bloßes Außen, um Erfahrung zu hüten, sondern kann als eine Figur verstanden werden, die Erfahrung und Subjektbildung entstehen lässt. Damit sind verschiedene Felder berührt: Architektur mit der Frage, was sie mit den Erfahrungen anstellt, was lässt sie zu, was verhindert sie? Wie sind die Öffnungen nach Außen, sozusagen die Fenster und Türen beschaffen? Ebenso ist die Arbeit der Symbolisierung, des Deutens, der Wahrnehmung berührt. In diesem Sinne siedelt sich das Seminar also an der Schwelle zwischen Architektur und metaphorischer Topographie an.

*TERMINE: 23. + 30. April; 7. + 21. Mai; 4., 11., 18. + 25. Juni; 2. Juli (Wir behalten uns die Option vor, den 9. Juli als Ausweichtermin für einen eventuell entfallenden Termin zu wählen).

Nanowelten. Zwischen technischen Objekten und kulturellen Phantasien.

Prof. Dr. Marianne Schuller

Freitag, 11:15 - 13:30 Uhr, AV 16c
Seminar; 2 SWS (9 Termine à 3 SWS, siehe Seminar „Behausung“)
Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master: A, GEO, REAP, SP, UD
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: marianne.schuller@hcu-hamburg.de

„Nano“ ist ein heute geläufiges Präfix, das uns aus Wortprägungen wie Nanotechnologie, Nanowissenschaft und Nanometer bekannt ist. In der griechischen Wortbedeutung nanos = Zwerg steckt aber auch der Verweis auf eine märchenhafte Figur. Diese doppelte Valenz von „Nano“ als zukunftsartigem Wissenschaftszweig und als Emblem für kulturell tradierte Vorstellungen von Kleinheit an die sich Hoffnungen, Visionen, Utopien ebenso wie Ängste, Befürchtungen und Phobien heften, steht im Zentrum des Seminars. Das Seminar also geht von der These aus, dass sich die unsere Kultur prägende Kraft des „Nano“ nicht im technologisch Objektiven erschöpft, sondern ebenso erfordert, das Konglomerat aus Fantasien und Fantasmen in den Blick zu nehmen. Wir werden uns deswegen im Seminar mit überkommenen und wirksamen Figuren des Kleinen (Kobold) wie mit technischen Figuren (Nonoautomaten) beschäftigen. Der ‚Kobold‘ mit seinen „Verwandten“ wie Zwerg, Heinzelmännchen, Rumpelstilzchen, Däumling usw. entstammt dem Märchen, findet sich aber auch in modernen Erzählungen wie bei Kafka („Odradek“) oder bei Benjamin („Bucklicht Männlein“); ebenso dient diese Figur zur Charakterisierung von Mikroprozessoren. Sind diese Transfers als Transfers zwischen Kultur und Technik zu verstehen, so ist daran die Fragestellung und Durchführung des Seminars ausgerichtet.